BUNDES EPUBLIK DEUTS LAND



06. 10, 2003

REC'D 3 0 OCT 2003
WIPO PCT

Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen:

102 39 308.7

Anmeldetag:

27. August 2002

Anmelder/Inhaber:

BASF Aktiengesellschaft,

Ludwigshafen/DE

Bezeichnung:

Verfahren zur fermentativen Herstellung von

schwefelhaltigen Feinchemikalien

IPC:

C 12 P, C 07 C, A 23 K

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

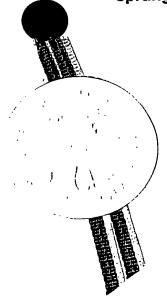
München, den 18. September 2003 Deutsches Patent- und Markenamt Der Präsident

Im Auftrag

Brosig

PRIORITY DOCUMENT

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



Beschreibung

5

20

30

35

Gegenstand der Erfindung ist ein Verfahren zur fermentativen Herstellung von schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, unter Verwendung von Bakterien, in denen eine für ein Methylentetrahydrofolat Reduktase (metF)-Gen kodierende Nukleotidsequenzen exprimiert wird.

Stand der Technik

Schwefelhaltige Feinchemikalien, wie zum Beispiel Methionin, Homocystein, S-Adenosyl-Methionin, Glutathion, Cystein, Biotin, Thiamin, Liponsäure werden über natürliche Stoffwechselprozesse in Zellen hergestellt und werden in vielen Industriezweigen verwendet, einschließlich der Nahrungsmittel-, Futtermittel-, Kosmetik- und pharmazeutischen Industrie. Diese Substanzen, die zusammen als "schwefelhaltige Feinchemikalien" bezeichnet werden, umfassen organische Säuren, sowohl proteinogene als auch nicht-proteinogene Aminosäuren, Vitamine und Cofaktoren. Ihre Produktion erfolgt am zweckmäßigsten im Großmaßstab mittels Anzucht von Bakterien, die entwickelt wurden, um große Mengen der jeweils gewünschten Substanz zu produzieren und sezemieren. Für diesen Zweck besonders geeignete Organismen sind coryneforme Bakterien, gram-positive nicht-pathogene Bakterien.

Es ist bekannt, dass Aminosäuren durch Fermentation von Stämmen coryneformer Bakterien, insbesondere Corynebacterium glutamicum, hergestellt werden. Wegen der großen Bedeutung wird ständig an der Verbesserung der Herstellverfahren gearbeitet. Verfahrensverbesserungen können fermentationstechnische Maßnahmen, wie zum Beispiel Rührung und Versorgung mit Sauerstoff, oder die Zusammensetzung der Nährmedien, wie zum Beispiel die Zuckerkonzentration während der Fermentation, oder die Aufarbeitung zum Produkt, beispielsweise durch Ionenaustauschchromatographie, oder die intrinsischen Leistungseigenschaften des Mikroorganismus selbst betreffen.

Über Stammselektion sind eine Reihe von Mutantenstämmen entwickelt worden, die ein Sortiment wünschenswerter Verbindungen aus der Reihe der schwefelhaltigen Feinchemikalien produzieren. Zur Verbesserung der Leistungseigenschaften dieser Mikroorganismen hinsichtlich der Produktion eines bestimmten Moleküls werden Methoden der Mutagenese, Selektion und Mutantenauswahl angewendet. Dies ist jedoch ein zeitaufwendiges und schwieriges Verfahren. Auf diese Weise erhält man z.B. Stämme, die resistent gegen Antimetabolite, wie z. B. die Methionin-Analoga α-Methyl-Methionin, Ethionin, Norleucin, N-Acetylnorleucin, S-Trifluoromethylhomocystein, 2-Amino-5-heprenoitsäure, Seleno-Methionin, Methioninsulfoximin,

NAE 289/2002 58/Dp 27.08.2002

Ÿ

2

Methoxin, 1-Aminocyclopentan-Carboxylsäure oder auxotroph für regulatorisch bedeutsame Metabolite sind und schwefelhaltige Feinchemikalien, wie z. B. L-Methionin, produzieren.

Seit einigen Jahren werden ebenfalls Methoden der rekombinanten DNA-Technik zur Stammverbesserung von L-Aminosäure produzierender Stämme von Corynebacterium eingesetzt, indem man einzelne Aminosäure-Biosynthesegene amplifiziert und die Auswirkung auf die Aminosäure-Produktion untersucht.

Kurze Beschreibung der Erfindung

10

5

Der Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, ein neues Verfahren zur verbesserten fermentativen Herstellung von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, bereitzustellen.

Gelöst wird obige Aufgabe durch Bereitstellung eines Verfahrens zur fermentativen Herstellung einer schwefelhaltigen Feinchemikalie, umfassend die Expression einer heterologen Nukleotidsequenz, welche für ein Protein mit metF-Aktivität kodiert, in einem coryneformen Bakterium.

Ein erster Gegenstand der Erfindung ist Verfahren zur fermentativen Herstellung wenigstens einer schwefelhaltigen Feinchemikalie, welches folgende Schritte umfasst:

20

15

a) Fermentation einer die gewünschte schwefelhaltige Feinchemikalie produzierenden coryneformen Bakterienkultur, wobei in den coryneformen Bakterien zumindest eine heterologe Nukleotidsequenz exprimiert wird, welche für ein Protein mit Methylentetrahydrofolat
Reduktase (metF)-Aktivität kodiert;



- b) Anreicherung der schwefelhaltigen Feinchemikalie im Medium oder in den Zellen der Bakterien, und
- c) Isolieren der schwefelhaltigen Feinchemikalie, welche vorzugsweise L-Methionin umfasst.

Vorzugsweise besitzt obige heterologe metF-kodierende Nukleotidsequenz zur metF30 kodierenden Sequenz aus Corynebacterium glutamicum ATCC 13032 eine Sequenzhomologie
von weniger als 100%, wie z.B. mehr als 70%, wie 75, 80, 85, 90 oder 95 %, oder weniger als
70%, wie z.B. bis zu 60, 50, 40, 30, 20 oder 10 %. Die metF-kodierende Sequenz ist vorzugsweise aus einem der folgenden Organismen von Liste I abgeleitet:

Liste I

Organimsus	Stammsammlung
Corynebacterium diphteriae	ATCC 14779
Streptomyces lividans	ATCC 19844
Streptomyces coelicolor	ATCC 19844 ATCC 10147
Aquifex aeolicus	DSM 6858
Burkholderia cepacia	ATCC 25416
	ATCC 25416 ATCC 19718
Nitrosomonas europaea	ATCC 19718 ATCC 17933
Pseudomonas aeruginosa	
Xylella fastidiosa	ATCC 35881
Pseodomonas fluorescens	ATCC 13525
Schizosaccharomyces pombe	ATCC 24969
Saccharomyces cerevisiae	ATCC 10751
Erwinia carotovora	ATCC 15713
Klebsiella pneumoniae	ATCC 700721
Salmonella typhi	ATCC 12839
Salmonella typhimurium	ATCC 15277
Escherichia_coli_K12	ATCC55151
Vibrio cholerae	ATCC 39315
Haemophilus influenzae	ATCC 51907
Caulobacter crescentus	ATCC 19089
Actinobacillus	ATCC 33384
actinomycetemcomitans	1
Neisseria meningitis	ATCC 6253
Rhodobacter capsulatus	ATCC 11166
Campylobacter jejuni	ATCC 33560
Lactococcus lactis	ATCC 7962
Prochlorococcus marinus	PCC7118
Bacillus stearothermophilus	ATCC 12980

ATCC: American Type Culture Collection, Rockville, MD, USA

PCC: Pasteur Culture Collection of Cyanobacteria. Paris Frankreich

DSM: Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen

Die erfindungsgemäß eingesetzte metF-kodierende Sequenz umfasst vorzugsweise eine kodierende Sequenz gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51 und 53 oder eine dazu homologe Nukleotidsequenz, welche für ein Protein mit metF-Aktivität kodiert, umfasst.

Die erfindungsgemäß eingesetzte metF-kodierende Sequenz kodiert außerdem vorzugsweise für ein Protein mit metF-Aktivität, wobei das Protein eine Aminosäuresequenz gemäß SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52

und 54 oder eine dazu homologe Aminosäuresequenz, welche für ein Protein mit metF-Aktivität steht, umfasst.

Die kodierende metF-Sequenz ist vorzugsweise eine in coryneformen Bakterien replizierbare oder eine stabil in das Chromosom intregrierte DNA oder eine RNA.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform wird das erfindungsgemäße Verfahren durchgeführt, indem man

- 10 a) einen mit einem Plasmidvektor transformierten Bakterienstamm einsetzt der wenigstens eine Kopie der kodierenden metF-Sequenz unter der Kontrolle regulativer Sequenzen trägt, oder
 - b) einen Stamm einsetzt, in dem die kodierende metF-Sequenz in das Chromosom des Bakteriums integriert wurde.
- 15 Es ist weiterhin bevorzugt, die kodierende metF-Sequenz für die Fermentation zu überexprimieren.

Außerdem kann es wünschenswert sein, Bakterien zu fermentieren, in denen zusätzlich wenigstens ein weiteres Gen des Biosyntheseweges der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verstärkt ist; und / oder

in denen wenigstens ein Stoffwechselweg zumindest teilweise ausgeschaltet sind, der die Bildung der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verringert.

Außerdem kann es wünschenswert sein, Bakterien zu fermentieren, in denen zusätzlich wenigstens ein weiteres Gen des Biosyntheseweges der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie durch Stoffwechselmetabolite in seiner Aktivität nicht in unerwünschter Weise beeinflusst wird.

Gemäß einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden deshalb coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter

- a) dem für eine Aspartatkinase kodierenden Gen lysC,
- b) dem für eine Aspartat-Semialdehyd-Dehydrogenase kodierenden Gen asd
- c) dem für die Glycerinaldehyd-3-Phosphat Dehydrogenase kodierenden Gen gap,
- d) dem für die 3-Phosphoglycerat Kinase kodierenden Gen pgk,
- e) dem für die Pyruvat Carboxylase kodierenden Gen pyc,
- f) dem für die Triosephosphat Isomerase kodierenden Gen tpi,

35

30

überexprimiert ist.

5

10

30

5

g)	dem für die Homoserin O-Acetyltransferase kodierenden Gen metA,
h)	dem für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierenden Gen metB,
i)	dem für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierenden Gen metC,
j)	dem für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierenden Gen glyA,
k)	dem für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierenden Gen metY,
l)	dem für die Methionin Synthase kodierenden Gen metH,
m)	dem für die Phosphoserin-Aminotransferase kodieren Gen serC
n)	dem für die Phosphoserin-Phosphatase kodieren Gen serB,
0)	dem für die Serine Acetyl-Transferase kodieren Gen cysE,
p)	dem für die Homoserin-Dehydrogenase kodieren Gen hom,

Gemäß einer anderen Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene ausgewählt unter Genen der oben genannten Gruppe a) bis p) mutiert ist, so dass die korrespondierenden Proteine, verglichen mit nicht mutierten Proteinen, in geringerem Maße oder nicht durch Stoffwechselmetabolite in ihrer Aktivität beeinflusst werden und dass insbesondere die erfindungsgemäße Produktion der Feinchemikalie nicht beeinträchtigt wird.

20 Gemäß einer anderen Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter

- q) dem für die Homoserine-Kinase kodierenden Gen thrB,
- r) dem für die Threonin Dehydratase kodierenden Gen ilvA,
- s) dem für die Threonin Synthase kodierenden Gen thrC
- t) dem für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierenden Gen ddh
- u) dem für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierenden Gen pck,
- v) dem für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierenden Gen pgi,
- w) dem für die Pyruvat-Oxidase kodierenden Gen poxB,
- x) dem für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernden Gen dapA,
- y) dem für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernden Gen dapB; oder
- z) dem für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernden Gen lysA abschwächt ist, insbesondere durch Verringerung der Expressionsrate des korrespondierenden Gens.

35 Gemäß einer anderen Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene der obigen Gruppen

q) bis z) mutiert ist, so dass die enzymatische Aktivität des korrespondierenden Proteins teilweise oder vollständig verringert wird.

Vorzugsweise werden in dem erfindungsgemäßen Verfahren Mikroorganismen der Art Corynebacterium glutamicum eingesetzt.

Ein weiterer Gegenstand der Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung eines L-Methioninhaltigen Tierfuttermittel-Additivs aus Fermentationsbrühen, welches folgende Schritte umfasst

- a) Kultivierung und Fermentation eines L-Methionin produzierenden Mikroorganismus in einem Fermentationsmedium;
- b) Entfernung von Wasser aus der L-Methionin haltigen Fermentationsbrühe;
- c) Entfernung der während der Fermentation gebildeten Biomasse in einer Menge von 0 bis 100 Gew.-%; und
- d) Trocknung der gemäß b) und/oder c) erhaltenen Fermentationsbrühe, um das Tierfuttermittel-Additiv in der gewünschten Pulver- oder Granulatform zu erhalten.

Gegenstand der Erfindung sind ebenfalls die erstmalig aus obigen Mikroorganismen isolierten kodierenden metF-Sequenzen, die davon kodierten metF-Enzyme sowie die funktionalen Homologen dieser Polynukleotide bzw. Proteine.

Detaillierte Beschreibung der Erfindung

a) Allgemeine Begriffe

Als Proteine mit der Aktivität der Methylentetrahydrofolat-Reduktase werden solche Proteine beschrieben, die in der Lage sind 5,10-Methylenetetrahydrofolat (CH₂-H(4)Folat) unter Oxidation des Cofaktors NADH oder NADPH zu 5-Methyltetrahydrofolat (CH₃-H(4)Folat) zu reduzieren.

Dem Fachmann sind weitere Details des metF Proteins bekannt: (Matthews RG. Sheppard C. Goulding C. European Journal of Pediatrics. 157 Suppl 2:S54-9, 1998, Trimmer EE. Ballou DP. Matthews RG. Biochemistry. 40(21):6205-15, 2001). Der Fachmann kann die enzymatische Aktivität von metF durch Enzymtests nachweisen, Vorschriften dafür können sein: Matthews, R.G., Methylenetetrahydrofolate reductase from pig liver. Methods in Enzymology. 122:372-81, 1986.

Im Rahmen der vorliegenden Erfindung umfasst der Begriff "schwefelhaltige Feinchemikalie" jegliche chemische Verbindung, die wenigstens ein Schwefelatom kovalent gebunden enthält

15

20

10

und durch ein erfindungsgemäßes Fermentationsverfahrens zugänglich ist. Nichtlimitierende Beispiele dafür sind Methionin, Homocystein, S-Adenosyl-Methionin, insbesondere Methionin, und S-Adenosyl-Methionin.

Im Rahmen der vorliegenden Erfindung umfassen die Begriffe "L-Methionin", "Methionin", Homocystein und S-Adenosylmethionin auch die korrespondierenden Salze, wie z. B. Methionin-Hydrochlorid oder Methionin-Sulfat.

"Polynukleotide" bezeichnet im allgemeinen Polyribonukleotide (RNA) und Polydeoxyribonukleotide (DNA), wobei es sich um nicht modifizierte RNA oder DNA oder modifizierte RNA oder DNA handeln kann.

Unter "Polypeptiden" versteht man erfindungsgemäß Peptide oder Proteine, die zwei oder mehr über Peptidbindungen verbundene Aminosäuren enthalten.

Der Begriff "Stoffwechselmetabolit" bezeichnet chemische Verbindungen, die im Stoffwechsel von Organismen als Zwischen- oder auch Endprodukte vorkommen und die neben ihrer Eigenschaft als chemische Bausteine auch modulierende Wirkung auf Enzyme und ihre katalytische Aktivität haben können. Dabei ist aus der Literatur bekannt, dass solche Stoffwechselmetabolite sowohl hemmend als auch stimulierend auf die Aktvität von Enzymen wirken können (Biochemistry, Stryer, Lubert, 1995 W. H. Freeman & Company, New York, New York.). In der Literatur ist auch beschrieben, dass es möglich ist durch Maßnahmen wie Mutation der genomischen DNA durch UV-Strahlung, ionisierender Strahlung oder mutagene Substanzen und nachfolgender Selektion auf bestimmte Phänotypen in Organismen solche Enzyme zu produzieren, in denen die Beeinflussung durch Stoffwechselmetabolite verändert wurde (Sahm H. Eggeling L. de Graaf AA. Biological Chemistry 381(9-10):899-910, 2000; Eikmanns BJ. Eggeling L. Sahm H. Antonie van Leeuwenhoek. 64:145-63, 1993-94). Diese veränderten Eigenschaften können auch durch gezielte Maßnahmen erreicht werden. Dabei ist dem Fachmann bekannt, dass in Gene für Enzyme auch gezielt bestimmte Nukleotide der für das Protein kodierenden DNA so zu verändern, dass das aus der exprimierten DNA-Sequenz resultierende Protein bestimmte neue Eigenschaften aufweist, so zum Beispiel, dass die modulierende Wirkung von Stoffwechselmetaboliten gegenüber dem nicht veränderten Protein verändert ist

Enzyme können derart in ihrer Aktivität beeinflußt werden, dass es zu einer Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit, oder zu einer Veränderung der Affinität gegenüber dem Substrat oder zu einer Änderung der Reaktionsgeschwindigkeiten.

38/40400

15

20

Die Begriffe "exprimieren" bzw. "Verstärkung" oder "Überexpression" beschreiben im Kontext der Erfindung die Produktion bzw. Erhöhung der intrazellulären Aktivität eines oder mehrerer Enzyme in einem Mikroorganismus, die durch die entsprechende DNA kodiert werden. Dazu kann man beispielsweise ein Gen in einen Organismus einbringen, ein vorhandenes Gen durch ein anderes Gen ersetzen, die Kopienzahl des Gens bzw. der Gene erhöhen, einen starken Promotor verwenden oder ein Gen verwenden, das für ein entsprechendes Enzym mit einer hohen Aktivität kodiert und man kann gegebenenfalls diese Maßnahmen kombinieren.

b) Erfindungsgemäße metF-Proteine

10

20

30

5

Erfindungsgemäß mit umfasst sind ebenfalls "funktionale Äquivalente" der konkret offenbarten metF-Enzyme aus Organismen obiger Liste I.

"Funktionale Äquivalente" oder Analoga der konkret offenbarten Polypeptide sind im Rahmen der vorliegenden Erfindung davon verschiedene Polypeptide, welche weiterhin die gewünschte biologische Aktivität, wie z.B. Substratspezifität, besitzen.

Unter "funktionalen Äquivalenten" versteht man erfindungsgemäß insbesondere Mutanten, welche in wenigstens einer der oben genannten Sequenzpositionen eine andere als die konkret genannte Aminosäure aufweisen aber trotzdem eine der oben genannten biologische Aktivität besitzen. "Funktionale Äquivalente" umfassen somit die durch eine oder mehrere Aminosäure-Additionen, -Substitutionen, -Deletionen und/oder -Inversionen erhältlichen Mutanten, wobei die genannten Veränderungen in jeglicher Sequenzposition auftreten können, solange sie zu einer Mutante mit dem erfindungsgemäßen Eigenschaftsprofil führen. Funktionale Äquivalenz ist insbesondere auch dann gegeben, wenn die Reaktivitätsmuster zwischen Mutante und unverändertem Polypeptid qualitativ übereinstimmen, d.h. beispielsweise gleiche Substrate mit unterschiedlicher Geschwindigkeit umgesetzt werden.

"Funktionale Äquivalente" umfassen natürlich auch Polypeptide welche aus anderen Organismen zugänglich sind, sowie natürlich vorkommende Varianten. Beispielsweise lassen sich durch Sequenzvergleich Bereiche homologer Sequenzregionen festlegen und in Anlehnung an die konkreten Vorgaben der Erfindung äquivalente Enzyme ermitteln.

"Funktionale Äquivalente" umfassen ebenfalls Fragmente, vorzugsweise einzelne Domänen oder Sequenzmotive, der erfindungsgemäßen Polypeptide, welche z.B. die gewünschte biologische Funktion aufweisen.

20

30

20020289

0000053880

"Funktionale Äquivalente" sind außerdem Fusionsproteine, welche ein der oben genannten Polypeptidsequenzen oder davon abgeleitete funktionale Äquivalente und wenigstens eine weitere, davon funktionell verschiedene, heterologe Sequenz in funktioneller N- oder C-terminaler Verknüpfung (d.h. ohne gegenseitigen wesentliche funktionelle Beeinträchtigung der Fusionsproteinteile) aufweisen. Nichtlimitiernde Beispiele für derartige heterologe Sequenzen sind z.B. Signalpeptide, Enzyme, Immunoglobuline, Oberflächenantigene, Rezeptoren oder Rezeptorliganden.

Erfindungsgemäß mit umfasste "funktionale Äquivalente" sind Homologe zu den konkret offen-10 barten Proteinen. Diese besitzen wenigstens 30%, oder etwa 40%, 50 %, vorzugsweise wenigstens etwa 60 %, 65%, 70%, oder 75% ins besondere wenigsten 85 %, wie z.B. 90%, 95% oder 99%, Homologie zu einer der konkret offenbarten Sequenzen, berechnet nach dem Algorithmus von Pearson und Lipman, Proc. Natl. Acad, Sci. (USA) 85(8), 1988, 2444-2448.

- 15 Homologe der erfindungsgemäßen Proteine oder Polypeptide können durch Mutagenese erzeugt werden, z.B. durch Punktmutation oder Verkürzung des Proteins. Der Begriff "Homolog", wie er hier verwendet wird, betrifft eine variante Form des Proteins, die als Agonist oder Antagonist der Protein-Aktivität wirkt.
 - Homologe des erfindungsgemäßen Proteine können durch Screening kombinatorischer Banken von Mutanten, wie z.B. Verkürzungsmutanten, identifiziert werden. Beispielsweise kann eine variegierte Bank von Protein-Varianten durch kombinatorische Mutagenese auf Nukleinsäureebene erzeugt werden, wie z.B. durch enzymatisches Ligieren eines Gemisches synthetischer Oligonukleotide. Es gibt eine Vielzahl von Verfahren, die zur Herstellung von Banken potentieller Homologer aus einer degenerierten Oligonukleotidsequenz verwendet werden können. Die chemische Synthese einer degenerierten Gensequenz kann in einem DNA-Syntheseautomaten durchgeführt werden, und das synthetische Gen kann dann in einen geeigneten Expressionsvektor ligiert werden. Die Verwendung eines degenerierten Gensatzes ermöglicht die Bereitstellung sämtlicher Sequenzen in einem Gemisch, die den gewünschten Satz an potentiellen Proteinsequenzen codieren. Verfahren zur Synthese degenerierter Oligonukleotide sind dem Fachmann bekannt (Z.B. Narang, S.A. (1983) Tetrahedron 39:3; Itakura et al. (1984) Annu. Rev. Biochem. 53:323; Itakura et al., (1984) Science 198:1056; Ike et al. (1983) Nucleic Acids Res. 11:477).
- 35 Zusätzlich können Banken von Fragmenten des Protein-Codons verwendet werden, um eine variegierte Population von Protein-Fragmenten zum Screening und zur anschließenden Selektion von Homologen eines erfindungsgemäßen Proteins zu erzeugen. Bei einer Ausführungsform kann eine Bank von kodierenden Sequenzfragmenten durch Behandeln eines doppelsträngigen

10

15

20

30

35

10

PCR-Fragmentes einer kodierenden Sequenz mit einer Nuklease unter Bedingungen, unter denen ein Nicking nur etwa einmal pro Molekül erfolgt, Denaturieren der doppelsträngigen DNA, Renaturieren der DNA unter Bildung doppelsträngiger DNA, die Sense-/Antisense-Paare von verschiedenen genickten Produkten umfassen kann, Entfernen einzelsträngiger Abschnitte aus neu gebildeten Duplices durch Behandlung mit S1-Nuclease und Ligieren der resultierenden Fragmentbank in einen Expressionsvektor erzeugt werden. Durch dieses Verfahren kann eine Expressionsbank hergeleitet werden, die N-terminale, C-terminale und interne Fragmente mit verschiedenen Größen des erfidungsgemäßen Proteins kodiert.

Im Stand der Technik sind mehrere Techniken zum Screening von Genprodukten kombinatorischer Banken, die durch Punktmutationen oder Verkürzung hergestellt worden sind, und zum Screening von cDNA-Banken auf Genprodukte mit einer ausgewählten Eigenschaft bekannt. Diese Techniken lassen sich an das schnelle Screening der Genbanken anpassen, die durch kombinatorische Mutagenese von erfindungsgemäßer Homologer erzeugt worden sind. Die am häufigsten verwendeten Techniken zum Screening großer Genbanken, die einer Analyse mit hohem Durchsatz unterliegen, umfassen das Klonieren der Genbank in replizierbare Expressionsvektoren, Transformieren der geeigneten Zellen mit der resultierenden Vektorenbank und Exprimieren der kombinatorischen Gene unter Bedingungen, unter denen der Nachweis der gewünschten Aktivität die Isolation des Vektors, der das Gen codiert, dessen Produkt nachgewiesen wurde, erleichtert. Recursive-Ensemble-Mutagenese (REM), eine Technik, die die Häufigkeit funktioneller Mutanten in den Banken vergrößert, kann in Kombination mit den Screeningtests verwendet werden, um Homologe zu identifizieren (Arkin und Yourvan (1992) PNAS 89:7811-7815; Delgrave et al. (1993) Protein Engineering 6(3):327-331

c) <u>Erfindungsgemäße Polynukleotide</u>

Gegenstand der Erfindung sind ebenso Nukleinsäuresequenzen (einzel- und doppelsträngige DNA- und RNA-Sequenzen, wie z.B. cDNA und mRNA), kodierend für eines der obigen metF-Enzyme und deren funktionalen Äquivalenten, welche z.B. auch unter Verwendung künstlicher Nukleotidanaloga zugänglich sind.

Die Erfindung betrifft sowohl isolierte Nukleinsäuremoleküle, welche für erfindungsgemäße Polypeptide bzw. Proteine oder biologisch aktive Abschnitte davon kodieren, sowie Nukleinsäurefragmente, die z.B. zur Verwendung als Hybridisierungssonden oder Primer zur Identifizierung oder Amplifizierung von erfindungsgemäßer kodierenden Nukleinsäuren verwendet werden können.

15

20

30

35

11

Die erfindungsgemäßen Nukleinsäuremoleküle können zudem untranslatierte Sequenzen vom 3'- und/oder 5'-Ende des kodierenden Genbereichs enthalten

Ein "isoliertes" Nukleinsäuremolekül wird von anderen Nukleinsäuremolekülen abgetrennt, die in der natürlichen Quelle der Nukleinsäure zugegen sind und kann überdies im wesentlichen frei von anderem zellulären Material oder Kulturmedium sein, wenn es durch rekombinante Techniken hergestellt wird, oder frei von chemischen Vorstufen oder anderen Chemikalien sein, wenn es chemisch synthetisiert wird.

Die Erfindung umfasst weiterhin die zu den konkret beschriebenen Nukleotidsequenzen komplementären Nukleinsäuremoleküle oder einen Abschnitt davon.

Die erfindungsgemäß Nukleotidsequenzen ermöglichen die Erzeugung von Sonden und Primern, die zur Identifizierung und/oder Klonierung von homologer Sequenzen in anderen Zelltypen und Organismen verwendbar sind. Solche Sonden bzw. Primer umfassen gewöhnlich einen Nukleotidsequenzbereich, der unter stringenten Bedingungen an mindestens etwa 12, vorzugsweise mindestens etwa 25, wie z.B. etwa 40, 50 oder 75 aufeinanderfolgende Nukleotide eines Sense-Stranges einer erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenz oder eines entsprechenden Antisense-Stranges hybridisiert.

Weitere erfindungsgemäße Nukleinsäuresequenzen sind abgeleitet von SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51 oder 53 und unterscheiden sich davon durch Addition, Substitution, Insertion oder Deletion einzelner oder mehrerer Nukleotide, kodieren aber weiterhin für Polypeptide mit dem gewünschten Eigenschaftsprofil. Dies können Polynukleotide sein, die zu obigen Sequenzen in mindestens etwa 50%, 55%, 60%, 65%, 70%, 80% oder 90%, vorzugsweise in mindestens etwa 95%, 96%, 97%, 98% oder 99% der Sequenzpositionen identisch sind.

Erfindungsgemäß umfasst sind auch solche Nukleinsäuresequenzen, die sogenannte stumme Mutationen umfassen oder entsprechend der Codon-Nutzung eins speziellen Ursprungs- oder Wirtsorganismus, im Vergleich zu einer konkret genannten Sequenz verändert sind, ebenso wie natürlich vorkommende Varianten, wie z.B. Spleißvarianten oder Allelvarianten, davon. Gegenstand sind ebenso durch konservative Nukleotidsubstutionen (d.h. die betreffende Aminosäure wird durch eine Aminosäure gleicher Ladung, Größe, Polarität und/oder Löslichkeit ersetzt) erhältliche Sequenzen.

BASF Aktiengesellschaft

5

10

15

20

30

Gegenstand der Erfindung sind auch die durch Sequenzpolymorphismen von den konkret offenbarten Nukleinsäuren abgeleiteten Moleküle. Diese genetischen Polymorphismen können zwischen Individuen innerhalb einer Population aufgrund der natürlichen Variation existieren. Diese natürlichen Variationen bewirken üblicherweise eine Varianz von 1 bis 5 % in der Nukleotidsequenz eines Gens.

Weiterhin umfasst die Erfindung auch Nukleinsäuresequenzen, welchen mit oben genannten kodierenden Sequenzen hybridisieren oder dazu komplementär sind. Diese Polynukleotide lassen sich bei Durchmusterung von genomischen oder cDNA-Banken auffinden und gegebenenfalls daraus mit geeigneten Primern mittels PCR vermehren und anschließend beispielsweise mit geeigneten Sonden isolieren. Eine weitere Möglichkeit bietet die Transformation geeigneter Mikroorganismen mit erfindungsgemäßen Polynukleotiden oder Vektoren, die Vermehrung der Mikroorganismen und damit der Polynukleotide und deren anschließende Isolierung. Darüber hinaus können erfindungsgemäße Polynukleotide auch auf chemischem Wege synthetisiert werden.

Unter der Eigenschaft, an Polynukleotide "hybridisieren" zu können, versteht man die Fähigkeit eines Poly- oder Oligonukleotids unter stringenten Bedingungen an eine nahezu komplementäre Sequenz zu binden, während unter diesen Bedingungen unspezifische Bindungen zwischen nicht-komplementären Partnern unterbleiben. Dazu sollten die Sequenzen zu 70-100%, vorzugsweise zu 90-100%, komplementär sein. Die Eigenschaft komplementärer Sequenzen, spezifisch aneinander binden zu können, macht man sich beispielsweise in der Northern- oder Southern-Blot-Technik oder bei der Primerbindung in PCR oder RT-PCR zunutze. Üblicherweise werden dazu Oligonukleotide ab einer Länge von 30 Basenpaaren eingesetzt. Unter stringenten Bedingungen versteht man beispielsweise in der Northern-Blot-Technik die Verwendung einer 50 – 70 °C, vorzugsweise 60 – 65 °C warmen Waschlösung, beispielsweise 0,1x SSC-Puffer mit 0,1% SDS (20x SSC: 3M NaCl, 0,3M Na-Citrat, pH 7,0) zur Elution unspezifisch hybridisierter cDNA-Sonden oder Oligonukleotide. Dabei bleiben, wie oben erwähnt, nur in hohem Maße komplementäre Nukleinsäuren aneinander gebunden. Die Einstellung stringenter Bedingungen ist dem Fachmann bekannt und ist z:B. in Ausubel et al., Current Protocols in Molecular Biology, John Wiley & Sons, N.Y. (1989), 6.3.1-6.3.6. beschrieben.

c) <u>Isolierung der kodierenden metF-Gene</u>

Die für das Enzym Methylentetrahydrofolat Reduktase kodierenden metF-Gene aus den Organismen obiger Liste I sind in an sich bekannter Weise isolierbar.

10

15

20

30

13

Zur Isolierung der metF-Gene oder auch anderer Gene der Organismen aus obiger Liste I wird zunächst eine Genbank dieses Organsimus in Escherichia coli (E. coli) angelegt. Das Anlegen von Genbanken ist in allgemein bekannten Lehrbüchern und Handbüchern ausführlich beschrieben. Als Beispiel seien das Lehrbuch von Winnacker: Gene und Klone, Eine Einführung in die Gentechnologie (Verlag Chemie, Weinheim, Deutschland, 1990), oder das Handbuch von Sambrook et al.: Molecular Cloning, A Laboratory Manual (Cold Spring Harbor Laboratory Press, 1989) genannt. Eine sehr bekannte Genbank ist die des E. coli K-12 Stammes W3110, die von Kohara et al. (Cell50, 495-508 (198)) in λ -Vektoren angelegt wurde.

Zur Herstellung einer Genbank von Organismen der Liste I in E. coli können Cosmide, wie der Cosmidvektor SuperCos I (Wahl et al., 1987, Proceedings of the National Academy of Sciences USA, 84: 2160-2164), aber auch Plasmide, wie pBR322 (BoliVal; Life Sciences, 25, 807-818 (1979)) oder pUC9 (Vieira et al., 1982, Gene, 19: 259-268), verwendet werden. Als Wirte eignen sich besonders solche E. coli Stämme, die restriktions- und rekombinationsdefekt sind. Ein Beispiel hierfür ist der Stamm DH5αmcr, der von Grant et al. (Proceedings of the National Academy of Sciences USA, 87 (1990) 4645-4649) beschrieben wurde. Die mit Hilfe von Cosmiden klonierten langen DNA-Fragmente können anschließend wiederum in gängige, für die Sequenzierung geeignete Vektoren subkloniert und anschließend sequenziert werden, so wie es z. B. bei Sanger et al. (proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, 74: 5463-5467, 1977) beschrieben ist.

Die erhaltenen DNA-Sequenzen können dann mit bekannten Algorithmen bzw. Sequenzanalyse-Programmen, wie z. B. dem von Staden (Nucleic Acids Research 14,217-232(1986)), dem von Marck (Nucleic Acids Research 16, 1829-1836 (1988)) oder dem GCG-Programm von Butler (Methods ofBiochemical Analysis 39, 74-97 (1998)), untersucht werden.

Die für die metF-Gene kodierenden DNA-Sequenzen von Organismen gemäß obiger Liste I wurde gefunden. Insbesondere wurden DNA-Sequenzen gemäß gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51 und 53. Weiterhin wurde aus diesen vorliegenden DNA-Sequenzen mit den oben beschriebenen Methoden die Aminosäuresequenzen der entsprechenden Proteine abgeleitet. Durch SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52 und 54 sind die sich ergebenden Aminosäuresequenzen der metF-Genprodukte dargestellt.

Kodierende DNA-Sequenzen, die sich aus den Sequenzen gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51 und 53 durch die Degeneration des genetischen Kodes ergeben, sind ebenfalls Gegenstand der Erfindung. In glei-

10

30

35

14

cher Weise sind DNA-Sequenzen, die mit diesen Sequenzen oder davon abgeleiteten Sequenzteilen hybridisieren, Gegenstand der Erfindung.

Anleitungen zur Identifizierung von DNA-Sequenzen mittels Hybridisierung findet der Fachmann unter anderem im Handbuch "The DIG System Users Guide für Filter Hybridization" der Firma Boehringer Mannheim GmbH (Mannheim, Deutschland, 1993) und bei Liebl et al. (International Journal of Systematic Bacteriology (1991) 41: 255-260). Anleitungen zur Amplifikation von DNA-Sequenzen mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) findet der Fachmann unter anderem im Handbuch von Gait: Oligonukleotide synthesis: A Practical Approach (IRL Press, Ox- ford, UK, 1984) und bei Newton und Graham: PCR (Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Deutschland, 1994).

Weiterhin ist bekannt, dass Änderungen am N- und/oder C- Terminus eines Proteins dessen Funktion nicht wesentlich beeinträchtigen oder sogar stabilisieren können. Angaben hierzu findet der Fachmann unter anderem bei Ben-Bassat et al. (Journal of Bacteriology 169: 751-757 (1987)), bei O'Regan et al. (Gene 77: 237-251 (1989), bei Sahin-Toth et al. (Protein Sciences 3: 240--247 (1994)), bei Hochuli et al. (Biontechnology 6: 1321-1325 (1988)) und in bekannten Lehrbüchern der Genetik und Molekularbiologie.

Aminosäuresequenzen, die sich in entsprechender Weise aus den SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52 und 54 ergeben, sind ebenfalls Bestandteil der Erfindung.

d) <u>Erfindungsgemäß verwendete Wirtszellen</u>

Weitere Gegenstände der Erfindung betreffen als Wirtszelle dienende Mikroorgansismen, insbesondere coryneforme Bakterien, die einen Vektor, insbesondere Pendelvektor oder Plasmidvektor, der wenigstens ein metF-Gen gerfindungsgemäßer Definition trägt, enthalten oder in denen ein erfindungsgemäßes metF-Gen exprimiert bzw. verstärkt ist.

Diese Mikroorganismen können schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, aus Glucose, Saccharose, Lactose, Fructose, Maltose, Melasse, Stärke, Cellulose oder aus Glycerin und Ethanol herstellen. Vorzugsweise sind dies coryneforme Bakterien, insbesondere der Gattung Corynebacterium. Aus der Gattung Corynebacterium ist insbesondere die Art Corynebacterium glutamicum zu nennen, die in der Fachwelt für ihre Fähigkeit bekannt ist, L-Aminosäuren zu produzieren.

Als Beispiele für geeignete Stämme coryneformer Bakterien sind solche der Gattung Corynebacterium, insbesondere der Art Corynebacterium glutamicum (C. glutamicum), wie Corynebacterium glutamicum ATCC 13032,

Corynebacterium acetoglutamicum ATCC 15806,

Corynebacterium acetoacidophilum ATCC 13870,
 Corynebacterium thermoaminogenes FERM BP-1539,
 Corynebacterium melassecola ATCC 17965

oder

10 der Gattung Brevibacterium, wie Brevibacterium flavum ATCC 14067

> Brevibacterium lactofermentum ATCC 13869 und Brevibacterium divaricatum ATCC 14020 zu nennen; oder davon abgeleitete Stämme, wie

15 Corynebacterium glutamicum KFCC10065Corynebacterium glutamicum ATCC21608

welche ebenfalls die gewünschte Feinchemikalie oder deren Vorstufe(n) produzieren. Mit der Abkürzung KFCC ist die Korean Federation of Culture Collection gemeint, mit der Abkürzung ATCC die American type strain culture collection, mit der Abkürzung FERM BP die Sammlung des National institute of Bioscience and Human-Technology, Agency of Industrial Science and Technology, Japan bezeichnet.

e) <u>Durchführung der erfindungsgemäßen Fermentation</u>

Erfindungsgemäß wurde festgestellt, dass coryneforme Bakterien nach Überexpression eines metF-Gens aus Organismen der Liste I in vorteilhafter Weise schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, produzieren.

30

35

20

Zur Erzielung einer Überexpression kann der Fachmann unterschiedliche Maßnahmen einzeln oder in Kombination ergreifen. So kann die Kopienzahl der entsprechenden Gene erhöht werden, oder es kann die Promotor- und Regulationsregion oder die Ribosomenbindungsstelle, die sich stromaufwärts des Strukturgens befindet, mutiert werden. In gleicher Weise wirken Expressionskassetten, die stromaufwärts des Strukturgens eingebaut werden. Durch induzierbare Promotoren ist es zusätzlich möglich, die Expression im Verlaufe der fermentativen L-Methionin-Produktion zu steigern. Durch Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer der mRNA wird

M/43126

10

15

20

30

35

16

ebenfalls die Expression verbessert. Weiterhin wird durch Verhinderung des Abbaus des Enzymproteins ebenfalls die Enzymaktivität verstärkt. Die Gene oder Genkonstrukte können entweder in Plasmiden mit unterschiedlicher Kopienzahl vorliegen oder im Chromosom integriert und amplifiziert sein. Alternativ kann weiterhin eine Überexpression der betreffenden Gene durch Veränderung der Medienzusammensetzung und Kulturführung erreicht werden.

Anleitungen hierzu findet der Fachmann unter anderem bei Martin et al. (Biontechnology 5, 137-146 (1987)), bei Guerrero et al. (Gene 138, 35-41 (1994)), Tsuchiya und Morinaga (Bio/Technology 6, 428-430 (1988)), bei Eikmanns et al. (Gene 102, 93-98 (1991)), in der Europäischen Patentschrift 0472869, im US Patent 4,601,893, bei Schwarzer und Pühler (Biotechnology 9, 84-87 (1991), bei Remscheid et al. (Applied and Environmental Microbiology 60,126-132 (1994), bei LaBarre et al. (Journal of Bacteriology 175, 1001-1007 (1993)), in der Patentanmeldung WO 96/15246, bei Malumbres et al. (Gene 134, 15-24 (1993)), in der japanischen Offenlegungsschrift JP-A-10-229891, bei Jensen und Hammer (Biotechnology and Bioengineering 58,.191-195 (1998)), bei Makrides (Microbiological Reviews 60 : 512-538 (1996) und in bekannten Lehrbüchern der Genetik und Molekularbiologie.

Gegenstand der Erfindung sind deshalb auch Expressionskonstrukte, enthaltend unter der genetischen Kontrolle regulativer Nukleinsäuresequenzen eine für ein erfindungsgemäßes Polypeptid kodierende Nukleinsäuresequenz; sowie Vektoren, umfassend wenigstens eines dieser Expressionskonstrukte. Vorzugsweise umfassen solche erfindungsgemäßen Konstrukte 5'-stromaufwärts von der jeweiligen kodierenden Sequenz einen Promotor und 3'-stromabwärts eine Terminatorsequenz sowie gegebenenfalls weitere übliche regulative Elemente, und zwar jeweils operativ verknüpft mit der kodierenden Sequenz. Unter einer "operativen Verknüpfung" versteht man die sequentielle Anordnung von Promotor, kodierender Sequenz, Terminator und gegebenenfalls weiterer regulativer Elemente derart, dass jedes der regulativen Elemente seine Funktion bei der Expression der kodierenden Sequenz bestimmungsgemäß erfüllen kann. Beispiele für operativ verknüpfbare Sequenzen sind Aktivrieungssequenzen sowie Enhancer und dergleichen. Weitere regulative Elemente umfassen selektierbare Marker, Amplifikationssignale, Replikationsursprünge und dergleichen. Geeignete regulatorische Sequenzen sind z.B. beschrieben in Goeddel, Gene Expression Technology: Methods in Enzymology 185, Academic Press, San Diego, CA (1990).

Zusätzlich zu den artifiziellen Regulationssequenzen kann die natürliche Regulationssequenz vor dem eigentlichen Strukturgen noch vorhanden sein. Durch genetische Veränderung kann diese natürliche Regulation gegebenenfalls ausgeschaltet und die Expression der Gene erhöht oder erniedrigt werden. Das Genkonstrukt kann aber auch einfacher aufgebaut sein, das heißt

M/43126

MetF

10

15

20

30

35

17

es werden keine zusätzlichen Regulationssignale vor das Strukturgen insertiert und der natürliche Promotor mit seiner Regulation wird nicht entfernt. Statt dessen wird die natürliche Regulationssequenz so mutiert, dass keine Regulation mehr erfolgt und die Genexpression gesteigert oder verringert wird. Die Nukleinsäuresequenzen können in einer oder mehreren Kopien im Genkonstrukt enthalten sein.

Beispiele für brauchbare Promotoren sind: die Promotoren, ddh, amy, lysC, dapA, lysA aus Corynebacterium glutamicum, aber auch gram-positiven Promotoren SPO2 wie sie in Bacillus Subtilis and Its Closest Relatives, Sonenshein, Abraham L.,Hoch, James A., Losick, Richard; ASM Press, District of Columbia, Washington und Patek M. Eikmanns BJ. Patek J. Sahm H. Microbiology. 142 1297-309, 1996 beschrieben sind, oder aber auch cos-, tac-, trp-, tet-, trp-tet-, lpp-, lac-, lpp-lac-, laclq-, T7-, T5-, T3-, gal-, trc-, ara-, SP6-, I-PR- oder im I-PL-Promotor, die vorteilhafterweise in gram-negativen Bakterien Anwendung finden. Bevorzugt ist auch die Verwendung induzierbarer Promotoren, wie z.B. licht- und insbesondere temperaturinduztierbarer Promotoren, wie der P_rP_r-Promotor. Prinzipiell können alle natürlichen Promotoren mit ihren Regulationssequenzen verwendet werden. Darüber hinaus können auch synthetische Promotoren vorteilhaft verwendet werden.

Die genannten regulatorischen Sequenzen sollen die gezielte Expression der Nukleinsäuresequenzen und der Proteinexpression ermöglichen. Dies kann beispielsweise je nach Wirtsorganismus bedeuten, dass das Gen erst nach Induktion exprimiert oder überexprimiert wird, oder dass es sofort exprimiert und/oder überexprimiert wird.

Die regulatorischen Sequenzen bzw. Faktoren können dabei vorzugsweise die Expression positiv beeinflussen und dadurch erhöhen oder erniedrigen. So kann eine Verstärkung der regulatorischen Elemente vorteilhafterweise auf der Transkriptionsebene erfolgen, indem starke Transkriptionssignale wie Promotoren und/oder "Enhancer" verwendet werden. Daneben ist aber auch eine Verstärkung der Translation möglich, indem beispielsweise die Stabilität der mRNA verbessert wird.

Die Herstellung einer Expressionskassette erfolgt durch Fusion eines geeigneten Promotors, einer geeigneten Shine-Dalgarnow-Sequenz mit einer metF-Nukleotidsequenz sowie einem geeigneten Terminationssignal. Dazu verwendet man gängige Rekombinations- und Klonierungstechniken, wie sie beispielsweise in Current Protocols in Molecular Biology, 1993, John Wiley & Sons, Incorporated, New York New York, PCR Methods, Gelfand, David H., Innis, Michael A., Sninsky, John J. 1999, Academic Press, Incorporated, California, San Diego, ., PCR Cloning Protocols, Methods in Molecular Biology Ser., Vol. 192, 2nd ed., Humana Press, New

Jersey, Totowa. T. Maniatis, E.F. Fritsch und J. Sambrook, Molecular Cloning: A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor Laboratory, Cold Spring Harbor, NY (1989) sowie in T.J. Silhavy, M.L. Berman und L.W. Enquist, Experiments with Gene Fusions, Cold Spring Harbor Laboratory, Cold Spring Harbor, NY (1984) und in Ausubel, F.M. et al., Current Protocols in Molecular Biology, Greene Publishing Assoc. and Wiley Interscience (1987) beschrieben sind.

Das rekombinante Nukleinsäurekonstrukt bzw. Genkonstrukt wird zur Expression in einem geeigneten Wirtsorganismus vorteilhafterweise in einen wirtsspezifischen Vektor insertiert, der eine optimale Expression der Gene im Wirt ermöglicht. Vektoren sind dem Fachmann wohl bekannt und können beispielsweise aus "Cloning Vectors" (Pouwels P. H. et al., Hrsg, Elsevier, Amsterdam-New York-Oxford, 1985) entnommen werden. Unter Vektoren sind außer Plasmiden auch alle anderen dem Fachmann bekannten Vektoren, wie beispielsweise Phagen, Transposons, IS-Elemente, Phasmide, Cosmide, und lineare oder zirkuläre DNA zu verstehen. Diese Vektoren können autonom im Wirtsorganismus repliziert oder chromosomal repliziert werden.

15

20

10

5

Zur Verstärkung wurden erfindungsgemäße metF-Gene beispielhaft mit Hilfe von episomalen Plasmiden überexprimiert. Als Plasmide eignen sich solche, die in coryneformen Bakterien repliziert werden. Zahlreiche bekannte Plasmidvektoren, wie z. B. pZ1 (Menkel et al., Applied and Environmental Microbiology (1989) 64: 549-554), pEKEx1 (Eikmanns et al., Gene 102: 93-98 (1991)) oder pHS2-1 (Sonnen et al., Gene 107: 69-74 (1991)) beruhen auf den kryptischen Plasmiden pHM1519, pBL1 oder pGA1. Andere Plasmidvektoren, wie z. B. pCLiK5MCS, oder solche, die auf pCG4 (US-A 4,489,160) oder pNG2 (Serwold-Davis et al., FEMS Microbiology Letters 66, 119-124 (1990)) oder pAG1 (US-A 5,158,891) beruhen, können in gleicher Weise verwendet werden.

30

35

Weiterhin eignen sich auch solche Plasmidvektoren mit Hilfe derer man das Verfahren der Genamplifikation durch Integration in das Chromosom anwenden kann, so wie es beispielsweise von Remscheid et al. (Applied and Environmental Microbiology 60,126-132 (1994)) zur Duplikation bzw. Amplifikation des hom-thrB-Operons beschrieben wurde. Bei dieser Methode wird das vollständige Gen in einen Plasmidvektor kloniert, der in einem Wirt (typischerweise E. coli), nicht aber in C. glutamicum replizieren kann. Als Vektoren kommen beispielsweise pSUP301 (Simon et al., Bio/ Technology 1,784-791 (1983)), pK18mob oder pK19mob (Schäfer et al., Gene 145,69-73 (1994)), Bernard et al., Journal ofMolecular Biology, 234: 534-541 (1993)), pEM1 (Schrumpf et al. 1991, Journal of Bacteriology 173: 4510--4516) oder pBGS8 (Spratt et al.,1986, Gene 41: 337-342) in Frage. Der Plasmidvektor, der das zu amplifizierende Gen enthält, wird anschließend durch Transformation in den gewünschten Stamm von C. glutamicum überführt. Methoden zur Transformation sind beispielsweise bei Thierbach et al. (Applied Microbiology and

M/43126

Biotechnology 29, 356-362 (1988)), Dunican und Shivnan (Biotechnology 7, 1067-1070 (1989)) und Tauch et al. (FEMS Microbiological Letters 123,343-347 (1994)) beschrieben.

Enzyme können durch Mutationen in den korrespondierenden Genen derart in ihrer Aktivität beeinflußt werden, dass es zu einer teilweisen oder vollständigen Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit der enzymatischen Reaktion kommt. Beispiele für solche Mutationen sind dem Fachmann bekannt (Motoyama H. Yano H. Terasaki Y. Anazawa H. Applied & Environmental Microbiology. 67:3064-70, 2001, Eikmanns BJ. Eggeling L. Sahm H. Antonie van Leeuwenhoek. 64:145-63, 1993-94.)

10

15

30

5

Zusätzlich kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, vorteilhaft sein, neben einer Expression bzw. Verstärkung eines erfindungsgemäßen metF-Gen eines oder mehrere Enzyme des jeweiligen Biosyntheseweges, des Cystein-Stoffwechselwegs, der Apratatsemialdehyd-Synthese, der Glykolyse, der Anaplerotik, des Pentose-Phosphat-Stoffwechsels, des Zitronensäure-Zyklus oder des Aminosäure-Exports zu verstärken.

So kann für die Herstellung von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, eines oder mehrere der folgenden Gene verstärkt sein:

- das für eine Aspartatkinase kodierende Gen lysC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 281),
 -das für eine Aspartat-Semialdehyd kodierende Gen asd (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 282),
 - das für die Glycerinaldehyd-3-Phosphat Dehydrogenase kodierende Gen gap (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
 - das für die 3-Phosphoglycerat Kinase kodierende Gen pgk (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
 - das für die Pyruvat Carboxylase kodierende Gen pyc (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
 - das für die Triosephosphat Isomerase kodierende Gen tpi (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
 - das für die Homoserin O-Acetyltransferase kodierende Gen metA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 725),
 - das für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierende Gen metB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3491),
- das für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierende Gen metC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO.
 3061),
 - das für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierende Gen glyA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ

NO. 1110),

- das für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierende Gen metY (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 726),
- das für die Methionin Synthase kodierende Gen metH (EP 1 108 790 A2),
- das für die Phosphoserin-Aminotransferase kodierende Gen serC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 928)
 - eines für die Phosphoserin-Phosphatase kodierende Gen serB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 334, DNA-SEQ NO. 467, DNA-SEQ NO. 2767)
 - das für die Serine Acetyl-Transferase kodierende Gen cysE (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO.
- 10 2818)
 - das für eine Homoserin-Dehydrogenase kodierende Gen hom (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 1306)
- So kann für die Herstellung von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin in coryneformen Bakterien, vorteilhaft sein, gleichzeitig wenigstens eines der nachfolgenden Gene zu mutieren, so dass die korrespondierenden Proteine, verglichen mit nicht mutierten Proteinen, in geringerem Maße oder nicht durch einen Stoffwechselmetaboliten in ihrer Aktivität beeinflusst werden:
- das für eine Aspartatkinase kodierende Gen lysC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 281),
 - das für die Pyruvat Carboxylase kodierende Gen pyc (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
 - das für die Homoserin O-Acetyltransferase kodierende Gen metA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 725),
 - das für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierende Gen metB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3491),
 - das für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierende Gen metC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3061).
- das für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierende Gen glyA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ
 NO. 1110),
 - das für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierende Gen metY (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 726),
 - das für die Methionin Synthase kodierende Gen metH (EP 1 108 790 A2),
- das für die Phosphoserin-Aminotransferase kodierende Gen serC (EP 1 108 790 A2; DNA-35 SEQ NO. 928)
 - eines für die Phosphoserin-Phosphatase kodierende Gen serB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 334, DNA-SEQ NO. 467, DNA-SEQ NO. 2767)

M/43126 MetF

- das für die Serine Acetyl-Transferase kodierende Gen cysE (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2818)
- das für eine Homoserin-Dehydrogenase kodierende Gen hom (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 1306)

5

Weiterhin kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, vorteilhaft sein, zusätzlich zur Expression bzw. Verstärkung eines der erfindungsgemäßen metF-Gene eines oder mehrere der folgenden Gene abzuschwächen, insbesondere deren Expression zu verringern, oder auszuschalten:

10

20

- das für die Homoserine-Kinase kodierende Gen thrB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3453)
- das für die Threonin Dehydratase kodierende Gen ilvA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2328)
- das für die Threonin Synthase kodierende Gen thrC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3486)
- das für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierende Gen ddh (EP 1 108 790 A2;
 DNA-SEQ NO. 3494)
 - das für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierende Gen pck (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3157)
 - das für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierende Gen pgi (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 950)
 - das für die Pyruvat-Oxidase kodierende Gen poxB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2873)
 - das für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernde Gen dapA(EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3476)
 - das für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernde Gen dapB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3477)
 - das für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernde Gen lysA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3451)

Weiterhin kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere LMethionin, vorteilhaft sein, zusätzlich zur Expression bzw. Verstärkung eines der erfindungsgemäßen metF-Gene in coryneformen Bakterien gleichzeitig wenigstens eines der folgenden Gene
so zu mutieren, dass die enzymatische Aktivität des korrespondierenden Proteins teilweise oder
vollständig verringert wird:

- das für die Homoserine-Kinase kodierende Gen thrB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3453)
 - das für die Threonin Dehydratase kodierende Gen ilvA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2328)

- das für die Threonin Synthase kodierende Gen thrC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3486)
- das für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierende Gen ddh (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3494)
- das für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierende Gen pck (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3157)
- das für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierende Gen pgi (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 950)
- das für die Pyruvat-Oxidase kodierende Gen poxB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2873)
- das für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernde Gen dapA(EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO.
- 10 3476)

5

15

20

- das für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernde Gen dapB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3477)
- das für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernde Gen lysA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3451)

Weiterhin kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, vorteilhaft sein, neben der Expression bzw. Verstärkung eines erfindungsgemäßen metF-Gens unerwünschte Nebenreaktionen auszuschalten (Nakayama: "Breeding of Amino Acid Producing Microorganisms", in: Overproduction of Microbial Products, Krumphanzl, Sikyta, Vanek (eds.), Academic Press, London, UK, 1982).

Die erfindungsgemäß hergestellten Mikroorganismen können kontinuierlich oder diskontinuierlich im batch- Verfahren (Satzkultivierung) oder im fed batch (Zulaufverfahren) oder repeated fed batch Verfahren (repetitives Zulaufverfahren) zur Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, kultiviert werden. Eine Zusammenfassung über bekannte Kultivierungsmethoden ist im Lehrbuch von Chmiel (Bioprozeßtechnik 1. Einführung in die Bioverfahrenstechnik (Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1991)) oder im Lehrbuch von Storhas (Bioreaktoren und periphere Einrichtungen (Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 1994)) zu finden.

- Das zu verwendende Kulturmedium hat in geeigneter Weise den Ansprüchen der jeweiligen Stämme zu genügen. Beschreibungen von Kulturmedien verschiedener Mikroorganismen sind im Handbuch "Manual of Methods für General Bacteriology" der American Society für Bacteriology (Washington D. C., USA, 1981) enthalten.
- Diese erfindungsgemäß einsetzbaren Medien umfassen gewöhnlich eine oder mehrerenKohlenstoffquellen, Stickstoffquellen, anorganische Salze, Vitamine und/oder Spurenelemente.

M/43126

Bevorzugte Kohlenstoffquellen sind Zucker, wie Mono-, Di- oder Polysaccharide. Sehr gute Kohlenstoffquellen sind beispielsweise Glucose, Fructose, Mannose, Galactose, Ribose, Sorbose, Ribulose, Lactose, Maltose, Saccharose, Raffinose, Stärke oder Cellulose. Man kann Zucker auch über komplexe Verbindungen, wie Melassen, oder andere Nebenprodukte der Zucker-Raffinierung zu den Medien geben. Es kann auch vorteilhaft sein, Gemische verschiedener Kohlenstoffquellen zuzugeben. Andere mögliche Kohlenstoffquellen sind Öle und Fette wie z. B. Sojaöl. Sonnenblumenöl. Erdnußöl und Kokosfett, Fettsäuren wie z. B. Palmitinsäure, Stearinsäure oder Linolsäure, Alkohole wie z. B. Glycerin, Methanol oder Ethanol und organische Säuren wie z. B. Essigsäure oder Milchsäure.

10

15

20

5

Stickstoffquellen sind gewöhnlich organische oder anorganische Stickstoffverbindungen oder Materialien, die diese Verbindungen enthalten. Beispielhafte Stickstoffquellen umfassen Ammoniak-Gas oder Ammoniumsalze, wie Ammoniumsulfat, Ammoniumchlorid, Ammoniumphosphat, Ammoniumcarbonat oder Ammoniumnitrat, Nitrate, Harnstoff, Aminosäuren oder komplexe Stickstoffquellen, wie Maisquellwasser, Sojamehl, Sojaprotein, Hefeextrakt, Fleischextrakt und andere. Die Stickstoffquellen können einzeln oder als Mischung verwendet werden.

Anorganische Salzverbindungen, die in den Medien enthalten sein können, umfassen die Chlorid-, Phosphor- oder Sulfatsalze von Calcium, Magnesium, Natrium, Kobalt, Molybdän, Kalium, Mangan, Zink, Kupfer und Eisen

Als Schwefelquelle für die Herstellung von schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesondere von Methionin, können anorganische schwefelhaltige Verbindungen wie beispielsweise Sulfate, Sulfite, Dithionite, Tetrathionate, Thiosulfate, Sulfide aber auch organische Schwefelverbindungen, wie Mercaptane und Thiole, verwendet werden.

Als Phosphorquelle können Phosphorsäure, Kaliumdihydrogenphosphat oder Dikaliumhydrogenphosphat oder die entsprechenden Natrium haltigen Salze verwendet werden.

Chelatbildner können zum Medium gegeben werden, um die Metallionen in Lösung zu halten. Besonders geeignete Chelatbildner umfassen Dihydroxyphenole, wie Catechol oder Protocatechuat, oder organische Säuren, wie Citronensäure.

Die erfindungsgemäß eingesetzten Fermentationsmedien enthalten üblicherweise auch andere Wachstumsfaktoren, wie Vitamine oder Wachstumsförderer, zu denen beispielsweise Biotin, Riboflavin, Thiamin, Folsäure, Nikotinsäure, Panthothenat und Pyridoxin gehören. Wachstumsfaktoren und Salze stammen häufig von komplexen Medienkomponenten, wie Hefeextrakt, Me-

lassen, Maisquellwasser und dergleichen. Dem Kulturmedium können überdies geeignete Vorstufen zugesetzt werden. Die genaue Zusammensetzung der Medienverbindungen hängt stark vom jeweiligen Experiment ab und wird für jeden spezifischen Fall individuell entschieden. Information über die Medienoptimierung ist erhältlich aus dem Lehrbuch "Applied Microbiol. Physiology, A Practical Approach" (Hrsg. P.M. Rhodes, P.F. Stanbury, IRL Press (1997) S. 53-73, ISBN 0 19 963577 3). Wachstumsmedien lassen sich auch von kommerziellen Anbietern beziehen, wie Standard 1 (Merck) oder BHI (Brain heart infusion, DIFCO) und dergleichen.

Sämtliche Medienkomponenten werden, entweder durch Hitze (20 min bei 1,5 bar und 121°C) oder durch Sterilfiltration, sterilisiert. Die Komponenten können entweder zusammen oder nötigenfalls getrennt sterilisiert werden. Sämtliche Medienkomponenten können zu Beginn der Anzucht zugegen sein oder wahlfrei kontinuierlich oder chargenweise hinzugegeben werden.

Die Temperatur der Kultur liegt normalerweise zwischen 15°C und 45°C, vorzugsweise bei 25°C bis 40°C und kann während des Experimentes konstant gehalten oder verändert werden. Der pH-Wert des Mediums sollte im Bereich von 5 bis 8,5, vorzugsweise um 7,0 liegen. Der pH-Wert für die Anzucht läßt sich während der Anzucht durch Zugabe von basische Verbindungen wie Natriumhydroxid, Kaliumhydroxid, Ammoniak bzw. Ammoniakwasser oder saure Verbindungen wie Phosphorsäure oder Schwefelsäure kontrollieren. Zur Kontrolle der Schaumentwicklung können Antischaummitte,I wie z. B. Fettsäurepolyglykolester, eingesetzt werden. Zur Aufrechterhaltung der Stabilität von Plasmiden können dem Medium geeignete selektiv wirkende Stoffe, wie z. B. Antibiotika, hinzugefügt werden. Um aerobe Bedingungen aufrechtzuerhalten, werden Sauerstoff oder Sauerstoff haltige Gasmischungen, wie z. B. Umgebungsluft, in die Kultur eingetragen. Die Temperatur der Kultur liegt normalerweise bei 20°C bis 45°C und. Die Kultur wird solange fortgesetzt, bis sich ein Maximum des gewünschten Produktes gebildet hat. Dieses Ziel wird normalerweise innerhalb von 10 Stunden bis 160 Stunden erreicht.

Die so erhaltenen, insbesondere L-Methionin enthaltenden, Fermentationsbrühen haben üblicherweise eine Trockenmasse von 7,5 bis 25 Gew.-%.

Vorteilhaft ist außerdem auch, wenn die Fermentation zumindest am Ende, insbesondere jedoch über mindestens 30% der Fermentationsdauer zuckerlimitiert gefahren wird. Das heißt, dass während dieser Zeit die Konzentration an verwertbarem Zucker im Fermentationsmedium auf ≥ 0 bis 3 g/l gehalten, beziehungsweise abgesenkt wird.

Die Fermentationsbrühe wird anschließend weiterverarbeitet. Je nach Anforderung kann die Biomasse ganz oder teilweise durch Separationsmethoden, wie z. B. Zentrifugation, Filtration,

35

30

5

10

15

20

M/43126

Dekantieren oder einer Kombination dieser Methoden aus der Fermentationsbrühe entfernt oder vollständig in ihr belassen werden.

Anschließend kann die Fermentationsbrühe mit bekannten Methoden, wie z. B. mit Hilfe eines Rotationsverdampfers, Dünnschichtverdampfers, Fallfilmverdampfers, durch Umkehrosmose, oder durch Nanofiltration, eingedickt beziehungsweise aufkonzentriert werden. Diese aufkonzentrierte Fermentationsbrühe kann anschließend durch Gefriertrocknung, Sprühtrocknung, Sprühgranulation oder durch anderweitige Verfahren aufgearbeitet werden.

- Es ist aber auch möglich die schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesonder L-Methionin, weiter aufzureinigen. Hierzu wird die produkthaltige Brühe nach dem Abtrennen der Biomasse einer Chromatographie mit einem geeigneten Harz unterworfen, wobei das gewünschte Produkt oder die Verunreinigungen ganz oder teilweise auf dem Chromatographieharz zurückgehalten werden. Diese Chromatographieschritte können nötigenfalls wiederholt werden, wobei die gleichen oder andere Chromatographieharze verwendet werden. Der Fachmann ist in der Auswahl der geeigneten Chromatographieharze und ihrer wirksamsten Anwendung bewandert. Das gereinigte Produkt kann durch Filtration oder Ultrafiltration konzentriert und bei einer Temperatur aufbewahrt werden, bei der die Stabilität des Produktes maximal ist.
- Die Identität und Reinheit der isolierten Verbindung(en) kann durch Techniken des Standes der Technik bestimmt werden. Diese umfassen Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (HPLC), spektroskopische Verfahren, Färbeverfahren, Dünnschichtchromatographie, NIRS, Enzymtest oder mikrobiologische Tests. Diese Analyseverfahren sind zusammengefaßt in: Patek et al. (1994) Appl. Environ. Microbiol. 60:133-140; Malakhova et al. (1996) Biotekhnologiya 11 27-32; und Schmidt et al. (1998) Bioprocess Engineer. 19:67-70. Ulmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry (1996) Bd. A27, VCH: Weinheim, S. 89-90, S. 521-540, S. 540-547, S. 559-566, 575-581 und S. 581-587; Michal, G (1999) Biochemical Pathways: An Atlas of Biochemistry and Molecular Biology, John Wiley and Sons; Fallon, A. et al. (1987) Applications of HPLC in Biochemistry in: Laboratory Techniques in Biochemistry and Molecular Biology, Bd. 17.

Die Erfindung wird nun anhand der folgenden nicht-limitierenden Beispiele näher beschrieben:

Beispiel 1: Konstruktion von pCLiK5MCS

Zunächst wurden Ampicillinresistenz und Replikationsursprung des Vektors pBR322 mit den Oligonukleotiden p1.3 (SEQ ID NO:55) und p2.3 (SEQ ID NO:56) mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) amplifiziert.

M/43126

15

20

30

26

p1.3 (SEQ ID NO:55)
5'-CCCGGGATCCGCTAGCGCCGCCCGGCCGGCCCGGTGTGAAATACCGCACAG-3'

5 p2.3 (SEQ ID NO:56) 5'-TCTAGACTCGAGCGGCCGGCCGGCCTTTAAATTGAAGACGAAAGGGCCTCG-3'

Neben den zu pBR322 komplementären Sequenzen, enthält das Oligonukleotid p1.3 (SEQ ID NO:55) in 5'-3' Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Smal, BamHI, Nhel und Ascl und das Oligonukleotid p2.3 (SEQ ID NO:56) in 5'-3' Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Xbal, Xhol, Notl und Dral. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 2,1 kb wurde mit dem GFXTMPCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Die stumpfen Enden des DNA-Fragmentes wurden mit dem Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers miteinander ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Ampicillin (50μg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK1.

Ausgehend vom Plasmid pWLT1 (Liebl et al., 1992) als Template für eine PCR Reaktion wurde mit den Oligonukleotiden neo1 (SEQ ID NO:57) und neo2 (SEQ ID NO:58) eine Kanamycin-Resistenzcassette amplifiziert.

neo1 (SEQ ID NO:57):

5'-GAGATCTAGACCCGGGGATCCGCTAGCGGGCTGCTAAAGGAAGCGGA-3'

neo2 (SEQ ID NO:58):

35 5'-GAGAGGCGCGCCGCTAGCGTGGGCGAAGAACTCCAGCA-3'

Neben den zu pWLT1 komplementären Sequenzen, enthält das Oligonukleotid neo1 in 5'-3'

M/43126

10

15

20

30

35

27

Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Xbal, Smal, BamHl, Nhel und das Oligonukleotid neo2 (SEQ ID NO:58) in 5'-3' Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen AscI und Nhel. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 1,3 kb wurde mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Das DNA-Fragment wurde mit den Restriktionsendonukleasen Xbal und Ascl (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und im Anschluß daran erneut mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Der Vektor pCLiK1 wurde ebenfalls mit den Restriktionsendonukleasen Xbal und Ascl geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde der linearisierte Vektor (ca. 2,1kb) mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem geschnittenen PCR Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Ampicillin (50µg/ml) und Kanamycin (20µg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK2.

Der Vektor pCLiK2 wurde mit der Restriktionsendonuklease Dral (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde ein ca. 2,3 kb großes Vektorfragment mit dem GFX[™]PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers religiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben (1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20μg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK3.

Ausgehend vom Plasmid pWLQ2 (Liebl et al., 1992) als Template für eine PCR Reaktion wurde mit den Oligonukleotiden cg1 ((SEQ ID NO:59) und cg2 (SEQ ID NO:60) der Replikationsursprung pHM1519 amplifiziert.

cg1 (SEQ ID NO:59):

10 5'-GAGAGGGCGGCGCGCAAAGTCCCGCTTCGTGAA-3'

cg2 (SEQ ID NO:60):

5'-GAGAGGGCGGCCGCTCAAGTCGGTCAAGCCACGC-3'

Neben den zu pWLQ2 komplementären Sequenzen, enthalten die Oligonukleotide cg1 (SEQ ID NO:59) und cg2 (SEQ ID NO:60) Schnittstellen für die Restriktionsendonuklease Notl. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 2,7 kb wurde mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Das DNA-Fragment wurde mit der Restriktionsendonuklease Notl (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und im Anschluß daran erneut mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Der Vektor pCLiK3 wurde ebenfalls mit der Restriktionsendonuklease NotI geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (Roche Diagnostics, Mannheim)) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde der linearisierte Vektor (ca. 2,3kb) mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem geschnittenen PCR Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20µg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so

35

30

15

erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK5.

Für die Erweiterung von pCLik5 um eine "multiple cloning site" (MCS) wurden die beide synthetischen, weitestgehend komplementären Oligonukleotide HS445 ((SEQ ID NO:61) und HS446 (SEQ ID NO:62), die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Swal, Xhol, Aatl, Apal, Asp718, Mlul, Ndel, Spel, EcoRV, Sall, Clal, BamHI, Xbal und Smal enthalten, durch gemeinsames erhitzen auf 95°C und langsames abkühlen zu einem doppelsträngigen DNA-Fragment vereinigt.

10 HS445 (SEQ ID NO:61):

5

- 15 HS446 (SEQ ID NO:62):
- Der Vektor pCLiK5 wurde mit den Restriktionsendonuklease Xhol und BamHI (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (I (Roche Diagnostics, Mannheim)) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde der linearisierte Vektor (ca. 5,0 kb) mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem synthetischen Doppelsträngigen DNA-Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20μg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK5MCS.

Sequenzierungsreaktionen wurden nach Sanger et al. (1977) Proceedings of the National Aca-

demy of Sciences USA 74:5463-5467 durchgeführt. Die Sequenzierreaktionen wurden mittels ABI Prism 377 (PE Applied Biosystems, Weiterstadt) aufgetrennt und ausgewertet.

Das entstandene Plasmid pCLiK5MCS ist als SEQ ID NO: 65 aufgeführt.

5

Beispiel 2: Konstruktion von pCLiK5MCS integrativ sacB

Ausgehend vom Plasmid pK19mob (Schäfer et al., Gene 145,69-73(1994)) als Template für eine PCR Reaktion wurde mit den Oligonukleotiden BK1732 und BK1733 das Bacillus subtilis sacB Gen (kodierend für Levan Sucrase) amplifiziert.

20

10

BK1732 (SEQ ID NO:63):

5'-GAGAGCGCCGCCGATCCTTTTTAACCCATCAC-3'

15 BK1733 (SEQ ID NO:64):

5'-AGGAGCGCCCCCCCCCTCGCCATTTTCTTTTGCG-3'

Neben den zu pEK19mobsac komplementären Sequenzen, enthalten die Oligonukleotide BK1732 und BK1733 Schnittstellen für die Restriktionsendonuklease Notl. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 1,9 kb wurde mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Das DNA-Fragment wurde mit der Restriktionsendonuklease Notl (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und im Anschluß daran erneut mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt.

30

35

Der Vektor pCLiK5MCS (hergestellt gemäß Beispiel 1) wurde ebenfalls mit der Restriktionsendonuklease Notl geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (I (Roche Diagnostics, Mannheim)) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde ein ungefähr 2,4 kb großes Vektorfragment mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem geschnittenen PCR Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene.

La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20µg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK5MCS integrativ sacB.

Sequenzierungsreaktionen wurden nach Sanger et al. (1977) Proceedings of the National Academy of Sciences USA 74:5463-5467 durchgeführt. Die Sequenzierreaktionen wurden mittels ABI Prism 377 (PE Applied Biosystems, Weiterstadt) aufgetrennt und ausgewertet.

Das entstandene Plasmid pCLiK5MCS integrativ sacB ist als SEQ ID NO: 66 aufgeführt. Weitere Vektoren die zur erfindungsgemäßen Expression oder Überproduktion von metF-Genen geeignet sind, können in analoger Weise herstellt werden.

15

Patentansprüche

5

10

20

- Verfahren zur fermentativen Herstellung wenigstens einer schwefelhaltigen Feinchemikalie, welches folgende Schritte umfasst:
 - a) Fermentation einer die gewünschte schwefelhaltige Feinchemikalie produzierenden coryneformen Bakterienkultur, wobei in den coryneformen Bakterien zumindest eine heterologe Nukleotidsequenz exprimiert wird, welche für ein Protein mit Methionin-Synthase (metF) –Aktivität kodiert;
 - b) Anreicherung der schwefelhaltigen Feinchemikalie im Medium oder in den Zellen der Bakterien, und
 - c) Isolieren der schwefelhaltigen Feinchemikalie.
 - 2. Verfahren nach Anspruch 1, wobei die schwefelhaltige Feinchemikalie L-Methionin umfasst.
 - Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei sich die heterologe metFkodierende Nukleotidsequenz zur metF-kodierenden Sequenz aus Corynebacterium glutamicum ATCC 13032 eine Sequenzhomologie vom weniger als 100% aufweist.

4. Verfahren nach Anspruch 3, wobei die metF-kodierende Sequenz aus einem der folgenden Organismen abgeleitet ist:

Organimsus	Stammsammlung
Corynebacterium diphteriae	ATCC 14779
Streptomyces lividans	ATCC 19844
Streptomyces coelicolor	ATCC 10147
Aquifex aeolicus	DSM 6858
Burkholderia cepacia	ATCC 25416
Nitrosomonas europaea	ATCC 19718
Pseudomonas aeruginosa	ATCC 17933
Xylella fastidiosa	ATCC 35881
Pseodomonas fluorescens	ATCC 13525
Schizosaccharomyces pombe	ATCC 24969
Saccharomyces cerevisiae	ATCC 10751
Erwinia carotovora	ATCC 15713
Klebsiella pneumoniae	ATCC 700721
Salmonella typhi	ATCC 12839
Salmonella typhimurium	ATCC 15277
Escherichia coli K12	ATCC55151

Vibrio cholerae	ATCC 39315
Haemophilus influenzae	ATCC 51907
Caulobacter crescentus	ATCC 19089
Actinobacillus	ATCC 33384
actinomycetemcomitans	
Neisseria meningitis	ATCC 6253
Rhodobacter capsulatus	ATCC 11166
Campylobacter jejuni	ATCC 33560
Lactococcus lactis	ATCC 7962
Prochlorococcus marinus	PCC7118
Bacillus stearothermophilus	ATCC 12980

- 5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die metF-kodierende Sequenz eine kodierende Sequenz gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51 und 53 oder eine dazu homologe Nukleotidsequenz, welche für ein Protein mit metF-Aktivität kodiert, umfasst.
- 6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die metF-kodierende Sequenz für ein Protein mit metF-Aktivität kodiert, wobei das Protein eine Aminosäuresequenz gemäß SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52 und 54 oder eine dazu homologe Aminosäuresequenz, welche für ein Protein mit metF-Aktivität steht, umfasst.
- 7. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die kodierende metF-Sequenz eine in coryneformen Bakterien replizierbare oder eine stabil in das Chromosom intregrierte DNA oder eine RNA ist.
- 8. Verfahren gemäß Anspruch 7, wobei man
 - a) einen mit einem Plasmidvektor transformierten Bakterienstamm einsetzt der wenigstens eine Kopie der kodierenden metF-Sequenz unter der Kontrolle regulativer Sequenzen trägt, oder
 - b) einen Stamm einsetzt, in dem die kodierende metF-Sequenz in das Chromosom des Bakteriums integriert wurde
- 9. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die kodierende metF-Sequenz überexprimiert wird.

10

15

- 10. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man Bakterien fermentiert, in denen zusätzlich wenigstens ein weiteres Gen des Biosyntheseweges der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verstärkt ist oder derart mutiert ist, dass es durch Stoffwechselmetabolite nicht in seiner Aktivität beeinflusst wird.
- 11. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man Bakterien fermentiert, in denen wenigstens ein Stoffwechselweg zumindest teilweise ausgeschaltet sind, der die Bildung der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verringert.

12. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter

- dem für eine Aspartatkinase kodierenden Gen lysC, a)
- b) dem für die Glycerinaldehyd-3-Phosphat Dehydrogenase kodierenden Gen gap,
- C) dem für die 3-Phosphoglycerat Kinase kodierenden Gen pgk,
- d) dem für die Pyruvat Carboxylase kodierenden Gen pyc,
- e) dem für die Triosephosphat Isomerase kodierenden Gen tpi,
- f) dem für die Homoserin O-Acetyltransferase kodierenden Gen metA,
- g) dem für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierenden Gen metB,
- .h) dem für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierenden Gen metC,
- i) dem für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierenden Gen glyA,
- j) dem für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierenden Gen metY,
- k) dem für das metH Gen, das für die Vitamin B12 abhängige Methionin-Synthase kodiert,
- I) dem für das serC Gen, das für die Phosphoserin-Aminotransferase kodiert,
- m) dem serB Gen, das für die Phosphoserin-Phosphatase kodiert,
- n) dem cysE Gen, das für die Serine Acetyl-Transferase kodiert, und
- o) dem hom Gen, das eine Homoserin-Dehydrogenase kodiert,

überexprimiert oder so mutiert ist, dass die korrespondierenden Proteine, verglichen mit nicht mutierten Proteinen, in geringerem Maße oder nicht durch Stoffwechselmetabolite in ihrer Aktivität beeinflusst werden.

10

5

BASF Aktiengesellscha

15

20

- 13. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man coryneformen Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter a) dem für die Homoserine-Kinase kodierenden Gen thrB,
 b) dem für die Threonin Dehydratase kodierenden Gen ilvA,
 c) dem für die Threonin Synthase kodierenden Gen thrC
 - d) dem für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierenden Gen ddh
 e) dem für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierenden Gen pck,
 - f) dem für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierenden Gen pgi,
 - g) dem für die Pyruvat-Oxidase kodierenden Gen poxB,
 - h) dem für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernden Gen dapA,
 - i) dem für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernden Gen dapB; oder
 - j) dem für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernden Gen

durch Veränderung der Expressionsrate oder durch Einführung einer gezielten Mutation abschwächt ist.

- 14. Verfahren gemäß einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, wobei man Mikroorganismen der Art Corynebacterium glutamicum einsetzt.
- 20 15. Verfahren zur Herstellung eines L-Methionin haltigen Tierfuttermittel-Additivs aus Fermentationsbrühen, welches folgende Schritte umfasst
 - a) Kultivierung und Fermentation eines L-Methionin produzierenden Mikroorganismus in einem Fermentationsmedium;
 - b) Entfernung von Wasser aus der L-Methionin haltigen Fermentationsbrühe;
 - c) Entfernung der während der Fermentation gebildeten Biomasse in einer Menge von 0 bis 100 Gew.-%; und
 - d) Trocknung der gemäß b) und/oder c) erhaltenen Fermentationsbrühe, um das Tierfuttermittel-Additiv in der gewünschten Pulver- oder Granulatform zu erhalten.
- 30 16. Verfahren gemäß Anspruch 15, wobei man Mikroorganismen gemäß der Definition in einem der Ansprüche 1 bis 14 einsetzt.

5

10

Zusammenfassung

5

Die Erfindung betrifft Verfahren zur fermentativen Herstellung von schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, unter Verwendung von Bakterien, in denen eine für ein Methionin-Synthase (metF)-Gen kodierende Nukleotidsequenzen exprimiert wird.

SEQUENZPROTOKOLL

<110> BASF Aktiengesellschaft <120> MetF <130> M/43126 <140> <141> <160> 66 <210> 1 <211> 984 <212> DNA <213> corynebacterium diphteriae <220> <221> CDS <222> (1)..(981) 223> RDI01260 <400> 1 atg tot goa caa cog cta cot got gog tat cag cgc aca atc acc gat 48 Met Ser Ala Gln Pro Leu Pro Ala Ala Tyr Gln Arg Thr Ile Thr Asp 10 gtc att tcc atg cca aca ccg ggc cag gtt ccg ttt tct gta gag ttt Val Ile Ser Met Pro Thr Pro Gly Gln Val Pro Phe Ser Val Glu Phe atg ccg cca cga gat gag gca gca gaa gag cga ctc tgg aaa gcc gcc 144 Met Pro Pro Arg Asp Glu Ala Ala Glu Glu Arg Leu Trp Lys Ala Ala gaa gca ttt cac gac tta gga gcc tct ttt gtc tcc gtt act tat ggt 192 Glu Ala Phe His Asp Leu Gly Ala Ser Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly gca ggc gga tot agc cgc gag cgc aca atg cgt gtc gcg cac aag ctt 240 la Gly Gly Ser Ser Arg Glu Arg Thr Met Arg Val Ala His Lys Leu tet egt eat eeg ttg ace acg ete gtt eat ete acg ett gtg gaa eac 288 Ser Arg His Pro Leu Thr Thr Leu Val His Leu Thr Leu Val Glu His acc caa gaa gaa tta gaa gaa att ctg tgc act tat gcg tcc cac qqq 336 Thr Gln Glu Glu Leu Glu Glu Ile Leu Cys Thr Tyr Ala Ser His Gly 100 ttg tct aac tta ctt gcc ttg cga ggc gat ccc cct ggc act gac ccg 384 Leu Ser Asn Leu Leu Ala Leu Arg Gly Asp Pro Pro Gly Thr Asp Pro 115 atg get eeg tgg gte eet aee gea gge gge eta gat tat gee aaa gat 432 Met Ala Pro Trp Val Pro Thr Ala Gly Gly Leu Asp Tyr Ala Lys Asp 130 ttg atc gac ctc gtg cgc aag act gag cag acc tcg cac ttt cag gta 480 Leu Ile Asp Leu Val Arg Lys Thr Glu Gln Thr Ser His Phe Gln Val 145 150

			agt Ser													528
			caa Gln 180													576
			cag Gln													624
			gtt Val													672
			atg Met													720
			ggt Gly													768
			cgc Arg 260													816
Val	Gly	11e 275	gaa Glu	Val	Thr	Thr	Glu 280	Met	Ala	Gln	Arg	Leu 285	Ile	Ser	Glu	864
gj aaa	atc Ile 290	cca Pro	gac Asp	atc Ile	cat His	ttc Phe 295	atg Met	acc Thr	atg Met	aat Asn	tat Tyr 300	gtt Val	cga Arg	gcg Ala	acc Thr	912
caa Gln 305	gaa Glu	gta Val	ctc Leu	cat His	aat Asn 310	ctc Leu	ggc	atg Met	gcg Ala	ccc Pro 315	gcg Ala	tgg Trp	gga Gly	aca Thr	cag Gln 320	960
			gac Asp	_		_	taa									984
<212	.> 32 !> PF	T	ebact	eriv	ım di	phte	eriae	è								
<400 Met 1		Ala	Gln	Pro 5	Leu	Pro	Ala	Ala	Tyr 10	Gln	Arg	Thr	Ile	Thr 15	Asp	
Val	Ile	Ser	Met 20	Pro	Thr	Pro	Gly	Gln 25	Val	Pro	Phe	Ser	Val 30	Glu	Phe	
Met	Pro	Pro 35	Arg	Asp	Glu	Ala	Ala 40	Glu	Glu	Arg	Leu	Trp 45	Lys	Ala	Ala	
Glu	Ala 50	Phe	His	Asp	Leu	Gly 55	Ala	Ser	Phe	Val	Ser 60	Val	Thr	Tyr	Gly	

Ala Gly Gly Ser Ser Arg Glu Arg Thr Met Arg Val Ala His Lys Leu 65 70 75 80

Ser Arg His Pro Leu Thr Thr Leu Val His Leu Thr Leu Val Glu His 85 90 95

Thr Gln Glu Glu Glu Glu Ile Leu Cys Thr Tyr Ala Ser His Gly
100 105 110

Leu Ser Asn Leu Leu Ala Leu Arg Gly Asp Pro Pro Gly Thr Asp Pro 115 120 125

Met Ala Pro Trp Val Pro Thr Ala Gly Gly Leu Asp Tyr Ala Lys Asp 130 135 140

Leu Ile Asp Leu Val Arg Lys Thr Glu Gln Thr Ser His Phe Gln Val
145 150 155 160

Gly Ile Ala Ser Phe Pro Glu Gly His Tyr Arg Ala Pro Ser Ile Glu
165 170 175

la Asp Thr Gln Phe Thr Leu Glu Lys Leu Arg Ala Gly Ala Glu Phe 180 185 190

Ser Ile Thr Gln Met Phe Phe Asp Val Asp His Tyr Leu Arg Leu Arg 195 200 205

Asp Arg Leu Val Lys Ala Asp Pro Glu His Gly Ser Lys Pro Ile Ile 210 215 220

Pro Gly Leu Met Pro Ile Thr Ser Leu Arg Ser Val Arg Arg Gln Met 225 230 235 240

Glu Leu Ala Gly Ala Thr Leu Pro Lys Ala Leu Glu Lys Arg Leu Leu 245 250 255

Asp Ala Ala Arg Gly Asp Glu Glu Ala His Arg Gly Asp Ile Arg Lys 260 265 270

Val Gly Ile Glu Val Thr Thr Glu Met Ala Gln Arg Leu Ile Ser Glu 275 280 285

Gly Ile Pro Asp Ile His Phe Met Thr Met Asn Tyr Val Arg Ala Thr 290 295 300

Gln Glu Val Leu His Asn Leu Gly Met Ala Pro Ala Trp Gly Thr Gln 305 310 315 320

Gln Gly His Asp Ala Ile Arg

<210> 3

<211> 924

<212> DNA

<213> Streptomyces lividans

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(921)

<223> RSV00084

	atg	0> 3 gcc Ala	ctc Leu	gga Gly	acc Thr 5	gca Ala	agc Ser	acg Thr	agg Arg	acg Thr 10	gat Asp	cgc Arg	gcc Ala	cgc Arg	acg Thr 15	gtg Val	48
٠		gac Asp															96
	gcg Ala	ccg Pro	aag Lys 35	acg Thr	ccc Pro	aag Lys	ggc	gag Glu 40	aag Lys	aac Asn	ctc Leu	tgg Trp	agc Ser 45	gcg Ala	ctg Leu	cgg Arg	144
	cgg Arg	gtc Val 50	gag Glu	gcc Ala	gtg Val	gcc Ala	ccg Pro 55	gac Asp	ttc Phe	gtc Val	tcc Ser	gtg Val 60	acc Thr	tac Tyr	ggc Gly	gcc Ala	192
		ggc															240
	pc la	gac Asp	acc Thr	acg Thr	ctg Leu 85	acc Thr	ccg Pro	gtg Val	gcc Ala	cac His 90	ctc Leu	acc Thr	gcc Ala	gtc Val	gac Asp 95	cac His	288
	tcc Ser	gtc Val	gcc Ala	gag Glu 100	ctg Leu	cgc Arg	aac Asn	atc Ile	atc Ile 105	ggc	cag Gln	tac Tyr	gcc Ala	gac Asp 110	gcc Ala	gly aaa	336
	atc Ile	cgc Arg	aac Asn 115	atg Met	ctg Leu	gcc Ala	gtg Val	cgc Arg 120	ggc	gac Asp	ccg Pro	ccc Pro	ggc Gly 125	gac Asp	ccg Pro	aac Asn	384
	gcc Ala	gac Asp 130	tgg Trp	atc Ile	gcg Ala	cac His	ccc Pro 135	gag Glu	ggc Gly	ctg Leu	acc Thr	tac Tyr 140	gcg Ala	gcc Ala	gaa Glu	ctg Leu	432
	gtc Val 145	agg Arg	ctc Leu	atc Ile	aag Lys	gag Glu 150	tcg Ser	gga Gly	gac Asp	ttc Phe	tgc Cys 155	gtc Val	ggc Gly	gtc Val	gcc Ala	gcc Ala 160	480
	tc he	ccc Pro	gag Glu	atg Met	cac His 165	ccg Pro	cgc Arg	tcc Ser	gcc Ala	gac Asp 170	tgg Trp	gac Asp	acg Thr	gac Asp	gtc Val 175	acg Thr	528
	aac Asn	ttc Phe	gtc Val	gac Asp 180	aag Lys	tgc Cys	cgg Arg	gcc Ala	ggc Gly 185	gcc Ala	gac Asp	tac Tyr	gcc Ala	atc Ile 190	acc Thr	cag Gln	576
	atg Met	ttc Phe	ttc Phe 195	cag Gln	ccc Pro	gac Asp	tcc Ser	tac Tyr 200	ctc Leu	cgg Arg	ctg Leu	cgc Arg	gac Asp 205	cgg Arg	gtc Val	gcc Ala	624
	gcg Ala	gcc Ala 210	ggc Gly	tgc Cys	gcg Ala	acc Thr	ccg Pro 215	gtc Val	att Ile	ccc Pro	gag Glu	gtc Val 220	atg Met	ccg Pro	gtg Val	acc Thr	672
	agt Ser 225	gtg Val	aag Lys	atg Met	ctg Leu	gag Glu 230	agg Arg	ttg Leu	ccg Pro	aag Lys	ctc Leu 235	agc Ser	aac Asn	gcc Ala	tcg Ser	ttc Phe 240	720
	ccg Pro	gcg Ala	gag Glu	ctg Leu	aaa Lys	gag Glu	cgg Arg	atc Ile	ctc Leu	aca Thr	gcc Ala	aag Lys	gac Asp	gat Asp	ccg Pro	gcg Ala	768

245 250 255 get gta ege teg ate gge ate gag tte gee aeg gag tte tge geg egg 816 Ala Val Arg Ser Ile Gly Ile Glu Phe Ala Thr Glu Phe Cys Ala Arg 260 ctg ctg gcc gag gga gtg cca gga ctg cac ttc atc acg ctc aac aac Leu Leu Ala Glu Gly Val Pro Gly Leu His Phe Ile Thr Leu Asn Asn 280 tcc acg gcg acg ctg gaa atc tac gag aac ctg ggc ctg cac cac cca 912 Ser Thr Ala Thr Leu Glu Ile Tyr Glu Asn Leu Gly Leu His His Pro 295 300 ccg cgg gcc tag 924 Pro Arg Ala 305 <210> 4 211> 307 212> PRT 213> Streptomyces lividans <400> 4 Met Ala Leu Gly Thr Ala Ser Thr Arg Thr Asp Arg Ala Arg Thr Val 10 Arg Asp Ile Leu Ala Thr Gly Lys Thr Thr Tyr Ser Phe Glu Phe Ser 20 Ala Pro Lys Thr Pro Lys Gly Glu Lys Asn Leu Trp Ser Ala Leu Arg Arg Val Glu Ala Val Ala Pro Asp Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala 50 Gly Gly Ser Thr Arg Ala Gly Thr Val Arg Glu Thr Gln Gln Ile Val Ala Asp Thr Thr Leu Thr Pro Val Ala His Leu Thr Ala Val Asp His 85 Ser Val Ala Glu Leu Arg Asn Ile Ile Gly Gln Tyr Ala Asp Ala Gly Ile Arg Asn Met Leu Ala Val Arg Gly Asp Pro Pro Gly Asp Pro Asn 115 120

Val Arg Leu Ile Lys Glu Ser Gly Asp Phe Cys Val Gly Val Ala Ala 160

Phe Pro Glu Met His 165

Asn Phe Val Asp Lys Cys Arg Ala Gly Ala Asp Tyr Ala Ile Thr 180

Met Phe Phe Gln Pro Asp Ser Tyr Leu Arg Leu Arg Asp Arg Val Ala

200

Ala Asp Trp Ile Ala His Pro Glu Gly Leu Thr Tyr Ala Ala Glu Leu

M/43126

195

Ala Ala Gly Cys Ala Thr Pro Val Ile Pro Glu Val Met Pro Val Thr

Ser Val Lys Met Leu Glu Arg Leu Pro Lys Leu Ser Asn Ala Ser Phe 225 Pro Ala Glu Leu Lys Glu Arg Ile Leu Thr Ala Lys Asp Asp Pro Ala Ala Val Arg Ser Ile Gly Ile Glu Phe Ala Thr Glu Phe Cys Ala Arg 270 Leu Leu Ala Glu Gly Val Pro Gly Leu His Phe Ile Thr Leu Asn Asn Ser Thr Ala Thr Leu Glu Ile Tyr Glu Asn Leu Gly Leu His His Pro Pro Arg Ala 305 <210> 5 <211> 924 <212> DNA <213> Streptomyces coelicolor <220> <221> CDS <222> (1)..(921) <223> RSX01699 <400> 5 atg gcc ctc gga acc gca agc acg agg acg gat cgc gcc cgc acg gtg 48 Met Ala Leu Gly Thr Ala Ser Thr Arg Thr Asp Arg Ala Arg Thr Val egt gae ate ete gee ace gge aag acg tae teg tte gag tte teg 96 Arg Asp Ile Leu Ala Thr Gly Lys Thr Thr Tyr Ser Phe Glu Phe Ser 20 eg eeg aag aeg eec aag gge gag agg aac ete tgg age geg etg egg 144 Ala Pro Lys Thr Pro Lys Gly Glu Arg Asn Leu Trp Ser Ala Leu Arg 35 egg gte gag gee gtg gee eeg gae tte gte tee gtg ace tae gge gee 192 Arg Val Glu Ala Val Ala Pro Asp Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala gge gge tee aeg ege gee gge aeg gte ege gag aee eag eag ate gte 240 Gly Gly Ser Thr Arg Ala Gly Thr Val Arg Glu Thr Gln Gln Ile Val gcc gac acc acg ctg acc ccg gtg gcc cac ctc acc gcc gtc qac cac Ala Asp Thr Thr Leu Thr Pro Val Ala His Leu Thr Ala Val Asp His 85 tcc gtc gcc gag ctg cgc aac atc atc ggc cag tac gcc gac gcc ggg Ser Val Ala Glu Leu Arg Asn Ile Ile Gly Gln Tyr Ala Asp Ala Gly 100 ate ege aac atg etg gee gtg ege gge gae eeg eee gge gae eeg aac 384

-																	
	Ile	Arg	Asn 115	Met	Leu	Ala	Val	Arg 120	Gly	Asp	Pro	Pro	Gly 125	Asp	Pro	Asn	
					gcg Ala												432
					aag Lys												480
					cac His 165												528
					aag Lys												576
					ccc Pro												624
					gcg Ala												672
					ctg Leu												720
	225					230					235					240	
	ccg Pro	gcg Ala	gag Glu	ttg Leu	aaa Lys 245	gag Glu	cgg Arg	atc Ile	ctc Leu	aca Thr 250	gcc Ala	aag Lys	gac Asp	gat Asp	ccg Pro 255	gcg Ala	768
	gct Ala	gta Val	cgc Arg	tcg Ser 260	atc Ile	ggc Gly	atc Ile	gag Glu	ttc Phe 265	gcc Ala	acg Thr	gag Glu	ttc Phe	tgc Cys 270	gcg Ala	cgg Arg	816
	ctg eu	ctg Leu	gcc Ala 275	gag Glu	gga Gly	gtg Val	cca Pro	gga Gly 280	ctg Leu	cac His	ttc Phe	atc Ile	acg Thr 285	ctc Leu	aac Asn	aac Asn	864
	tcc Ser	acg Thr 290	gcg Ala	acg Thr	ctg Leu	gaa Glu	atc Ile 295	tac Tyr	gag Glu	aac Asn	ctg Leu	ggc gly ggc	ctg Leu	cac His	cac His	cca Pro	912
		cgg Arg		tag													924
	<212	l> 30	T	omyc	ces o	coeli	.colo	or									
	<400 Met 1		Leu	Gly	Thr 5	Ala	Ser	Thr	Arg	Thr 10	Asp	Arg	Ala	Arg	Thr 15	Val	
	Arg	Asp	Ile	Leu	Ala	Thr	Gly	Lys	Thr	Thr	Tyr	Ser	Phe	Glu	Phe	Ser	

20 25 30

Ala Pro Lys Thr Pro Lys Gly Glu Arg Asn Leu Trp Ser Ala Leu Arg

Arg Val Glu Ala Val Ala Pro Asp Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala
50 55 60

Gly Gly Ser Thr Arg Ala Gly Thr Val Arg Glu Thr Gln Gln Ile Val 65 70 75 80

Ala Asp Thr Thr Leu Thr Pro Val Ala His Leu Thr Ala Val Asp His
85 90 95

Ser Val Ala Glu Leu Arg Asn Ile Ile Gly Gln Tyr Ala Asp Ala Gly
100 105 110

Ile Arg Asn Met Leu Ala Val Arg Gly Asp Pro Pro Gly Asp Pro Asn 115 120 125

Ala Asp Trp Ile Ala His Pro Glu Gly Leu Thr Tyr Ala Ala Glu Leu 130 135 140

Phe Pro Glu Met His Pro Arg Ser Ala Asp Trp Asp Thr Asp Val Thr
165 170 175

Asn Phe Val Asp Lys Cys Arg Ala Gly Ala Asp Tyr Ala Ile Thr Gln 180 185 190

Met Phe Phe Gln Pro Asp Ser Tyr Leu Arg Leu Arg Asp Arg Val Ala 195 200 205

Ala Ala Gly Cys Ala Thr Pro Val Ile Pro Glu Val Met Pro Val Thr 210 215 220

Ser Val Lys Met Leu Glu Arg Leu Pro Lys Leu Ser Asn Ala Ser Phe 225 230 235 240

ro Ala Glu Leu Lys Glu Arg Ile Leu Thr Ala Lys Asp Asp Pro Ala 245 250 255

Ala Val Arg Ser Ile Gly Ile Glu Phe Ala Thr Glu Phe Cys Ala Arg 260 265 270

Leu Leu Ala Glu Gly Val Pro Gly Leu His Phe Ile Thr Leu Asn Asn 275 280 285

Ser Thr Ala Thr Leu Glu Ile Tyr Glu Asn Leu Gly Leu His His Pro 290 295 300

Pro Arg Ala 305

<210> 7

<211> 891

<212> DNA

<213> Aquifex aeolicus

<220>

M/43126

•

MetF

-																	
	<222	L> CI 2> (3 3> R/	L)	(888) 346)												
	atg			gga Gly													48
				cca Pro 20													96
				aaa Lys													144
				ggt Gly													192
				gag Glu													240
				acg Thr													288
	aac Asn	ata Ile	ggt Gly	ata Ile 100	gag Glu	aac Asn	att Ile	ctc Leu	gct Ala 105	ttg Leu	agg Arg	Gly 333	gac Asp	gtt Val 110	ccg Pro	agg Arg	336
	gac Asp	aaa Lys	ccg Pro 115	gac Asp	tgg Trp	aga Arg	ccg Pro	ccg Pro 120	aag Lys	ggt Gly	gcg Ala	tgc Cys	aag Lys 125	tat Tyr	gca Ala	aaa Lys	384
	gag Glu	ctc Leu 130	gta Val	gaa Glu	ctg Leu	atc Ile	agg Arg 135	aag Lys	gag Glu	ttc Phe	gga Gly	gac Asp 140	tgg Trp	ttt Phe	tct Ser	atc Ile	432
	ja 1y 145	gtg Val	gct Ala	tct Ser	tat Tyr	cct Pro 150	gaa Glu	gga Gly	cat His	ccg Pro	gaa Glu 155	tca Ser	ccg Pro	aac Asn	ctc Leu	gag Glu 160	480
	tgg Trp	gaa Glu	gtg Val	aag Lys	tac Tyr 165	ttt Phe	aag Lys	gaa Glu	aag Lys	gta Val 170	gag Glu	gca Ala	ggt Gly	gca Ala	gac Asp 175	ttc Phe	528
	tcg Ser	att Ile	act Thr	cag Gln 180	atg Met	ttt Phe	ttc Phe	gtg Val	aac Asn 185	gat Asp	tac Tyr	tac Tyr	tac Tyr	agg Arg 190	ttt Phe	gtg Val	576
	gaa Glu	atg Met	tgc Cys 195	aaa Lys	aat Asn	gca Ala	Gly 999	ata Ile 200	gat Asp	ata Ile	tct Ser	ata Ile	att Ile 205	ccg Pro	gga Gly	att Ile	624
	atg Met	cct Pro 210	att Ile	act Thr	aac Asn	ttc Phe	aaa Lys 215	cag Gln	ata Ile	aga Arg	aag Lys	ttt Phe 220	gct Ala	tct Ser	ctt Leu	tgc Cys	672
	gga Gly	Ala	acg Thr	att Ile	cca Pro	cag Gln	agt Ser	ctt Leu	ata Ile	gaa Glu	aag Lys	ctt Leu	gaa Glu	aaa Lys	gtg Val	gag Glu	720

225 230 235 240 gat aaa ccg gaa gaa gta aaa aag ata ggg att gag ttt gcc ata aat 768 Asp Lys Pro Glu Glu Val Lys Lys Ile Gly Ile Glu Phe Ala Ile Asn 245 250 cag tgt ttg gat ctc ata gaa cac gga gtt ccg ggg ctt cac ttc tac 816 Gln Cys Leu Asp Leu Ile Glu His Gly Val Pro Gly Leu His Phe Tyr 260 act ctg aac aag tcc gac gca act ttg aag ata tac gag gct ata aag 864 Thr Leu Asn Lys Ser Asp Ala Thr Leu Lys Ile Tyr Glu Ala Ile Lys gat aaa ata ccg gcc cgt tca act taa 891 Asp Lys Ile Pro Ala Arg Ser Thr 290 295 <210> 8 211> 296 212> PRT 213> Aquifex aeolicus <400> 8 Met Lys Ile Gly Asp Ile Leu Arg Lys Gly Val Phe Ser Ile Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Lys Thr Glu Glu Gly Glu Arg Gln Leu Phe Glu 20 Thr Ile Arg Lys Leu Glu Lys Leu Asn Pro Thr Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Gly Gly Ser Thr Arg Asp Arg Thr Arg Asn Ile Val Gln 60 Lys Ile His Glu Glu Thr Asn Leu Thr Val Met Ala His Leu Thr Cys Ile Ala His Thr Arg Glu Glu Leu Ile Asp Ile Leu Gln Asp Tyr Lys 85 90 Asn Ile Gly Ile Glu Asn Ile Leu Ala Leu Arg Gly Asp Val Pro Arg Asp Lys Pro Asp Trp Arg Pro Pro Lys Gly Ala Cys Lys Tyr Ala Lys 115 120 Glu Leu Val Glu Leu Ile Arg Lys Glu Phe Gly Asp Trp Phe Ser Ile

Gly Val Ala Ser Tyr Pro Glu Gly His Pro Glu Ser Pro Asn Leu Glu

Trp Glu Val Lys Tyr Phe Lys Glu Lys Val Glu Ala Gly Ala Asp Phe

Ser Ile Thr Gln Met Phe Phe Val Asn Asp Tyr Tyr Tyr Arg Phe Val

Glu Met Cys Lys Asn Ala Gly Ile Asp Ile Ser Ile Ile Pro Gly Ile

200

170

205

M/43126

195

145

Met Pro Ile Thr Asn Phe Lys Gln Ile Arg Lys Phe Ala Ser Leu Cys

Gly Ala Thr Ile Pro Gln Ser Leu Ile Glu Lys Leu Glu Lys Val Glu 225 Asp Lys Pro Glu Glu Val Lys Lys Ile Gly Ile Glu Phe Ala Ile Asn Gln Cys Leu Asp Leu Ile Glu His Gly Val Pro Gly Leu His Phe Tyr 265 Thr Leu Asn Lys Ser Asp Ala Thr Leu Lys Ile Tyr Glu Ala Ile Lys 280 Asp Lys Ile Pro Ala Arg Ser Thr 290 295 210> 9 11> 831 212> DNA <213> Burkholderia cepacia <220> <221> CDS <222> (1)..(828) <223> RBU14992 <400> 9 atg aac ccg atc gaa ctt tca ttc gaa ttc ttc ccg ccg aaa acg cag Met Asn Pro Ile Glu Leu Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Lys Thr Gln gaa ggc gtg gac aag ctg cgc gcc acg cgc gcc cag ctc gcc acg ctc 96 Glu Gly Val Asp Lys Leu Arg Ala Thr Arg Ala Gln Leu Ala Thr Leu ag ece aag tte gtg tee gte aeg tte gge gee gge gge teg aeg eaa 144 ys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Phe Gly Ala Gly Gly Ser Thr Gln 40 cag ggc acg ctc gac acc gtc gtc gat atg gcg aag gaa ggg ctc gaa 192 Gln Gly Thr Leu Asp Thr Val Val Asp Met Ala Lys Glu Gly Leu Glu 50 gcg gcg ccg cac gtg tcg tgc atc ggc tcg tcg aaa qaq agc ctq cqc 240 Ala Ala Pro His Val Ser Cys Ile Gly Ser Ser Lys Glu Ser Leu Arq gcc att ctc aac gag tac cgc gca cat ggc atc cgc cat atc gtc gcg 288 Ala Ile Leu Asn Glu Tyr Arg Ala His Gly Ile Arg His Ile Val Ala 85 90 ctg cgc ggc gat ctg ccg tcc ggc atg ggc gaa gtc ggc gag ctg cgc 336 Leu Arg Gly Asp Leu Pro Ser Gly Met Gly Glu Val Gly Glu Leu Arg 100 tat gcg tcg gaa ctg gtg agc ttt atc cgc gcc gaa ttc ggc gac tgg 384 Tyr Ala Ser Glu Leu Val Ser Phe Ile Arg Ala Glu Phe Gly Asp Trp

115 120 125 ttc tgc atc gag gtg gcc ggc tat ccg gaa tac cac ccg cag tcg cgc 432 Phe Cys Ile Glu Val Ala Gly Tyr Pro Glu Tyr His Pro Gln Ser Arg 130 135 teg eeg egt cag gat etg gaa aac tte gee ege aag gtg aag gee gge 480 Ser Pro Arg Gln Asp Leu Glu Asn Phe Ala Arg Lys Val Lys Ala Gly 155 150 gcc aat teg geg ate aca eag tac tte tte aat gea gae geg tat tte 528 Ala Asn Ser Ala Ile Thr Gln Tyr Phe Phe Asn Ala Asp Ala Tyr Phe 165 egt tte gte gae gae geg aga aag ete gge gtg gae gtg eeg ate gtg 576 Arg Phe Val Asp Asp Ala Arg Lys Leu Gly Val Asp Val Pro Ile Val 180 185 ccg ggc atc atg ccg atc acg aac ttc tcg cag ctg atg cgt ttc tcg 624 Pro Gly Ile Met Pro Ile Thr Asn Phe Ser Gln Leu Met Arg Phe Ser 195 200 ag atg tgc ggc get gaa gtg cca egc tgg atc geg ege egg etg gaa 672 Glu Met Cys Gly Ala Glu Val Pro Arg Trp Ile Ala Arg Arg Leu Glu age tte gge gae gat ege gag tea att ege geg tte ggg etg gat gtg 720 Ser Phe Gly Asp Asp Arg Glu Ser Ile Arg Ala Phe Gly Leu Asp Val 225 gtg acg gac ctg tgc agg cgt ctg atc gat gcg aag gtg ccg ggc ctg 768 Val Thr Asp Leu Cys Arg Arg Leu Ile Asp Ala Lys Val Pro Gly Leu cac ttc tac acg cta aac ggc gca gcg gcg acc aag gcg atc tgc gaa 816 His Phe Tyr Thr Leu Asn Gly Ala Ala Ala Thr Lys Ala Ile Cys Glu 265 cgg ttg aac gtt taa 831 Arg Leu Asn Val 275 <210> 10 <211> 276 <212> PRT <213> Burkholderia cepacia <400> 10 Met Asn Pro Ile Glu Leu Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Lys Thr Gln Glu Gly Val Asp Lys Leu Arg Ala Thr Arg Ala Gln Leu Ala Thr Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Phe Gly Ala Gly Gly Ser Thr Gln Gln Gly Thr Leu Asp Thr Val Val Asp Met Ala Lys Glu Gly Leu Glu

M/43126

MetF

Ala Ala Pro His Val Ser Cys Ile Gly Ser Ser Lys Glu Ser Leu Arg

80

70

65

M/43126

Ala Ile Leu Asn Glu Tyr Arg Ala His Gly Ile Arg His Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Ser Gly Met Gly Glu Val Gly Glu Leu Arg Tyr Ala Ser Glu Leu Val Ser Phe Ile Arg Ala Glu Phe Gly Asp Trp Phe Cys Ile Glu Val Ala Gly Tyr Pro Glu Tyr His Pro Gln Ser Arg 135 Ser Pro Arg Gln Asp Leu Glu Asn Phe Ala Arg Lys Val Lys Ala Gly 145 155 Ala Asn Ser Ala Ile Thr Gln Tyr Phe Phe Asn Ala Asp Ala Tyr Phe rg Phe Val Asp Asp Ala Arg Lys Leu Gly Val Asp Val Pro Ile Val 180 185 Pro Gly Ile Met Pro Ile Thr Asn Phe Ser Gln Leu Met Arg Phe Ser 200 Glu Met Cys Gly Ala Glu Val Pro Arg Trp Ile Ala Arg Arg Leu Glu 210 215 Ser Phe Gly Asp Asp Arg Glu Ser Ile Arg Ala Phe Gly Leu Asp Val Val Thr Asp Leu Cys Arg Arg Leu Ile Asp Ala Lys Val Pro Gly Leu 245 His Phe Tyr Thr Leu Asn Gly Ala Ala Ala Thr Lys Ala Ile Cys Glu 265 Arg Leu Asn Val 275 210> 11 <211> 846 <212> DNA <213> Nitrosomonas europaea <220> <221> CDS <222> (1)..(843) <223> RNE02657 <400> 11 atg caa tcc cag aaa aaa ttt acc ccc aca ttc agt ttt gaa ttt ttc 48 Met Gln Ser Gln Lys Lys Phe Thr Pro Thr Phe Ser Phe Glu Phe Phe ccg ccg cag aca ccg gaa ggc atg gaa aag ctg cgg gca acg cgc ata 96 Pro Pro Gln Thr Pro Glu Gly Met Glu Lys Leu Arg Ala Thr Arg Ile 20 cag ctt gct cag ttc aat ccg aag ttt ttt tcg gtg acg ttt ggt gcc 144

MetF

÷																	
	Gln	Leu	Ala 35	Gln	Phe	Asn	Pro	Lys 40	Phe	Phe	Ser	Val	Thr 45	Phe	Gly	Ala	
	gly	gga Gly 50	tcc Ser	act Thr	cgt Arg	gaa Glu	cgc Arg 55	acg Thr	ctc Leu	gaa Glu	acc Thr	gtg Val 60	ctg Leu	gaa Glu	att Ile	cag Gln	192
				tat Tyr													240
	cgt Arg	gac Asp	aat Asn	atc Ile	cgt Arg 85	tcg Ser	atc Ile	ctt Leu	gag Glu	aaa Lys 90	tat Tyr	cac His	agt Ser	cac His	ggt Gly 95	atc Ile	288
				gtg Val 100													336
				ttc Phe													384
				gat Asp													432
				gcc Ala													480
				gca Ala													528
				tat Tyr 180													576
				atc Ile													624
				ttt Phe													672
				ctg Leu													720
				gat Asp													768
				ggc Gly 260													816
				tgg Trp		_	_			_							846

M/43126 MetF

<210> 12

<211> 281

<212> PRT

<213> Nitrosomonas europaea

<400> 12

Met Gln Ser Gln Lys Lys Phe Thr Pro Thr Phe Ser Phe Glu Phe Phe 1 5 10 15

Pro Pro Gln Thr Pro Glu Gly Met Glu Lys Leu Arg Ala Thr Arg Ile 20 25 30

Gln Leu Ala Gln Phe Asn Pro Lys Phe Phe Ser Val Thr Phe Gly Ala 35 40 45

Gly Gly Ser Thr Arg Glu Arg Thr Leu Glu Thr Val Leu Glu Ile Gln 50 55 60

Ala Glu Gly Tyr Pro Val Ala Pro His Leu Ser Cys Ile Gly Ser Thr 65 70 75 80

Arg Asp Asn Ile Arg Ser Ile Leu Glu Lys Tyr His Ser His Gly Ile 85 90 95

Ser Arg Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Ser Gly Met Ala Gln 100 105 110

Ala Gly Glu Phe Arg Tyr Ala Asn Glu Leu Val Ala Phe Ile Arg Lys 115 120 125

Glu Phe Gly Asp Thr Phe Trp Ile Glu Val Ala Ala Tyr Pro Glu Tyr 130 135 140

His Pro Gln Ala Arg Ser Ala Leu Glu Asp Phe Thr Asn Phe Arg Arg 145 150 155 160

Lys Val Glu Ala Gly Ser Asn Ala Ala Ile Thr Gln Phe Phe Tyr Asn 165 170 175

al Asp Ala Tyr Leu His Phe Val Glu Met Cys Glu Ala Ala Asp Leu 180 185 190

Asn Ile Pro Ile Val Pro Gly Ile Met Pro Ile Ser Lys Phe Ser Gln 195 200 205

Leu Ala Arg Phe Ser Asp Gly Cys Gly Ala Glu Ile Pro Arg Trp Ile 210 215 220

Arg Arg Lys Leu Glu Ser Phe Gly Asp Asp Ile Pro Ser Ile Gln Ala 225 230 235 240

Phe Gly Leu Asp Val Val Thr Ala Leu Cys Ala Arg Leu Leu Glu Ala
245 250 255

Gly Ala Pro Gly Leu His Phe Tyr Thr Leu Asn Ser Ala Val Leu Pro 260 265 270

Thr Lys Ile Trp Gln Arg Leu Gly Leu 275 280 <210> 13 <211> 873 <212> DNA <213> Pseudomonas aeruginosa <220> <221> CDS <222> (1) .. (870) <223> RPA03308 <400> 13 gtg gtc gcg tcc aag gaa ccg atc atg agt cag agc gaa cgc cgt ttc 48 Val Val Ala Ser Lys Glu Pro Ile Met Ser Gln Ser Glu Arg Arg Phe 1 age tte gag tte tte ceg geg aag ace gag gee gge cat gaa aag etg 96 Ser Phe Glu Phe Phe Pro Ala Lys Thr Glu Ala Gly His Glu Lys Leu 20 30 ttg gcc acc gcc cgc aac ctg gcg ggc tac aag ccc gac ttc ttc tcc 144 <u>N</u>eu Ala Thr Ala Arg Asn Leu Ala Gly Tyr Lys Pro Asp Phe Phe Ser 35 tge ace tae gge gee gge gga tee ace ege gae ege aeg ttg agt ace 192 Cys Thr Tyr Gly Ala Gly Gly Ser Thr Arg Asp Arg Thr Leu Ser Thr 50 55 gtg ctg caa ctg gac ggc gag gtg aag gtg ccg acc gcg ccg cac ctg 240 Val Leu Gln Leu Asp Gly Glu Val Lys Val Pro Thr Ala Pro His Leu 65 70 tce tgt gtc ggc gac tcg aaa gcc gag ttg cgc gaa ctg ctc ggc cgc 288 Ser Cys Val Gly Asp Ser Lys Ala Glu Leu Arg Glu Leu Leu Gly Arg 85 tae ege gag gee gge ate ege ege ate gte gee etg ege gge gae etg 336 Tyr Arg Glu Ala Gly Ile Arg Arg Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu 100 ccg tcg ggc atg ggc atg gcc agc ggc gaa ctg cgc tac gcc aac gaa 384 Pro Ser Gly Met Gly Met Ala Ser Gly Glu Leu Arg Tyr Ala Asn Glu 115 ctg gtg gac ttc atc cgc acc gag acc ggc gac cac ttc cac atc gag 432 Leu Val Asp Phe Ile Arg Thr Glu Thr Gly Asp His Phe His Ile Glu 130 gto goo goo tat dog gag gto dad doe dag gog ogo ago tto gag gat 480 Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Gln Ala Arg Ser Phe Glu Asp 145 gac ctg gcg aac ttc gtg cgc aag gtg aag gcc ggc gcc agc agc gcc 528 Asp Leu Ala Asn Phe Val Arg Lys Val Lys Ala Gly Ala Ser Ser Ala 165 ate ace cag tae tte tte aae gee gat gee tat tte tae tte gte gag 576 Ile Thr Gln Tyr Phe Phe Asn Ala Asp Ala Tyr Phe Tyr Phe Val Glu 180 185 egg gte gee aag ete gge gtg gae ate eeg gtg gte eee gge ate atg 624 Arg Val Ala Lys Leu Gly Val Asp Ile Pro Val Val Pro Gly Ile Met

٦.																	
				aac Asn													672
				ccg Pro													720
				agc Ser													768
				ctg Leu 260													816
				gcc Ala													864
		cgc Arg 290	tga														873
	<211 <212	0> 14 L> 29 2> PF B> Ps	90 T	omona	ıs ae	erugi	inosa	a									
)> 14 Val		Ser	Lys 5	Glu	Pro	Ile	Met	Ser 10	Gln	Ser	Glu	Arg	Arg 15	Phe	
	Ser	Phe	Glu	Phe 20	Phe	Pro	Ala	Ьys	Thr 25	Glu	Ala	Gly	His	Glu 30	ГÀв	Leu	
	Leu	Ala	Thr 35	Ala	Arg	Asn	Leu	Ala 40	Gly	Tyr	Lys	Pro	Asp 45	Phe	Phe	Ser	
	ys	Thr 50	Tyr	Gly	Ala	Gly	Gly 55	Ser	Thr	Arg	Asp	Arg 60	Thr	Leu	Ser	Thr	
	Val 65	Leu	Gln	Leu	Asp	Gly 70	Glu	Val	ГЛЗ	Val	Pro 75	Thr	Ala	Pro	His	Leu 80	
	Ser	Cys	Val	Gly	Asp 85	Ser	Lys	Ala	Glu	Leu 90	Arg	Glu	Leu	Leu	Gly 95	Arg	
	Tyr	Arg	Glu	Ala 100	Gly	Ile	Arg	Arg	Ile 105	Val	Ala	Leu	Arg	Gly 110	qaA	Leu	
	Pro	Ser	Gly 115	Met	Gly	Met	Ala	Ser 120	Gly	Glu	Leu	Arg	Tyr 125	Ala	Asn	Glu	
	Leu	Val 130	Asp	Phe	Ile	Arg	Thr 135	Glu	Thr	Gly	Asp	His 140	Phe	His	Ile	Glu	
	Val 145	Ala	Ala	Tyr	Pro	Glu 150	Val	His	Pro	Gln	Ala 155	Arg	Ser	Phe	Glu	Asp 160	
	Asp	Leu	Ala	Asn	Phe	Val	Arg	Lys	Val	Lys	Ala	Gly	Ala	Ser	Ser	Ala	

MetF

170 175 165 Ile Thr Gln Tyr Phe Phe Asn Ala Asp Ala Tyr Phe Tyr Phe Val Glu 180 Arg Val Ala Lys Leu Gly Val Asp Ile Pro Val Val Pro Gly Ile Met 200 Pro Ile Thr Asn Tyr Ser Lys Leu Ala Arg Phe Ser Asp Ala Cys Gly 215 Ala Glu Leu Pro Arg Trp Ile Arg Lys Gln Leu Glu Ala Tyr Gly Asp 235 225 230 Asp Ser Arg Ser Ile Gln Ala Phe Gly Glu Gln Val Ile Ser Glu Met 245 Cys Glu Arg Leu Leu Glu Gly Gly Ala Pro Gly Leu His Phe Tyr Thr 270 260 265 eu Asn Gln Ala Asp Pro Ser Leu Ala Ile Trp Lys Asn Leu Gln Leu 285 280 Pro Arg 290 <210> 15 <211> 828 <212> DNA <213> Xylella almond <220> <221> CDS <222> (1) .. (825) <223> RXFX00359 <400> 15 atg att cca atc agc ttc gag ttt tat cca ccc aaa aac gac gat caa 48 Met Ile Pro Ile Ser Phe Glu Phe Tyr Pro Pro Lys Asn Asp Asp Gln 15 cgc gca cag ttg gac agg aca gca aac cgg cta cgc gca ttc gca cca 96 Arg Ala Gln Leu Asp Arg Thr Ala Asn Arg Leu Arg Ala Phe Ala Pro 20 gaa tac gtc tcc tgc acc ttc ggc gcc ggt ggc tcc aca ctc agt tac 144 Glu Tyr Val Ser Cys Thr Phe Gly Ala Gly Gly Ser Thr Leu Ser Tyr 35 ace tea gaa aca gtg ege cat ete age caa cae cae gge ttt gae gee 192 Thr Ser Glu Thr Val Arg His Leu Ser Gln His His Gly Phe Asp Ala 50 gca ccg cat ctg tcc tgt gtg ggc ggc agt cgc caa gaa atc cgc gaa 240 Ala Pro His Leu Ser Cys Val Gly Gly Ser Arg Gln Glu Ile Arg Glu

M/43126 MetF

288

ctt ctc aaa ctg tac cgc gcg att ggc tgc caa cgc atc gtg gcg cta

Leu Leu Lys Leu Tyr Arg Ala Ile Gly Cys Gln Arg Ile Val Ala Leu

				ccc Pro												336
				att Ile												384
cac His	cta Leu 130	gag Glu	atc Ile	ggc Gly	gca Ala	tac Tyr 135	ccg Pro	gaa Glu	acc Thr	cac His	cca Pro 140	caa Gln	gcc Ala	agc Ser	aac Asn	432
				ctt Leu												480
gat Asp	gcg Ala	gca Ala	atc Ile	act Thr 165	caa Gln	tac Tyr	ttt Phe	tat Tyr	aac Asn 170	cca Pro	gac Asp	gcc Ala	tat Tyr	ttc Phe 175	cac His	528
htc	gtc Val	gac Asp	gca Ala 180	gtg Val	cag Gln	cgc Arg	ctg Leu	ggc Gly 185	gtc Val	acc Thr	atc Ile	ccc Pro	att Ile 190	gtt Val	gcc Ala	576
				atc Ile												624
				gaa Glu												672
				acc Thr												720
				gag Glu 245												768
				aac Asn												816
	ggc		tga													828
<21 <21	0> 10 1> 2° 2> P1 3> X	75 RT	la a	lmone	đ											
			Ile	Ser 5	Phe	Glu	Phe	туr	Pro 10	Pro	Lys	Asn	Asp	Asp 15	Gln	
Arg	Ala	Gln	Leu 20	Asp	Arg	Thr	Ala	Asn 25	Arg	Leu	Arg	Ala	Phe 30		Pro	
Glu	Tyr	Val 35		Cys	Thr	Phe	Gly 40	Ala	Gly	Gly	Ser	Thr 45		Ser	Tyr	

MetF

Thr Ser Glu Thr Val Arg His Leu Ser Gln His His Gly Phe Asp Ala 50 55 Ala Pro His Leu Ser Cys Val Gly Gly Ser Arg Gln Glu Ile Arg Glu Leu Leu Lys Leu Tyr Arg Ala Ile Gly Cys Gln Arg Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Ser Gly Met Gly His Pro Gly Asp Leu Arg Tyr 105 Ala Ala Asp Leu Ile Thr Phe Ile Arg Thr Glu His Gly Asp His Phe His Leu Glu Ile Gly Ala Tyr Pro Glu Thr His Pro Gln Ala Ser Asn Thr Leu Asn Asp Leu His Tyr Phe Lys Ala Lys Ala Asp Ala Gly Ala Asp Ala Ala Ile Thr Gln Tyr Phe Tyr Asn Pro Asp Ala Tyr Phe His Phe Val Asp Ala Val Gln Arg Leu Gly Val Thr Ile Pro Ile Val Ala 180 Gly Val Met Pro Ile Ser Asn Phe Asp Gln Leu Arg His Phe Ser Glu 200 Gln Cys Gly Ala Glu Ile Pro Arg Trp Ile Thr Lys Lys Met Gln Ala 210 Tyr Gly Asp Asp Thr Lys Ser Ile Arg Ala Phe Gly Ala Asp Val Val 230 Thr Ala Leu Cys Glu Arg Leu Ile Ala Gly Gly Ala Pro Gly Leu His he Tyr Thr Leu Asn Leu Ala Lys Pro Ser Thr Gln Val Leu Gln Arg 265 Leu Gly Tyr 275 <210> 17 <211> 828 <212> DNA <213> Xylella oleander <220> <221> CDS <222> (1)..(825) <223> RXFY01676 <400> 17

atg att cca atc agc ttc gag ttt tat cca ccc aaa aac gac gat caa Met Ile Pro Ile Ser Phe Glu Phe Tyr Pro Pro Lys Asn Asp Asp Gln

10

				gac Asp												96
				tgc Cys												144
				gtg Val												192
				tcc Ser												240
				tac Tyr 85												288
				ccc Pro												336
				att Ile												384
				Gly												432
				ctt Leu												480
gat Asp				act Thr 165												528
ttc Phe	gtc Val	gac Asp	gca Ala 180	gtg Val	cag Gln	cgc Arg	ctg Leu	ggc Gly 185	gtc Val	acc Thr	atc Ile	ccc Pro	att Ile 190	gtt Val	gcc Ala	576
				atc Ile												624
caa Gln	tgc Cys 210	Gly	gcc Ala	gaa Glu	ata Ile	ccc Pro 215	cgc Arg	tgg Trp	att Ile	aca Thr	aaa Lys 220	aaa Lys	atg Met	cag Gln	gct Ala	672
				acc Thr												720
acc Thr	gca Ala	cta Leu	tgt Cys	gag Glu 245	cgg Arg	cta Leu	atc Ile	gct Ala	ggc Gly 250	ggc Gly	gca Ala	ccg Pro	GJA aaa	ctg Leu 255	cac His	768

tte tae acg etc aac eta gec aaa eca age ace caa gtg etg caa ege 816 Phe Tyr Thr Leu Asn Leu Ala Lys Pro Ser Thr Gln Val Leu Gln Arg 265 tta ggc tat tga 828 Leu Gly Tyr 275 <210> 18 <211> 275 <212> PRT <213> Xylella oleander <400> 18 Met Ile Pro Ile Ser Phe Glu Phe Tyr Pro Pro Lys Asn Asp Asp Gln Arg Ala Gln Leu Asp Arg Thr Ala Asn Arg Leu Arg Ala Phe Ala Pro lu Tyr Val Ser Cys Thr Phe Gly Ala Gly Gly Ser Thr Leu Ser Tyr Thr Ser Glu Thr Val Arg His Leu Ser Gln His His Gly Phe Asp Thr Ala Pro His Leu Ser Cys Val Gly Gly Ser Arg Gln Glu Ile Arg Glu Leu Leu Lys Leu Tyr Arg Ala Ile Gly Cys Gln Arg Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Ser Gly Met Gly His Pro Gly Asp Leu Arg Tyr Ala Ala Asp Leu Ile Thr Phe Ile Arg Ala Glu His Gly Asp His Phe His Leu Glu Ile Gly Ala Tyr Pro Glu Thr His Pro Gln Ala Ser Asn 130 135 Thr Leu Asn Asp Leu His Tyr Phe Lys Ala Lys Ala Asp Ala Gly Ala Asp Ala Ala Ile Thr Gln Tyr Phe Tyr Asn Pro Asp Ala Tyr Phe His 170 Phe Val Asp Ala Val Gln Arg Leu Gly Val Thr Ile Pro Ile Val Ala Gly Val Met Pro Ile Ser Asn Phe Asp Gln Leu Arg His Phe Ser Glu 195 200 Gln Cys Gly Ala Glu Ile Pro Arg Trp Ile Thr Lys Lys Met Gln Ala Tyr Gly Asp Asp Thr Lys Ser Ile Arg Ala Phe Gly Ala Asp Val Val 225 230 Thr Ala Leu Cys Glu Arg Leu Ile Ala Gly Gly Ala Pro Gly Leu His

M/43126 MetF

250

Phe Tyr Thr Leu Asn Leu Ala Lys Pro Ser Thr Gln Val Leu Gln Arg 265 Leu Gly Tyr 275 <210> 19 <211> 846 <212> DNA <213> Pseodomonas fluorescens <220> <221> CDS <222> (1)..(843) <223> RPU04845 <400> 19 tg tee caa gae egt ege tae age tte gag tte tte eeg ace aag ace 48 t Ser Gln Asp Arg Arg Tyr Ser Phe Glu Phe Phe Pro Thr Lys Thr gat gct ggg cat gaa aaa ctg ctc gcc act gcc cgt cag ctg gcc acc 96 Asp Ala Gly His Glu Lys Leu Leu Ala Thr Ala Arg Gln Leu Ala Thr tat aag oot gad tto ttt too tgo acc tac ggo got ggo ggt tog acc 144 Tyr Lys Pro Asp Phe Phe Ser Cys Thr Tyr Gly Ala Gly Gly Ser Thr cgt gac cgc acg ctg aac acc gtt ctg cag ctg gaa agc gaa gtc aaa 192 Arg Asp Arg Thr Leu Asn Thr Val Leu Gln Leu Glu Ser Glu Val Lys atc ccc gcc gca ccg cac ctg tcg tgc gtc ggc gac agc aag gac gac 240 Ile Pro Ala Ala Pro His Leu Ser Cys Val Gly Asp Ser Lys Asp Asp gtg cgc ggc ctg ctg aac gag tac aag gcc gcc ggc atc aag cgc atc 288 eu Arg Gly Leu Leu Asn Glu Tyr Lys Ala Ala Gly Ile Lys Arg Ile 85 gtc gcc ctg cgc ggt gac ctg ccg tcc ggc atg ggc atg acc agc ggc 336 Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Ser Gly Met Gly Met Thr Ser Gly 100 105 gag ctg cgt cac gcc aat gaa ctg gtt gaa ttc att cgt gaa gaa acc 384 Glu Leu Arg His Ala Asn Glu Leu Val Glu Phe Ile Arg Glu Glu Thr 115 120 ggc aat cat ttc cac atc gaa gtc gcc gcc tac ccg gag atg cat ccg 432 Gly Asn His Phe His Ile Glu Val Ala Ala Tyr Pro Glu Met His Pro 130 135

165 170 175 M/43126

155

480

MetF

caa gcg cgc aac tac gaa gac gat ctc gcc aac ttc gtg cgc aag gcc

Gln Ala Arg Asn Tyr Glu Asp Asp Leu Ala Asn Phe Val Arg Lys Ala

cgt gcc ggc gcc gac agc gcg atc acc cag tac ttc ttc aac gcc gac Arg Ala Gly Ala Asp Ser Ala Ile Thr Gln Tyr Phe Phe Asn Ala Asp

150

145

														gac Asp		576
ccg Pro	gtg Val	gta Val 195	ccg Pro	gjå aaa	atc Ile	atg Met	ccg Pro 200	atc Ile	acc Thr	aac Asn	tac Tyr	agc Ser 205	aaa Lys	ctc Leu	gcg Ala	624
														cgc Arg		672
cag Gln 225	ctg Leu	gaa Glu	gcc Ala	tac Tyr	ggc Gly 230	gat Asp	gac Asp	agc Ser	caa Gln	agc Ser 235	att Ile	cag Gln	cgc Arg	ttt Phe	ggc Gly 240	720
														ggc Gly 255		768
														ctg Leu		816
				_	_	ctg Leu	_	_	taa							846
<211 <212)> 20 l> 28 l> PF B> Pf	31 ?T	omona	as f	luore	escei	ıs									
)> 2(Ser		Asp	Arg 5	Arg	туг	Ser	Phe	Glu 10	Phe	Phe	Pro	Thr	Lys 15	Thr	
Asp	Ala	Gly	His 20	Glu	Lys	Leu	Leu	Ala 25	Thr	Ala	Arg	Gln	Leu 30	Ala	Thr	
yr	Lys	Pro 35	Asp	Phe	Phe	Ser	Cys 40	Thr	туг	Gly	Ala	Gly 45	Gly	Ser	Thr	
Arg	Asp 50	Arg	Thr	Leu	Asn	Thr 55	Val	Leu	Gln	Leu	Glu 60	Ser	Glu	Val	Lys	
Ile 65	Pro	Ala	Ala	Pro	His 70	Leu	Ser	Cys	Val	Gly 75	Asp	Ser	Lys	Asp	Asp 80	
Leu	Arg	Gly	Leu	Leu 85	Asn	Glu	Tyr	Lys	Ala 90	Ala	Gly	Ile	Lys	Arg 95	Ile	
Val	Ala	Leu	Arg 100	Gly	Asp	Leu	Pro	Ser 105	Gly	Met	Gly	Met	Thr 110	Ser	Gly	
Glu	Leu	Arg 115	His	Ala	Asn	Glu	Leu 120	Val	Glu	Phe	Ile	Arg 125	Glu	Glu	Thr	
		117														

M/43126 MetF

Gln Ala Arg Asn Tyr Glu Asp Asp Leu Ala Asn Phe Val Arg Lys Ala 150 155 Arg Ala Gly Ala Asp Ser Ala Ile Thr Gln Tyr Phe Phe Asn Ala Asp 170 Ser Tyr Phe Tyr Phe Val Asp Arg Leu Gln Ala Leu Gly Val Asp Ile 180 Pro Val Val Pro Gly Ile Met Pro Ile Thr Asn Tyr Ser Lys Leu Ala 200 Arg Phe Ser Asp Ala Cys Gly Ala Glu Ile Pro Arg Trp Ile Arg Lys Gln Leu Glu Ala Tyr Gly Asp Asp Ser Gln Ser Ile Gln Arg Phe Gly 235 Glu Gln Val Val Thr Glu Met Cys Glu Arg Leu Leu Gln Gly Gly Ala 245 ro Gly Leu His Phe Tyr Ser Met Asn Gln Ala Glu Pro Ser Leu Ala 265 Ile Trp Asn Asn Leu Lys Leu Pro Arg <210> 21 <211> 1812 <212> DNA <213> Schizosaccharomyces pombe <220> <221> CDS <222> (1)..(1809) <223> RSO01645 <400> 21 atg aaa ata agt gac aaa tta ctt cac ccg gat tgg aag gaa aaa gtt Met Lys Ile Ser Asp Lys Leu Leu His Pro Asp Trp Lys Glu Lys Val act tac agt tat gaa ttt ttt cct cca aaa acg agc act ggt gtc caa Thr Tyr Ser Tyr Glu Phe Phe Pro Pro Lys Thr Ser Thr Gly Val Gln 20 aat ctt tac aat cgt ata gat cgc atg aag act tgg ggt cgt ccc atg Asn Leu Tyr Asn Arg Ile Asp Arg Met Lys Thr Trp Gly Arg Pro Met 35 ttt gtc gat gtg act tgg ggt gct ggt act tct tca gaa ctg act Phe Val Asp Val Thr Trp Gly Ala Gly Gly Thr Ser Ser Glu Leu Thr 50 cct gga atc gtt aat gta att caa aca gat ttt gaa gtg gat act tgc Pro Gly Ile Val Asn Val Ile Gln Thr Asp Phe Glu Val Asp Thr Cys 65 70 atg cat ttg act tgt acg aac atg tcc aca gaa atg att gac gca gct Met His Leu Thr Cys Thr Asn Met Ser Thr Glu Met Ile Asp Ala Ala 85

ggt gat cct gtt aaa gat aca gac tgg act gga ggc gaa agt gga ttc Gly Asp Pro Val Lys Asp Thr Asp Trp Thr Glu Gly Glu Ser Gly Phe 115 120 125 cgg tat gct tca gac tta gtt aga tat att cgc aca cat tat aat gat Arg Tyr Ala Ser Asp Leu Val Arg Tyr Ile Arg Thr His Tyr Asn Asp 130 135 135 140 gaa ttc tgt att ggt gta gct ggc tat cca gaa gga tat tca cca gat Glu Phe Cys Ile Gly Val Ala Gly Tyr Pro Glu Gly Tyr Ser Pro Asp 160 150 155 160 gat gac att gat gaa agc ata aag cat ctg aaa tta aaa gtc gat gac Asp Asp Ile Asp Glu Ser Ile Lys His Leu Lys Leu Lys Val Asp Glu 170 175 ggt gct gat ttt atc gtt act caa atg ttt tat gat gta gac aat ttt ly Ala Asp Phe Ile Val Thr Gln Met Phe Tyr Asp Val Asp Asn Phe 180 180 atc gca tgg gtc gat aaa gtg cgt gca gca gga ata aat atc cct ata Ile Ala Typ Val Asp Lys Val Arg Ala Ala Gly Ile Asn Ile Pro Ile 195 200 ttt ccg ggc att atg cct att cag gca tgg gat tcc ttt att cgg aga Phe Pro Gly Ile Met Pro Ile Gln Ala Trp Asp Ser Phe Ile Arg Arg 210 225 gcg aaa tgg agc ggt gtt aaa att ccc cag cat ttt atg gat gat act cta Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp The Leu 225 gcg aaa tgg agc ggt gt aaa atg ccg agc gga gcd ggg gcd gcd gcd gcd gcd gcd gcd gcd	384 432 480 528
Arg Tyr Ala Ser Asp Leu Val Arg Tyr Ile Arg Thr His Tyr Asn Asp 130 gaa ttc tgt att ggt gta gct ggc tat cca gaa gga tat tca cca gat Glu Phe Cys Ile Gly Val Ala Gly Tyr Pro Glu Gly Tyr Ser Pro Asp 145 loo loo loo loo loo loo loo loo loo lo	480 528 576
Glu Phe Cys Ile Gly Val Ala Gly Tyr Pro Glu Gly Tyr Ser Pro Asp 155 gat gac att gat gaa agc ata aag cat ctg aaa tta aaa gtc gat gaa Asp Asp Ile Asp Glu Ser Ile Lys His Leu Lys Leu Lys Val Asp Glu 175 ggt gct gat ttt atc gtt act caa atg ttt tat gat gta gac aat ttt y Ala Asp Phe Ile Val Thr Gln Met Phe Tyr Asp Val Asp Asn Phe 185 atc gca tgg gtc gat aaa gtg cgt gca gca gga ata ata act cct ata Ile Ala Trp Val Asp Lys Val Arg Ala Ala Gly Ile Asn Ile Pro Ile 200 ttt ccg ggc att atg cct att cag gca tgg gat tcc ttt att cgg aga Phe Pro Gly Ile Met Pro Ile 215 gcg aaa tgg agc ggt gtt aaa att ccc cag cat ttt atg gat act cta Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp Thr Leu 235 gcg aaa tgg agc gat gat gaa gga ggc gtc cag gag gtc cgt gag cgt gtt gag Val Pro Val Lys Asp Asp Asp Glu Gly Val Arg Gly Val Glu 255 ctc ata gtc gaa atg tgc cgt aag ctt ata gct agt ggc att acg aga eu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 270 ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att	528 576
Asp Asp Ile Asp Glu 165 Ser Ile Lys His Leu Lys Leu Lys Val Asp Glu 175 Sgt gct gat ttt atc gtt act caa atg ttt tat gat gta gac aat ttt Ly Ala Asp Phe Ile Val Thr Gln Met Phe Tyr Asp Val Asp Asn Phe 180 atc gca tgg gtc gat aaa gtg cgt gca gca gca gga ata aat atc cct ata Ile Ala Trp Val Asp Lys Val Arg Ala Ala Gly Ile Asn Ile Pro Ile 200 ttt ccg ggc att atg cct att cag gca tgg gat tcc ttt att cgg aga Phe Pro Gly Ile Met Pro Ile Gln Ala Trp Asp Ser Phe Ile Arg Arg 210 gcg aaa tgg agc ggt gtt aaa att ccc cag cat ttt atg gat act cta Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp Thr Leu 235 gtc cca gtt aaa gac gat gat gaa gga gtc cgt gag cgt ggt gag Val Pro Val Lys Asp Asp Asp Glu Gly Val Arg Gly Val Glu 245 ctc ata gtc gaa atg tgc cgt aag ctt ata gct agt ggc att acg aga cut cat acg aga ctt at acg aga ctt ata gct agt ggc att acg aga ctt at acg aga acg ctt acg acg	576
atc gca tgg gtc gat aaa gtg cgt gca gca gga ata aat atc cct ata Ile Ala Trp Val Asp Lys Val Arg Ala Ala Gly Ile Asn Ile Pro Ile 195 ttt ccg ggc att atg cct att cag gca tgg gat tcc ttt att cgg aga Phe Pro Gly Ile Met Pro Ile Gln Ala Trp Asp Ser Phe Ile Arg Arg 210 gcg aaa tgg agc ggt gtt aaa att ccc cag cat ttt atg gat act cta Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp Thr Leu 225 gtc cca gtt aaa gac gat gat gaa gga gtc cgt gag cgt ggt gag Val Pro Val Lys Asp Asp Asp Glu Gly Val Arg Glu Arg Gly Val Glu 245 ctc ata gtc gaa atg tgc cgt aag ctt ata gct agt ggc att acg aga eu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 265 ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att	
Ile Ala Trp Val Asp Lys Val Arg Ala Ala Gly Ile Asn Ile Pro Ile 195 ttt ccg ggc att atg cct att cag gca tgg gat tcc ttt att cgg aga Phe Pro Gly Ile Met Pro Ile Gln Ala Trp Asp Ser Phe Ile Arg Arg 210 gcg aaa tgg agc ggt gtt aaa att ccc cag cat ttt atg gat act cta Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp Thr Leu 225 gtc cca gtt aaa gac gat gat gaa gga gtc cgt gag cgt ggt gag Val Pro Val Lys Asp Asp Glu Gly Val Arg Glu Arg Gly Val Glu 245 ctc ata gtc gaa atg tgc cgt aag ctt ata gct agt ggc att acg aga eu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 260 ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att	~~ 4
Phe Pro Gly Ile Met Pro Ile Gln Ala Trp Asp Ser Phe Ile Arg Arg 210 gcg aaa tgg agc ggt gtt aaa att ccc cag cat ttt atg gat act cta Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp Thr Leu 230 gtc cca gtt aaa gac gat gat gaa gga gtc cgt gag cgt ggt gtt gag Val Pro Val Lys Asp Asp Glu Gly Val Arg Glu Arg Gly Val Glu 245 ctc ata gtc gaa atg tgc cgt aag ctt ata gct agt ggc att acg aga eu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 260 ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att	624
Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp Thr Leu 235 230 235 240 gtc cca gtt aaa gac gat gat gaa gga gtc cgt gag cgt ggt gtt gag Val Pro Val Lys Asp Asp Glu Gly Val Arg Glu Arg Gly Val Glu 245 250 255 ctc ata gtc gaa atg tgc cgt aag ctt ata gct agt ggc att acg aga eu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 260 265 270 ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att	672
Val Pro Val Lys Asp Asp Asp Glu Gly Val Arg Glu Arg Gly Val Glu 245 ctc ata gtc gaa atg tgc cgt aag ctt ata gct agt ggc att acg aga eu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 260 ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att	720
eu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 260 265 270 ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att	768
ctt cat ttt tac act atg aat tta gaa aag gcc gtt aaa atg att att Leu His Phe Tyr Thr Met Asn Leu Glu Lys Ala Val Lys Met Tle Tle	816
275 280 285	864
gaa cga tta ggt tta tta gat gaa aac ttg gct cct ata gtg gat act Glu Arg Leu Gly Leu Leu Asp Glu Asn Leu Ala Pro Ile Val Asp Thr 290 295 300	912
aat aac gtc gag tta acc aat gct tcc agt caa gat cgt cgg ata aat Asn Asn Val Glu Leu Thr Asn Ala Ser Ser Gln Asp Arg Arg Ile Asn 305 310 315	960
gaa ggt gta cgg ccc att ttc tgg cgc act cgt aat gaa agt tat gtc Glu Gly Val Arg Pro Ile Phe Trp Arg Thr Arg Asn Glu Ser Tyr Val 325 330 335	
tcg cgt act gat cag tgg gac gaa tta ccg cat ggt cgt tgg ggt gac Ser Arg Thr Asp Gln Trp Asp Glu Leu Pro His Gly Arg Trp Gly Asp 340 345 350	1008

tct Ser	cgt Arg	agc Ser 355	Pro	gct Ala	ttt Phe	Gly	gaa Glu 360	ttt Phe	gat Asp	gct Ala	att Ile	aga Arg 365	tat Tyr	ggt Gly	ctt Leu	1104
cgt Arg	atg Met 370	Ser	ccc Pro	aag Lys	gag Glu	atc Ile 375	aca Thr	aca Thr	tcg Ser	tgg Trp	380 Gly 999	tct Ser	cct Pro	aaa Lys	tct Ser	1152
tac Tyr 385	Ser	gaa Glu	atc Ile	Gly	gat Asp 390	ttg Leu	ttt Phe	gcc Ala	agg Arg	tac Tyr 395	tgt Cys	gaa Glu	aaa Lys	aag Lys	att Ile 400	1200
agc Ser	tcc Ser	ctc Leu	cct Pro	tgg Trp 405	agt Ser	gat Asp	ctt Leu	ccc Pro	ata Ile 410	tcc Ser	gat Asp	gaa Glu	gcc Ala	gac Asp 415	ttg Leu	1248
att Ile	cgg Arg	gat Asp	caa Gln 420	ctt Leu	cta Leu	agt Ser	atg Met	aat Asn 425	aga Arg	aac Asn	gct Ala	ttc Phe	ctt Leu 430	act Thr	ata Ile	1296
t sn	tct Ser	caa Gln 435	cct Pro	gct Ala	ctt Leu	aac Asn	ggc Gly 440	gaa Glu	aag Lys	agt Ser	tca Ser	cat His 445	cct Pro	gtt Val	ttt Phe	1344
gga Gly	tgg Trp 450	gga Gly	cca Pro	cct Pro	aat Asn	ggt Gly 455	tat Tyr	gtt Val	ttc Phe	caa Gln	aaa Lys 460	cca Pro	tac Tyr	gtt Val	gag Glu	1392
ttt Phe 465	ttc Phe	gtt Val	cac His	ccc Pro	tca Ser 470	ctc Leu	ttg Leu	aat Asn	gaa Glu	ctc Leu 475	aaa Lys	gaa Glu	acc Thr	gtt Val	aaa Lys 480	1440
aag Lys	ctt Leu	aat Asn	tca Ser	gtt Val 485	tcc Ser	tac Tyr	ttt Phe	gtt Val	aca Thr 490	aac Asn	aag Lys	aat Asn	gga Gly	gac Asp 495	ttg Leu	1488
gat Asp	acc Thr	aac Asn	tca Ser 500	caa Gln	tat Tyr	gag Glu	att Ile	cca Pro 505	aat Asn	gcg Ala	gtt Val	aca Thr	tgg Trp 510	ggt Gly	gtt Val	1536
cc ne	cct Pro	aat Asn 515	cgt Arg	gag Glu	att Ile	atc Ile	caa Gln 520	cct Pro	act Thr	att Ile	gtc Val	gag Glu 525	tca Ser	acc Thr	tct Ser	1584
ttt Phe	ctt Leu 530	gct Ala	tgg Trp	aaa Lys	gat Asp	gaa Glu 535	gcc Ala	tat Tyr	tca Ser	ttg Leu	ggc Gly 540	atg Met	gaa Glu	tgg Trp	gct Ala	1632
aat Asn 545	gca Ala	tat Tyr	agc Ser	cct Pro	gat Asp 550	tca Ser	att Ile	tct Ser	cgt Arg	aaa Lys 555	ctt Leu	ttg Leu	gtt Val	tct Ser	atg Met 560	1680
atg Met	aag Lys	gaa Glu	tgg Trp	ttc Phe 565	ctt Leu	tgt Cys	gtc Val	ata Ile	gtt Val 570	gat Asp	aac Asn	gat Asp	ttt Phe	caa Gln 575	aat Asn	1728
gly aaa	caa Gln	tct Ser	ttg Leu 580	ttt Phe	gat Asp	gtt Val	ttt Phe	aac Asn 585	aaa Lys	atg Met	aga Arg	tct Ser	tta Leu 590	aaa Lys	gac Asp	1776
atc Ile	cat His	cct Pro	gag Glu	cta Leu	tat Tyr	tat Tyr	gca Ala	aat Asn	gca Ala	tca Ser	taa					1812

<210> 22

<211> 603

<212> PRT

<213> Schizosaccharomyces pombe

<400> 22

Met Lys Ile Ser Asp Lys Leu Leu His Pro Asp Trp Lys Glu Lys Val 1 5 10 15

Thr Tyr Ser Tyr Glu Phe Phe Pro Pro Lys Thr Ser Thr Gly Val Gln
20 25 30

Asn Leu Tyr Asn Arg Ile Asp Arg Met Lys Thr Trp Gly Arg Pro Met
35 40 45

Phe Val Asp Val Thr Trp Gly Ala Gly Gly Thr Ser Ser Glu Leu Thr 50 55 60

o Gly Ile Val Asn Val Ile Gln Thr Asp Phe Glu Val Asp Thr Cys
70 75 80

Met His Leu Thr Cys Thr Asn Met Ser Thr Glu Met Ile Asp Ala Ala 85 90 95

Leu Lys Arg Ala His Glu Thr Gly Cys Arg Asn Ile Leu Ala Leu Arg 100 105 110

Gly Asp Pro Val Lys Asp Thr Asp Trp Thr Glu Gly Glu Ser Gly Phe 115 120 125

Arg Tyr Ala Ser Asp Leu Val Arg Tyr Ile Arg Thr His Tyr Asn Asp

Glu Phe Cys Ile Gly Val Ala Gly Tyr Pro Glu Gly Tyr Ser Pro Asp 145 150 155 160

Asp Asp Île Asp Glu Ser Ile Lys His Leu Lys Leu Lys Val Asp Glu 165 170 175

ly Ala Asp Phe Ile Val Thr Gln Met Phe Tyr Asp Val Asp Asn Phe 180 185 190

Ile Ala Trp Val Asp Lys Val Arg Ala Ala Gly Ile Asn Ile Pro Ile 195 200 205

Phe Pro Gly Ile Met Pro Ile Gln Ala Trp Asp Ser Phe Ile Arg Arg 210 215 220

Ala Lys Trp Ser Gly Val Lys Ile Pro Gln His Phe Met Asp Thr Leu 225 230 235 240

Val Pro Val Lys Asp Asp Glu Gly Val Arg Glu Arg Gly Val Glu 245 250 255

Leu Ile Val Glu Met Cys Arg Lys Leu Ile Ala Ser Gly Ile Thr Arg 260 265 270

Leu His Phe Tyr Thr Met Asn Leu Glu Lys Ala Val Lys Met Ile Ile 275 280 285

MetF

Glu Arg Leu Gly Leu Leu Asp Glu Asn Leu Ala Pro Ile Val Asp Thr 290 295 300

Asn Asn Val Glu Leu Thr Asn Ala Ser Ser Gln Asp Arg Arg Ile Asn 305 310 310 315 320

Glu Gly Val Arg Pro Ile Phe Trp Arg Thr Arg Asn Glu Ser Tyr Val

Ser Arg Thr Asp Gln Trp Asp Glu Leu Pro His Gly Arg Trp Gly Asp 340 345 350

Ser Arg Ser Pro Ala Phe Gly Glu Phe Asp Ala Ile Arg Tyr Gly Leu 355 360 365

Arg Met Ser Pro Lys Glu Ile Thr Thr Ser Trp Gly Ser Pro Lys Ser 370 380

Tyr Ser Glu Ile Gly Asp Leu Phe Ala Arg Tyr Cys Glu Lys Lys Ile 385 390 395 400

er Ser Leu Pro Trp Ser Asp Leu Pro Ile Ser Asp Glu Ala Asp Leu 405 410 415

Ile Arg Asp Gln Leu Leu Ser Met Asn Arg Asn Ala Phe Leu Thr Ile 420 425 430

Asn Ser Gln Pro Ala Leu Asn Gly Glu Lys Ser Ser His Pro Val Phe 435 440 445

Gly Trp Gly Pro Pro Asn Gly Tyr Val Phe Gln Lys Pro Tyr Val Glu 450 455 460

Phe Phe Val His Pro Ser Leu Leu Asn Glu Leu Lys Glu Thr Val Lys 465 470 475 480

Lys Leu Asn Ser Val Ser Tyr Phe Val Thr Asn Lys Asn Gly Asp Leu 485 490 495

Asp Thr Asn Ser Gln Tyr Glu Ile Pro Asn Ala Val Thr Trp Gly Val
500 505 510

he Pro Asn Arg Glu Ile Ile Gln Pro Thr Ile Val Glu Ser Thr Ser 515 520 525

Phe Leu Ala Trp Lys Asp Glu Ala Tyr Ser Leu Gly Met Glu Trp Ala 530 535 540

Asn Ala Tyr Ser Pro Asp Ser Ile Ser Arg Lys Leu Leu Val Ser Met 545 550 555 560

Met Lys Glu Trp Phe Leu Cys Val Ile Val Asp Asn Asp Phe Gln Asn 565 570 575

Gly Gln Ser Leu Phe Asp Val Phe Asn Lys Met Arg Ser Leu Lys Asp 580 585

Ile His Pro Glu Leu Tyr Tyr Ala Asn Ala Ser 595 600

<210> 23 <211> 1800

-																	
		2> DI 3> Sa		aromy	yces	cere	evis	lae									
	<222	1> CI	L)	(1797 323	7)											•	
	atg		atc	aca Thr													48
	ccc Pro	act Thr	tac Tyr	tca Ser 20	ttc Phe	gag Glu	tac Tyr	ttc Phe	gtc Val 25	ccg Pro	aag Lys	act Thr	aca Thr	caa Gln 30	ggt Gly	gta Val	96
				tat Tyr													144
	aa Gln	ttt Phe 50	att Ile	gac Asp	atc Ile	acc Thr	tgg Trp 55	aat Asn	gca Ala	ggc Gly	ggt Gly	gga Gly 60	cgg Arg	ttg Leu	tca Ser	cat His	192
	ctg Leu 65	tcc Ser	acg Thr	gac Asp	ttg Leu	gtt Val 70	gcg Ala	aca Thr	gcg Ala	cag Gln	tct Ser 75	gtg Val	ctt Leu	ggt Gly	ttg Leu	gaa Glu 80	240
	acg Thr	tgc Cys	atg Met	cac His	ctt Leu 85	acc Thr	tgc Cys	acc Thr	aat Asn	atg Met 90	ccc Pro	att Ile	tcg Ser	atg Met	att Ile 95	gac Asp	288
	gac Asp	gct Ala	tta Leu	gaa Glu 100	aac Asn	gct Ala	tat Tyr	cac His	tcc Ser 105	ggt Gly	tgc Cys	cag Gln	aac Asn	atc Ile 110	cta Leu	gcg Ala	336
	ctg Leu	aga Arg	gga Gly 115	gat Asp	cct Pro	cct Pro	agg Arg	gac Asp 120	gca Ala	gaa Glu	aac Asn	tgg Trp	act Thr 125	ccc Pro	gtt Val	gaa Glu	384
	gt Gly	ggc Gly 130	ttc Phe	cag Gln	tat Tyr	gcc Ala	aag Lys 135	gac Asp	ttg Leu	att Ile	aag Lys	tat Tyr 140	atc Ile	aag Lys	tcc Ser	aag Lys	432
	tac Tyr 145	ggt Gly	gac Asp	cat His	ttc Phe	gct Ala 150	atc Ile	ggc Gly	gtt Val	gcc Ala	ggc Gly 155	tac Tyr	ccg Pro	gag Glu	tgc Cys	cat His 160	480
	ccg Pro	gag Glu	ttg Leu	cct Pro	aac Asn 165	aaa Lys	gac Asp	gtg Val	aag Lys	ctt Leu 170	gat Asp	ctc Leu	gag Glu	tat Tyr	ttg Leu 175	agc Ser	528
	aga Arg	aga Arg	tcg Ser	acc Thr 180	ggc Gly	ggc	gac Asp	ttc Phe	atc Ile 185	atc Ile	act Thr	cag Gln	atg Met	ttt Phe 190	tac Tyr	gat Asp	576
	gtt Val	gat Asp	aat Asn 195	tta Leu	ctc Leu	aac Asn	tgg Trp	tgt Cys 200	tcc Ser	caa Gln	gtt Val	aga Arg	gct Ala 205	gcg Ala	ggc	atg Met	624
	gac		CCC	att	att	ccc	9 99	atc	atg	ccg	atc	act	acc	tac	gcg	gcc	672

	Asp	Val 210	Pro	Ile	Ile	Pro	Gly 215	Ile	Met	Pro	Ile	Thr 220	Thr	Tyr	Ala	Ala	
	ttc Phe 225	ttg Leu	aga Arg	agg Arg	atc Ile	caa Gln 230	tgg Trp	gly	caa Gln	atc Ile	tcc Ser 235	atc Ile	cct Pro	caa Gln	cat His	ttc Phe 240	720
	tcg Ser	tcc Ser	cga Arg	ttg Leu	gat Asp 245	cct Pro	atc Ile	aag Lys	gac Asp	gat Asp 250	gac Asp	gag Glu	ttg Leu	gtc Val	cgt Arg 255	gat Asp	768
	atc Ile	gga Gly	act Thr	aac Asn 260	ttg Leu	atc Ile	gtg Val	gaa Glu	atg Met 265	tgt Cys	caa Gln	aaa Lys	ttg Leu	ctc Leu 270	gac Asp	agt Ser	816
	ggt Gly	tac Tyr	gtt Val 275	tct Ser	cac His	ttg Leu	cac His	atc Ile 280	tac Tyr	acc Thr	atg Met	aac Asn	ttg Leu 285	gaa Glu	aaa Lys	gcg Ala	864
				att Ile													912
	ttc Phe 305	aat Asn	gca Ala	cat His	cca Pro	ttg Leu 310	gcc Ala	gtg Val	ttg Leu	cca Pro	tgg Trp 315	aga Arg	aaa Lys	tct Ser	ttg Leu	aat Asn 320	960
	cca Pro	aag Lys	cgt Arg	aaa Lys	aac Asn 325	gag Glu	gaa Glu	gtc Val	aga Arg	cct Pro 330	atc Ile	ttc Phe	tgg Trp	aag Lys	aga Arg 335	aga Arg	1008
	cct Pro	tac Tyr	tcc Ser	tat Tyr 340	gtc Val	gca Ala	aga Arg	acc Thr	tct Ser 345	caa Gln	tgg Trp	gcc Ala	gtg Val	gac Asp 350	gaa Glu	ttc Phe	1056
	ccc Pro	aac Asn	ggt Gly 355	aga Arg	ttc Phe	ggt Gly	gat Asp	tcg Ser 360	tct Ser	tct Ser	cct Pro	gcg Ala	ttc Phe 365	ggt Gly	gac Asp	ttg Leu	1104
	gat Asp	ctg Leu 370	tgt Cys	ggt Gly	tca Ser	gac Asp	ttg Leu 375	atc Ile	agg Arg	caa Gln	tca Ser	gcg Ala 380	aac Asn	aaa Lys	tgt Cys	ctc Leu	1152
	gaa Glu 385	tta Leu	tgg Trp	tcc Ser	acc Thr	cct Pro 390	Thr	tcc Ser	atc Ile	aac Asn	gac Asp 395	gtc Val	gcc Ala	ttc Phe	ttg Leu	gtc Val 400	1200
	atc Ile	áac Asn	tac Tyr	ttg Leu	aat Asn 405	gga Gly	aac Asn	ttg Leu	aag Lys	tgt Cys 410	tta Leu	cct Pro	tgg Trp	agt Ser	gat Asp 415	atc Ile	1248
	ccc Pro	atc Ile	aat Asn	gat Asp 420	gaa Glu	ata Ile	aat Asn	cca Pro	atc Ile 425	aaa Lys	gca Ala	cac His	ttg Leu	att Ile 430	gag Glu	ctg Leu	1296
	aac Asn	cag Gln	cat His 435	tct Ser	atc Ile	atc Ile	act Thr	ata Ile 440	aac Asn	tct Ser	caa Gln	cct Pro	caa Gln 445	gtc Val	aac Asn	ggc Gly	1344
	att Ile	agg Arg 450	tcc Ser	aat Asn	gac Asp	aaa Lys	att Ile 455	cat His	ggt Gly	tgg Trp	gga Gly	ccc Pro 460	aag Lys	gat Asp	ggt Gly	tac Tyr	1392

-																	
	gtt Val 465	tac Tyr	cag Gln	aag Lys	caa Gln	tat Tyr 470	ttg Leu	gaa Glu	ttt Phe	atg Met	ttg Leu 475	ccc Pro	aag Lys	act Thr	aag Lys	ttg Leu 480	1440
	ccc Pro	aag Lys	ttg Leu	att Ile	gac Asp 485	acc Thr	ttg Leu	aaa Lys	aac Asn	aat Asn 490	gag Glu	ttc Phe	ttg Leu	acc Thr	tac Tyr 495	ttc Phe	1488
	gcc Ala	atc Ile	gac Asp	tct Ser 500	caa Gln	ggt Gly	gac Asp	ctg Leu	cta Leu 505	agt Ser	aat Asn	cat His	cca Pro	gac Asp 510	aac Asn	tcc Ser	1536
	aag Lys	tcc Ser	aac Asn 515	gct Ala	gtg Val	act Thr	tgg Trp	ggt Gly 520	att Ile	ttc Phe	ccc Pro	ggc Gly	aga Arg 525	gaa Glu	att Ile	ctt Leu	1584
	caa Gln	cct Pro 530	acc Thr	att Ile	gtc Val	gag Glu	aaa Lys 535	att Ile	tcg Ser	ttc Phe	tta Leu	gcg Ala 540	tgg Trp	aag Lys	gag Glu	gag Glu	1632
	e £5	tat Tyr	cat His	atc Ile	ttg Leu	aat Asn 550	Glu	tgg Trp	aaa Lys	cta Leu	aac Asn 555	atg Met	aat Asn	aaa Lys	tac Tyr	gat Asp 560	1680
	aaa Lys	ccg Pro	cat His	agt Ser	gcc Ala 565	caa Gln	ttc Phe	att Ile	cag Gln	tcc Ser 570	ttg Leu	att Ile	gac Asp	gat Asp	tac Tyr 575	tgc Cys	1728
	ttg Leu	gtc Val	aat Asn	att Ile 580	gtt Val	gac Asp	aat Asn	gac Asp	tac Tyr 585	att Ile	tct Ser	cca Pro	gat Asp	gat Asp 590	caa Gln	atc Ile	1776
		tcc Ser				_		taa									1800
•	<211)> 24 .> 59 !> PR	9														
	<213	> Sa	ccha	romy	ces	cere	visi	.ae									

Met Lys Ile Thr Glu Lys Leu Glu Gln His Arg Gln Thr Ser Gly Lys

Pro Thr Tyr Ser Phe Glu Tyr Phe Val Pro Lys Thr Thr Gln Gly Val
20 25 30

Gln Asn Leu Tyr Asp Arg Met Asp Arg Met Tyr Glu Ala Ser Leu Pro 35 40 45

Gln Phe Ile Asp Ile Thr Trp Asn Ala Gly Gly Gly Arg Leu Ser His
50 55 60

Leu Ser Thr Asp Leu Val Ala Thr Ala Gln Ser Val Leu Gly Leu Glu 65 70 75 80

Thr Cys Met His Leu Thr Cys Thr Asn Met Pro Ile Ser Met Ile Asp 85 90 95

Asp Ala Leu Glu Asn Ala Tyr His Ser Gly Cys Gln Asn Ile Leu Ala 100 105 110

Leu Arg Gly Asp Pro Pro Arg Asp Ala Glu Asn Trp Thr Pro Val Glu Gly Gly Phe Gln Tyr Ala Lys Asp Leu Ile Lys Tyr Ile Lys Ser Lys Tyr Gly Asp His Phe Ala Ile Gly Val Ala Gly Tyr Pro Glu Cys His Pro Glu Leu Pro Asn Lys Asp Val Lys Leu Asp Leu Glu Tyr Leu Ser 165 Arg Arg Ser Thr Gly Gly Asp Phe Ile Ile Thr Gln Met Phe Tyr Asp Val Asp Asn Leu Leu Asn Trp Cys Ser Gln Val Arg Ala Ala Gly Met 195 Asp Val Pro Ile Ile Pro Gly Ile Met Pro Ile Thr Thr Tyr Ala Ala 215 e Leu Arg Arg Ile Gln Trp Gly Gln Ile Ser Ile Pro Gln His Phe 225 Ser Ser Arg Leu Asp Pro Ile Lys Asp Asp Glu Leu Val Arg Asp 250 Ile Gly Thr Asn Leu Ile Val Glu Met Cys Gln Lys Leu Leu Asp Ser 260 Gly Tyr Val Ser His Leu His Ile Tyr Thr Met Asn Leu Glu Lys Ala Pro Leu Met Ile Leu Glu Arg Leu Asn Ile Leu Pro Thr Glu Ser Glu 290 295 Phe Asn Ala His Pro Leu Ala Val Leu Pro Trp Arg Lys Ser Leu Asn 315 Pro Lys Arg Lys Asn Glu Glu Val Arg Pro Ile Phe Trp Lys Arg Arg 325 Pro Tyr Ser Tyr Val Ala Arg Thr Ser Gln Trp Ala Val Asp Glu Phe Pro Asn Gly Arg Phe Gly Asp Ser Ser Pro Ala Phe Gly Asp Leu 355 360 Asp Leu Cys Gly Ser Asp Leu Ile Arg Gln Ser Ala Asn Lys Cys Leu Glu Leu Trp Ser Thr Pro Thr Ser Ile Asn Asp Val Ala Phe Leu Val 385 Ile Asn Tyr Leu Asn Gly Asn Leu Lys Cys Leu Pro Trp Ser Asp Ile Pro Ile Asn Asp Glu Ile Asn Pro Ile Lys Ala His Leu Ile Glu Leu Asn Gln His Ser Ile Ile Thr Ile Asn Ser Gln Pro Gln Val Asn Gly 435 440

Ile Arg Ser Asn Asp Lys Ile His Gly Trp Gly Pro Lys Asp Gly Tyr

Val Tyr Gln Lys Gln Tyr Leu Glu Phe Met Leu Pro Lys Thr Lys Leu 470 Pro Lys Leu Ile Asp Thr Leu Lys Asn Asn Glu Phe Leu Thr Tyr Phe 490 Ala Ile Asp Ser Gln Gly Asp Leu Leu Ser Asn His Pro Asp Asn Ser 500 505 510 Lys Ser Asn Ala Val Thr Trp Gly Ile Phe Pro Gly Arg Glu Ile Leu 520 Gln Pro Thr Ile Val Glu Lys Ile Ser Phe Leu Ala Trp Lys Glu Glu 535 Phe Tyr His Ile Leu Asn Glu Trp Lys Leu Asn Met Asn Lys Tyr Asp ys Pro His Ser Ala Gln Phe Ile Gln Ser Leu Ile Asp Asp Tyr Cys 565 570 Leu Val Asn Ile Val Asp Asn Asp Tyr Ile Ser Pro Asp Asp Gln Ile 580 585 His Ser Ile Leu Leu Ser Leu 595 <210> 25 <211> 897 <212> DNA <213> Erwinia carotovora <220> <221> CDS <222> (1)..(894) <223> REO00089 400> 25 atg agc ttt ttt cac gca aac cag cgg gaa gcg ctg aat caa agt ctg 48 Met Ser Phe Phe His Ala Asn Gln Arg Glu Ala Leu Asn Gln Ser Leu gcg gaa ttg cag gga cga att aat gtg tca ttt gaa ttt ttc ccg cca 96 Ala Glu Leu Gln Gly Arg Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro 20 cgt acc agc gat atg gaa gaa acc ctg tgg agc tct atc gat cga ctg 144 Arg Thr Ser Asp Met Glu Glu Thr Leu Trp Ser Ser Ile Asp Arg Leu 35 age age etg aag eee aag tit git tee gig act tae gig geg aat tet 192 Ser Ser Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser 50 ggc gag cgt gac cgt act cac agc att atc aaa acg att aaa gag cgt 240 Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser Ile Ile Lys Thr Ile Lys Glu Arg

acc Thr	ggt Gly	ctg Leu	gaa Glu	gcg Ala 85	gca Ala	cct Pro	cac His	ctg Leu	acc Thr 90	tgc Cys	atc Ile	gat Asp	gct Ala	tca Ser 95	cgc Arg	288
gaa Glu	cag Gln	ctg Leu	cgt Arg 100	gaa Glu	atc Ile	gct Ala	cag Gln	gat Asp 105	tac Tyr	tgg Trp	gag Glu	agt Ser	ggt Gly 110	atc Ile	cgc Arg	336
				ctg Leu												384
gac Asp	atg Met 130	tac Tyr	gcg Ala	gcg Ala	gat Asp	ctg Leu 135	gtt Val	tcc Ser	ctg Leu	ctg Leu	aaa Lys 140	gag Glu	gtc Val	ggt Gly	gat Asp	432
ttc Phe 145	gat Asp	att Ile	tcc Ser	gtt Val	gcc Ala 150	gcc Ala	tat Tyr	cct Pro	gaa Glu	gta Val 155	cac His	cct Pro	gaa Glu	gcg Ala	aaa Lys 160	480
rgc	gcg Ala	cag Gln	gct Ala	gac Asp 165	ctg Leu	att Ile	aac Asn	ctg Leu	aaa Lys 170	cac His	aag Lys	att Ile	gat Asp	gcc Ala 175	ggc Gly	528
gcg Ala	aat Asn	cgc Arg	gct Ala 180	atc Ile	aca Thr	cag Gln	ttc Phe	ttt Phe 185	ttc Phe	gac Asp	gta Val	gaa Glu	agc Ser 190	tat Tyr	ttg Leu	576
cgg Arg	ttc Phe	cgt Arg 195	gac Asp	cgc Arg	tgc Cys	gtg Val	gca Ala 200	acg Thr	ggc	atc Ile	gat Asp	gta Val 205	gaa Glu	att Ile	gtg Val	624
ccg Pro	ggc Gly 210	att Ile	ctg Leu	cca Pro	gta Val	tcg Ser 215	aac Asn	ttc Phe	aaa Lys	cag Gln	ttg Leu 220	cag Gln	aaa Lys	ttt Phe	gcc Ala	672
acg Thr 225	atg Met	acc Thr	aac Asn	gtc Val	cgt Arg 230	gtg Val	ccg Pro	aac Asn	tgg Trp	atg Met 235	acg Thr	acc Thr	atg Met	ttt Phe	gac Asp 240	720
ly ggc	ctg Leu	gat Asp	aac Asn	gat Asp 245	cca Pro	gaa Glu	acc Thr	cgc Arg	aaa Lys 250	atg Met	gtg Val	gly aaa	gcg Ala	tct Ser 255	atc Ile	768
Ala	Met	Asp	Met 260	gtg Val	Lys	Ile	Leu	Ser 265	Arg	Glu	Gly	Val	Lys 270	Asp	Phe	816
cat His	ttc Phe	tat Tyr 275	acg Thr	ctg Leu	aac Asn	cgc Arg	gcg Ala 280	gag Glu	ctg Leu	agc Ser	tat Tyr	gcg Ala 285	att Ile	tgc Cys	cat His	864
acg Thr	ctg Leu 290	ggc	gtc Val	cgc Arg	cct Pro	gat Asp 295	gta Val	gca Ala	cgc Arg	tga						897
<211 <212	> 26 .> 29 !> PR	8 ?T	2 67	roto												

<400> 26

<213> Erwinia carotovora

Met Ser Phe Phe His Ala Asn Gln Arg Glu Ala Leu Asn Gln Ser Leu 1 5 10 15

Ala Glu Leu Gln Gly Arg Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro 20 25 30

Arg Thr Ser Asp Met Glu Glu Thr Leu Trp Ser Ser Ile Asp Arg Leu
35 40 45

Ser Ser Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser 50 55 60

Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser Ile Ile Lys Thr Ile Lys Glu Arg 65 70 75 80

Thr Gly Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Cys Ile Asp Ala Ser Arg 85 90 95

Glu Gln Leu Arg Glu Ile Ala Gln Asp Tyr Trp Glu Ser Gly Ile Arg 100 105 110

s Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Gln Glu Gly Gly Lys Pro 115 120 125

Asp Met Tyr Ala Ala Asp Leu Val Ser Leu Leu Lys Glu Val Gly Asp 130 135 140

Phe Asp Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys 145 150 155 160

Ser Ala Gln Ala Asp Leu Ile Asn Leu Lys His Lys Ile Asp Ala Gly
165 170 175

Ala Asn Arg Ala Ile Thr Gln Phe Phe Phe Asp Val Glu Ser Tyr Leu 180 185 190

Arg Phe Arg Asp Arg Cys Val Ala Thr Gly Ile Asp Val Glu Ile Val 195 200 205

Pro Gly Ile Leu Pro Val Ser Asn Phe Lys Gln Leu Gln Lys Phe Ala 210 215 220

hr Met Thr Asn Val Arg Val Pro Asn Trp Met Thr Thr Met Phe Asp 225 230 235 240

Gly Leu Asp Asn Asp Pro Glu Thr Arg Lys Met Val Gly Ala Ser Ile 245 250 255

Ala Met Asp Met Val Lys Ile Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe 260 265 270

His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala Glu Leu Ser Tyr Ala Ile Cys His 275 280 285

Thr Leu Gly Val Arg Pro Asp Val Ala Arg 290 295

<210> 27

<211> 888

<212> DNA

<213> Klebsiella pneumoniae

-																	
	<222	1> CI	ι)	(885) 188)												
	atg		ttt	ttt Phe													48
				cag Gln 20													96
	cgc Arg	acc Thr	agt Ser 35	gaa Glu	atg Met	gag Glu	caa Gln	acc Thr 40	ctg Leu	tgg Trp	aaa Lys	tcc Ser	atc Ile 45	gat Asp	cgc Arg	ctg Leu	144
				aaa Lys													192
				gat Asp													240
				gaa Glu													288
	gat Asp	gag Glu	ttg Leu	cgc Arg 100	act Thr	atc Ile	gct Ala	cag Gln	gat Asp 105	tac Tyr	tgg Trp	aac Asn	aac Asn	ggt Gly 110	atc Ile	cgc Arg	336
	cat His	atc Ile	gtc Val 115	gcc Ala	ctg Leu	cgc Arg	ggc	gac Asp 120	ctg Leu	ccg Pro	ccg Pro	ggc	agc Ser 125	ggt Gly	aaa Lys	ccg Pro	384
	gat Asp	atg Met 130	tac Tyr	gcc Ala	gcc Ala	gat Asp	ctg Leu 135	gtg Val	acg Thr	ttg Leu	ctg Leu	aaa Lys 140	gag Glu	gta Val	ggc gly	gat Asp	432
	tt Phe 145	gat Asp	atc Ile	tct Ser	gtc Val	gcc Ala 150	gcg Ala	tat Tyr	ccg Pro	gaa Glu	gtg Val 155	cat His	ccg Pro	gag Glu	gcg Ala	aaa Lys 160	480
	agc Ser	gcg Ala	cag Gln	gcg Ala	gat Asp 165	tta Leu	ctg Leu	aac Asn	ctg Leu	aag Lys 170	cgc Arg	aaa Lys	gta Val	gaa Glu	gca Ala 175	gjå aaa	528
	gcc Ala	aac Asn	cgc Arg	gcg Ala 180	atc Ile	acc Thr	cag Gln	ttc Phe	ttc Phe 185	ttc Phe	gat Asp	gtg Val	gaa Glu	agc Ser 190	tac Tyr	ctg Leu	576
	cgt Arg	ttt Phe	cgc Arg 195	gat Asp	cgc Arg	tgc Cys	gtc Val	tcg Ser 200	gca Ala	ggc Gly	atc Ile	gac Asp	gtg Val 205	gaa Glu	atc Ile	att Ile	624
	ccc Pro	ggt Gly 210	atc Ile	ctg Leu	ccg Pro	gtc Val	tcc Ser 215	aac Asn	ttt Phe	aaa Lys	cag Gln	gcg Ala 220	aaa Lys	aag Lys	ttt Phe	gcg Ala	672
	gat	atg	acc	aac	gtc	cgt	atc	ccg	gtg	tgg	atg	tca	aaa	atg	ttc	gaa	720
	M/43	126															

Asp Met Thr Asn Val Arg Ile Pro Val Trp Met Ser Lys Met Phe Glu 225 235 240 ggg ctg gat aac gac gcc gaa acc cgt caa ctg gtg ggg gcg aat atc 768 Gly Leu Asp Asn Asp Ala Glu Thr Arg Gln Leu Val Gly Ala Asn Ile 245 250 255 gcc atg gac atg gtg aag atc tta agc cgg gaa ggg gtc aag gat ttc 816 Ala Met Asp Met Val Lys Ile Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe 260 265 270 cac ttc tac acc ctg aac cgc gcc gag atg agc tac gcc atc tgc cat His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala Glu Met Ser Tyr Ala Ile Cys His 275 280 acg ctg ggc gta cgc ccg gcc tga 888 Thr Leu Gly Val Arg Pro Ala 290

210> 28 11> 295 212> PRT

<213> Klebsiella pneumoniae

<400> 28

Met Ser Phe Phe His Ala Asn Gln Arg Glu Ala Leu Asn Gln Ser Leu 1 5 10 15

Ala Glu Val Gln Gly Gln Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro 20 25 30

Arg Thr Ser Glu Met Glu Gln Thr Leu Trp Lys Ser Ile Asp Arg Leu 35 40 45

Ser Ser Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser 50 55 60

Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser Ile Ile Lys Gly Ile Lys Glu Arg 65 70 75 80

hr Gly Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Cys Ile Asp Ala Ser Arg 85 90 95

Asp Glu Leu Arg Thr Ile Ala Gln Asp Tyr Trp Asn Asn Gly Ile Arg

His Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Pro Gly Ser Gly Lys Pro 115 120 125

Asp Met Tyr Ala Ala Asp Leu Val Thr Leu Leu Lys Glu Val Gly Asp 130 135 140

Phe Asp Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys 145 150 155 160

Ser Ala Gln Ala Asp Leu Leu Asn Leu Lys Arg Lys Val Glu Ala Gly 165 170 175

Ala Asn Arg Ala Ile Thr Gln Phe Phe Phe Asp Val Glu Ser Tyr Leu 180 185 190

Arg Phe Arg Asp Arg Cys Val Ser Ala Gly Ile Asp Val Glu Ile Ile

205

200

Pro Gly Ile Leu Pro Val Ser Asn Phe Lys Gln Ala Lys Lys Phe Ala

210 220 Asp Met Thr Asn Val Arg Ile Pro Val Trp Met Ser Lys Met Phe Glu Gly Leu Asp Asn Asp Ala Glu Thr Arg Gln Leu Val Gly Ala Asn Ile 245 250 Ala Met Asp Met Val Lys Ile Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala Glu Met Ser Tyr Ala Ile Cys His 275 280 Thr Leu Gly Val Arg Pro Ala 290 10> 29 211> 891 <212> DNA <213> Salmonella typhi <220> <221> CDS <222> (1)..(888) <223> RTY02485 <400> 29 atg agc ttt ttt cac gcc aac cag cgg gaa gcc ctg aat cag agc ctg Met Ser Phe Phe His Ala Asn Gln Arg Glu Ala Leu Asn Gln Ser Leu gcg gaa gta cag ggt cag att aac gtt tcg ttt gaa ttt ttc ccg ccg Ala Glu Val Gln Gly Gln Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro ege ace agt gaa atg gag caa ace etg tgg aac tee ate gat ege etg 144 rg Thr Ser Glu Met Glu Gln Thr Leu Trp Asn Ser Ile Asp Arg Leu age age etg aaa eeg aag ttt gtt teg gta aeg tat gge gee aac tee 192 Ser Ser Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser ggg gaa cgt gac cgc act cat agt gtt att aaa ggc att aaa gag cgt 240 Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser Val Ile Lys Gly Ile Lys Glu Arg 70 act ggg ctt gag gcc gcg ccg cac ctt acc tgt att gac gcc acg cgc 288 Thr Gly Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Cys Ile Asp Ala Thr Arg 90 gat gaa ctg cgc acc atc gcc cgc gac tac tgg aat aac ggt atc cgc Asp Glu Leu Arg Thr Ile Ala Arg Asp Tyr Trp Asn Asn Gly Ile Arg 100 cac att gtt gct ttg cgc ggc gat ttg ccg ccg ggc agc ggt aag ccg His Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Pro Gly Ser Gly Lys Pro 115 120

M/43126

gag Glu	atg Met 130	tac Tyr	gcc Ala	gcc Ala	gat Asp	ctg Leu 135	gtt Val	ggt Gly	ttg Leu	ctc Leu	aaa Lys 140	gag Glu	gtg Val	gtc Val	gat Asp	432
ttc Phe 145	gat Asp	att Ile	tca Ser	gta Val	gcg Ala 150	gcc Ala	tat Tyr	ccg Pro	gag Glu	gta Val 155	cat His	ccg Pro	gaa Glu	gcg Ala	aaa Lys 160	480
	gcg Ala															528
	aac Asn															576
	ttt Phe															624
c 50	ggc Gly 210	att Ile	tta Leu	ccg Pro	gtg Val	tct Ser 215	aac Asn	ttt Phe	aaa Lys	cag Gln	gcg Ala 220	aaa Lys	aaa Lys	ttt Phe	gcc Ala	672
gat Asp 225	atg Met	acc Thr	aat Asn	gtc Val	cgc Arg 230	att Ile	ccg Pro	tcc Ser	tgg Trp	atg Met 235	tcg Ser	ctg Leu	atg Met	ttt Phe	gag Glu 240	720
gl ^a aaa	ctg Leu	gat Asp	gat Asp	gac Asp 245	gca Ala	gaa Glu	acc Thr	cgc Arg	aag Lys 250	ctg Leu	gtg Val	ggc	gct Ala	aac Asn 255	att Ile	768
gcg Ala	atg Met	gac Asp	atg Met 260	gtg Val	aaa Lys	att Ile	tta Leu	agc Ser 265	cgc Arg	gaa Glu	gga Gly	gtg Val	aag Lys 270	gat Asp	ttc Phe	816
cac His	ttc Phe	tac Tyr 275	acg Thr	ttg Leu	aat Asn	cgt Arg	gcg Ala 280	gaa Glu	atg Met	agt Ser	tat Tyr	gcc Ala 285	att Ile	tgc Cys	cac His	864
	ctg Leu 290							taa								891
<211 <212)> 30 l> 29 !> PR l> Sa	6 T	nella	ı tyr	ohi											
)> 30 Ser		Phe	His 5	Ala	Asn	Gln	Arg	Glu 10	Ala	Leu	Asn	Gln	Ser 15	Leu	
Ala	Glu	Val	Gln 20	Gly	Gln	Ile	Asn	Val 25	Ser	Phe	Glu	Phe	Phe 30	Pro	Pro	
Arg	Thr	Ser 35	Glu	Met	Glu	Gln	Thr 40	Leu	Trp	Asn	Ser	Ile 45	Aap	Arg	Leu	
Ser	Ser 50	Leu	Lys	Pro	Lys	Phe 55	Val	Ser	Val	Thr	Tyr 60	Gly	Ala	Asn	Ser	

Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser Val Ile Lys Gly Ile Lys Glu Arg Thr Gly Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Cys Ile Asp Ala Thr Arq 85 90 Asp Glu Leu Arg Thr Ile Ala Arg Asp Tyr Trp Asn Asn Gly Ile Arg 105 His Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Pro Gly Ser Gly Lys Pro 115 120 Glu Met Tyr Ala Ala Asp Leu Val Gly Leu Leu Lys Glu Val Val Asp Phe Asp Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys 145 Ser Ala Gln Ala Asp Leu Leu Asn Leu Lys Arg Lys Val Asp Ala Gly a Asn Arg Ala Ile Thr Gln Phe Phe Phe Asp Val Glu Ser Tyr Leu Arg Phe Arg Asp Arg Cys Val Ser Ala Gly Ile Asp Val Glu Ile Ile Pro Gly Ile Leu Pro Val Ser Asn Phe Lys Gln Ala Lys Lys Phe Ala 210 Asp Met Thr Asn Val Arg Ile Pro Ser Trp Met Ser Leu Met Phe Glu 225 Gly Leu Asp Asp Asp Ala Glu Thr Arg Lys Leu Val Gly Ala Asn Ile 245 Ala Met Asp Met Val Lys Ile Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe 265 His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala Glu Met Ser Tyr Ala Ile Cys His 275 Thr Leu Gly Val Arg Pro Gly Leu 290 <210> 31 <211> 891 <212> DNA <213> Salmonella typhimurium <220> <221> CDS <222> (1)..(888) <223> RSY00593 <400> 31 atg agc ttt ttt cac gcc aac cag cgg gaa gcc ctg aat cag agc ctg Met Ser Phe Phe His Ala Asn Gln Arg Glu Ala Leu Asn Gln Ser Leu

gcg gaa gta cag ggt cag att aac gtt tcg ttt gaa ttt ttc ccg ccg

M/43126

MetF

48

-																
Al.	a Gl	u Va	1 G1 2	n Gl	y Gli	ı Ile	: Ası	n Val	l Se	r Ph	e Gl	u Phe	e Ph 3		o Pro	
Arg	c ac g Th	c ag r Se 3	t GT	a atg u Me	g gag t Gli	g caa 1 Gln	aco Thi	r Lev	tgg Tr	g aad o Asi	n Sei	c ato r Ile 45	≥ As	t cg p Ar	c ctg g Leu	144
age Sei	c ag c Se: 5	т пе	g aaa u Ly:	a cco	g aag o Lys	ttt Phe 55	Va]	tcg Ser	gta Val	a acc	g tai Tyi 60	c Gl	gc Ala	c aada Asi	c tcc n Ser	192
65	, G1(u Ar	g Asi	o Arg	70.	His	Ser	. Val	Ile	: Lys 75	Gly	/ Ile	Ly:	s Glu	g cgt 1 Arg 80	240
Ini	. GT	у те	ı GII	1 Ala 85	ı Ala	Pro	His	Leu	Thr 90	Cys	Ile	e Asp	Ala	95	-	288
	GIC	т пе	100)	. iie	Ala	Arg	Asp 105	Tyr	Trp	Asn	Asn	Gly 110	Ile	cgc Arg	336
nrs	116	115	i Ala	Leu	Arg	GTA	120	Leu	Pro	Pro	Gly	Ser 125	Gly	Lys	rcg Pro	384
O14	130	. <u> </u>	ALA	. Ala	Asp	135	val	GIA	Leu	Leu	Lys 140	Glu	Val	Ala	gat Asp	432
145	ռոբ		. ser	val	150	Ala	ıyr	Pro	GLu	Val 155	His	Pro	Glu	Ala	160	480
501		GIII	ALA	165	ctg Leu	ьец	Asn	Leu	Lys 170	Arg	Lys	Val	Asp	Ala 175	Gly	528
	-1011	,,,,	180	116	acc Thr	GIII	Pne	185	Pne	Asp	Val	Glu	Ser 190	Tyr	Leu	576
9	0	195	rap	Arg	tgt Cys	vaı	200	Ala	GIÀ	Ile	Asp	Val 205	Glu	Ile	Ile	624
	210	116	Бец	PLO	gtg Val	215	Asn	Pne	ГÀЗ	Gln	Ala 220	Lys	Lys	Phe	Ala	672
225		1111	ASII	val	cgc Arg 230	iie i	Pro	ser	Trp	Met 235	Ser	Leu	Met	Phe	Glu 240	720
1	Jou	A D	Maii	245	gca Ala	GIU .	rnr	Arg :	ட்ys 250	Leu	Val	Gly	Ala	Asn 255	Ile	768
gcg Ala	atg Met	gac Asp	atg Met 260	gtg Val	aaa Lys	att t Ile I	eu.	agc (Ser 1 265	agt Arg	gaa Glu	gga Gly	Val	aag Lys 270	gat Asp	ttc Phe	816

cac ttc tac acg ttg aat cgt gcg gaa atg agt tat gcc att tgc cac His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala Glu Met Ser Tyr Ala Ile Cys His 275 280 acg ctg ggc gta aga ccg ggt tta taa 891 Thr Leu Gly Val Arg Pro Gly Leu 290 <210> 32 <211> 296 <212> PRT <213> Salmonella typhimurium <400> 32 Met Ser Phe Phe His Ala Asn Gln Arg Glu Ala Leu Asn Gln Ser Leu Ala Glu Val Gln Gly Gln Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Pro Pro g Thr Ser Glu Met Glu Gln Thr Leu Trp Asn Ser Ile Asp Arg Leu Ser Ser Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser Val Ile Lys Gly Ile Lys Glu Arg Thr Gly Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Cys Ile Asp Ala Thr Arg 90 Asp Glu Leu Arg Thr Ile Ala Arg Asp Tyr Trp Asn Asn Gly Ile Arg His Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Pro Gly Ser Gly Lys Pro 115 120 Glu Met Tyr Ala Ala Asp Leu Val Gly Leu Leu Lys Glu Val Ala Asp he Asp Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys 145 155 Ser Ala Gln Ala Asp Leu Leu Asn Leu Lys Arg Lys Val Asp Ala Gly Ala Asn Arg Ala Ile Thr Gln Phe Phe Phe Asp Val Glu Ser Tyr Leu 180 185 190 Arg Phe Arg Asp Arg Cys Val Ser Ala Gly Ile Asp Val Glu Ile Ile Pro Gly Ile Leu Pro Val Ser Asn Phe Lys Gln Ala Lys Lys Phe Ala 210 215 Asp Met Thr Asn Val Arg Ile Pro Ser Trp Met Ser Leu Met Phe Glu Gly Leu Asp Asn Asp Ala Glu Thr Arg Lys Leu Val Gly Ala Asn Ile

250

M/43126

Ala Met Asp Met Val Lys Ile Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe 265 His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala Glu Met Ser Tyr Ala Ile Cys His 280 Thr Leu Gly Val Arg Pro Gly Leu <210> 33 <211> 891 <212> DNA <213> Escherichia coli <220> <221> CDS <222> (1)..(888) <223> REC03839 400> 33 g agc ttt ttt cac gcc agc cag cgg gat gcc ctg aat cag agc ctg 48 et Ser Phe Phe His Ala Ser Gln Arg Asp Ala Leu Asn Gln Ser Leu 10 gca gaa gtc cag ggg cag att aac gtt tcg ttc gag ttt ttc ccg ccg 96 Ala Glu Val Gln Gly Gln Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Pro Pro cgt acc agt gaa atg gag cag acc ctg tgg aac tcc atc gat cgc ctt 144 Arg Thr Ser Glu Met Glu Gln Thr Leu Trp Asn Ser Ile Asp Arg Leu 40 age age ctg aaa ccg aag ttt gta tcg gtg ace tat gge gcg aac tcc 192 Ser Ser Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser 50 55 60 ggc gag cgc gac cgt acg cac agc att att aaa ggc att aaa gat cgc 240 Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser Ile Ile Lys Gly Ile Lys Asp Arg 65 70 ct ggt ctg gaa gcg gca ccg cat ctt act tgc att gat gcg acg ccc 288 Thr Gly Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Cys Ile Asp Ala Thr Pro 85 90 gac gag ctg cgc acc att gca cgc gac tac tgg aat aac ggt att cgt 336 Asp Glu Leu Arg Thr Ile Ala Arg Asp Tyr Trp Asn Asn Gly Ile Arg 100 105 cat atc gtg gcg ctg cgt ggc gat ctg ccg ccg gga agt ggt aaq cca 384 His Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Pro Gly Ser Gly Lys Pro 115 120 gaa atg tat gct tct gac ctg gtg acg ctg tta aaa gaa gtg gca gat 432 Glu Met Tyr Ala Ser Asp Leu Val Thr Leu Leu Lys Glu Val Ala Asp 130 135 tto gat ato too gtg gog gog tat oog gaa gtt cac oog gaa goa aaa 480 Phe Asp Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys 145 150

ago got cag gog gat ttg ott aat otg aaa ogo aaa gtg gat goo qqa

M/43126

,																	
	Ser	Ala	Gln	Ala	Asp 165	Leu	Leu	Asn	Leu	Lys 170	Arg	Lys	Val	Asp	Ala 175	Gly	
	gcc Ala	aac Asn	cgc Arg	gcg Ala 180	att Ile	act Thr	cag Gln	ttc Phe	ttc Phe 185	ttc Phe	gat Asp	gtc Val	gaa Glu	agc Ser 190	tac Tyr	ctg Leu	576
	cgt Arg	ttt Phe	cgt Arg 195	gac Asp	cgc Arg	tgt Cys	gta Val	tcg Ser 200	gcg Ala	ggc	att Ile	gat Asp	gtg Val 205	gaa Glu	att Ile	att Ile	624
	ccg Pro	gga Gly 210	att Ile	ttg Leu	ccg Pro	gta Val	tct Ser 215	aac Asn	ttt Phe	aaa Lys	cag Gln	gcg Ala 220	aag Lys	aaa Lys	ttt Phe	gcc Ala	672
	gat Asp 225	atg Met	acc Thr	aac Asn	gtg Val	cgt Arg 230	att Ile	ccg Pro	gcg Ala	tgg Trp	atg Met 235	gcg Ala	caa Gln	atg Met	ttc Phe	gac Asp 240	720
	ggt Sly	ctg Leu	gat Asp	gat Asp	gat Asp 245	gcc Ala	gaa Glu	acc Thr	cgc Arg	aaa Lys 250	ctg Leu	gtt Val	ggc ggc	gcg Ala	aat Asn 255	att Ile	768
	gcc Ala	atg Met	gat Asp	atg Met 260	gtg Val	aag Lys	att Ile	tta Leu	agc Ser 265	cgt Arg	gaa Glu	gga Gly	gtg Val	aaa Lys 270	gat Asp	ttc Phe	816
	cac His	ttc Phe	tat Tyr 275	acg Thr	ctt Leu	aac Asn	cgt Arg	gct Ala 280	gaa Glu	atg Met	agt Ser	tac Tyr	gcg Ala 285	att Ile	tgc Cys	cat His	864
		ctg Leu 290							taa								891
	<211 <212)> 34 l> 29 ?> PR }> Es	6 T	ichi	la co	oli	•										
)> 34 Ser		Phe	His 5	Ala	Ser	Gln	Arg	Asp 10	Ala	Leu	Asn	Gln	Ser 15	Leu	
	Ala	Glu	Val	Gln 20	Gly	Gln	Ile	Asn	Val 25	Ser	Phe	Glu	Phe	Phe 30	Pro	Pro	
	Arg	Thr	Ser 35	Glu	Met	Glu	Gln	Thr 40	Leu	Trp	Asn	Ser	Ile 45	Asp	Arg	Leu	
	Ser	Ser 50	Leu	Lys	Pro	Lys	Phe 55	Val	Ser	Val	Thr	Tyr 60	Gly	Ala	Asn	Ser	
	Gly 65	Glu	Arg	Asp	Arg	Thr 70	His	Ser	Ile	Ile	Lys 75	Gly	Ile	Lys	Asp	Arg 80	

Thr Gly Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Cys Ile Asp Ala Thr Pro

Asp Glu Leu Arg Thr Ile Ala Arg Asp Tyr Trp Asn Asn Gly Ile Arg

105

90

85

100

46

His Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp Leu Pro Pro Gly Ser Gly Lys Pro 115 Glu Met Tyr Ala Ser Asp Leu Val Thr Leu Leu Lys Glu Val Ala Asp Phe Asp Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys 145 155 Ser Ala Gln Ala Asp Leu Leu Asn Leu Lys Arg Lys Val Asp Ala Gly Ala Asn Arg Ala Ile Thr Gln Phe Phe Asp Val Glu Ser Tyr Leu 180 Arg Phe Arg Asp Arg Cys Val Ser Ala Gly Ile Asp Val Glu Ile Ile Pro Gly Ile Leu Pro Val Ser Asn Phe Lys Gln Ala Lys Lys Phe Ala 210 p Met Thr Asn Val Arg Ile Pro Ala Trp Met Ala Gln Met Phe Asp Gly Leu Asp Asp Ala Glu Thr Arg Lys Leu Val Gly Ala Asn Ile 245 Ala Met Asp Met Val Lys Ile Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala Glu Met Ser Tyr Ala Ile Cys His 275 Thr Leu Gly Val Arg Pro Gly Leu 290 <210> 35 <211> 915 <212> DNA <213> Vibrio cholerae 220> <221> CDS <222> (1)..(912) <223> RVC06433 <400> 35 gtg aca ctc ggt cac agg gag tac aag atg gga tac aca cac gct agc 48 Val Thr Leu Gly His Arg Glu Tyr Lys Met Gly Tyr Thr His Ala Ser cat atc gat gca ttg aac caa aac att gcg gag ctt tcc gac atc aat 96 His Ile Asp Ala Leu Asn Gln Asn Ile Ala Glu Leu Ser Asp Ile Asn 30 gtt tcg ttt gag ttt ttt cca ccc agc tca cca caa atg gaa gaa acg 144 Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Ser Ser Pro Gln Met Glu Glu Thr 35 40 ctt tgg gga tcg gta cac cgt ctg aaa aca ctc caa ccg aaa ttt gtt Leu Trp Gly Ser Val His Arg Leu Lys Thr Leu Gln Pro Lys Phe Val 50 55 60

tcg Ser 65	gtc Val	act Thr	tat Tyr	ggt Gly	gca Ala 70	aac Asn	tct Ser	ggt Gly	gag Glu	cgt Arg 75	gac Asp	cgt Arg	act Thr	cac His	tcg Ser 80	240
atc Ile	att Ile	aaa Lys	gcg Ala	atc Ile 85	aaa Lys	gat Asp	caa Gln	acc Thr	ggt Gly 90	tta Leu	att Ile	gcc Ala	gcg Ala	cca Pro 95	cac His	288
ctg Leu	act Thr	tgt Cys	atc Ile 100	gat Asp	gcc Ala	act Thr	cgt Arg	gat Asp 105	gaa Glu	ctg Leu	atc Ile	cag Gln	atc Ile 110	gcc Ala	gat Asp	336
gac Asp	tac Tyr	tgg Trp 115	cat His	aac Asn	ggc	atc Ile	cag Gln 120	aat Asn	att Ile	gtg Val	gcg Ala	ctg Leu 125	cgt Arg	gjà aaa	gat Asp	384
atc Ile	ccg Pro 130	gct Ala	ggc Gly	ggt Gly	ggt Gly	aag Lys 135	cca Pro	gag Glu	atg Met	tac Tyr	gcc Ala 140	tcc Ser	gat Asp	cta Leu	gtg Val	432
g .r 145	ctg Leu	ctc Leu	aaa Lys	tca Ser	cgc Arg 150	cac His	gat Asp	ttt Phe	gat Asp	att Ile 155	tcc Ser	gtg Val	gcc Ala	gcc Ala	ttc Phe 160	480
cct Pro	gaa Glu	gtg Val	cac His	cct Pro 165	gaa Glu	gcc Ala	aaa Lys	agc Ser	gcg Ala 170	caa Gln	gcg Ala	gac Asp	ctg Leu	ctc Leu 175	aat Asn	528
tta Leu	aaa Lys	cgt Arg	aaa Lys 180	gtc Val	gat Asp	gca Ala	ggt Gly	gcg Ala 185	aat Asn	cgt Arg	gcc Ala	atc Ile	acg Thr 190	cag Gln	ttt Phe	576
ttc Phe	ttt Phe	gat Asp 195	gta Val	gaa Glu	agc Ser	tac Tyr	ctg Leu 200	cgt Arg	ttt Phe	cgc Arg	gat Asp	cgc Arg 205	tgt Cys	gtg Val	gcc Ala	624
gct Ala	999 Gly 210	att Ile	gac Asp	gta Val	gaa Glu	atc Ile 215	gtg Val	cct Pro	ggc Gly	att Ile	ctg Leu 220	ccg Pro	gtt Val	tct Ser	aac Asn	672
tt he 225	aaa Lys	caa Gln	gcg Ala	tcg Ser	cgc Arg 230	ttc Phe	gct Ala	gcg Ala	caa Gln	aac Asn 235	aac Asn	gtc Val	aaa Lys	gtt Val	ccg Pro 240	720
aat Asn	tgg Trp	atg Met	gtg Val	aag Lys 245	cag Gln	ttt Phe	gaa Glu	gga Gly	tta Leu 250	gaa Glu	gac Asp	gat Asp	cca Pro	gtg Val 255	act Thr	768
cgc Arg	cag Gln	ttg Leu	gta Val 260	ggt Gly	gca Ala	agc Ser	caa Gln	gcc Ala 265	att Ile	gat Asp	atg Met	gtg Val	cgc Arg 270	gtg Val	ctg Leu	816
tgc Cys	cgt Arg	gaa Glu 275	gj aaa	gtg Val	aag Lys	gat Asp	ttc Phe 280	cac His	ttc Phe	tac Tyr	acc Thr	cta Leu 285	aat Asn	cgt Arg	gcc Ala	864
gaa Glu	atg Met 290	act Thr	tac Tyr	gcg Ala	Leu	tgc Cys 295	cac His	acc Thr	tta Leu	ggc	gtt Val 300	cgc Arg	cca Pro	caa Gln	gct Ala	912
taa																915

<210> 36

<211> 304

<212> PRT

<213> Vibrio cholerae

<400> 36

Val Thr Leu Gly His Arg Glu Tyr Lys Met Gly Tyr Thr His Ala Ser 1 5 10 15

His Ile Asp Ala Leu Asn Gln Asn Ile Ala Glu Leu Ser Asp Ile Asn
20 25 30

Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Ser Ser Pro Gln Met Glu Glu Thr 35 40 45

Leu Trp Gly Ser Val His Arg Leu Lys Thr Leu Gln Pro Lys Phe Val 50 60

Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser Gly Glu Arg Asp Arg Thr His Ser 65 70 75 80

Le Ile Lys Ala Ile Lys Asp Gln Thr Gly Leu Ile Ala Ala Pro His 85 90 95

Leu Thr Cys Ile Asp Ala Thr Arg Asp Glu Leu Ile Gln Ile Ala Asp
100 105 110

Asp Tyr Trp His Asn Gly Ile Gln Asn Ile Val Ala Leu Arg Gly Asp 115 120 125

Ile Pro Ala Gly Gly Lys Pro Glu Met Tyr Ala Ser Asp Leu Val 130 135 140

Thr Leu Leu Lys Ser Arg His Asp Phe Asp Ile Ser Val Ala Ala Phe 145 150 155 160

Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys Ser Ala Gln Ala Asp Leu Leu Asn 165 170 175

Leu Lys Arg Lys Val Asp Ala Gly Ala Asn Arg Ala Ile Thr Gln Phe 180 185 190

Phe Phe Asp Val Glu Ser Tyr Leu Arg Phe Arg Asp Arg Cys Val Ala 195 200 205

Ala Gly Ile Asp Val Glu Ile Val Pro Gly Ile Leu Pro Val Ser Asn 210 215 220

Phe Lys Gln Ala Ser Arg Phe Ala Ala Gln Asn Asn Val Lys Val Pro 225 230 235 240

Asn Trp Met Val Lys Gln Phe Glu Gly Leu Glu Asp Asp Pro Val Thr 245 250 255

Arg Gln Leu Val Gly Ala Ser Gln Ala Ile Asp Met Val Arg Val Leu
260 265 270

Cys Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ala 275 280 285

Glu Met Thr Tyr Ala Leu Cys His Thr Leu Gly Val Arg Pro Gln Ala 290 295 300

<213 <212)> 37 L> 87 2> DN 3> Ha	9 IA	hilu	ıs ir	ıflue	enzae	è					
<222)> L> CI 2> (1 3> RH	L) (
atg)> 37 agc Ser	tac										48
	aat Asn											96
	aaa Lys											144
	aag Lys 50											192
	gac Asp											240
	gaa Glu											288
	aaa Lys											336
	gcg Ala											384
	gcg Ala 130											432
	tct Ser											480
	gca Ala											528
	gtc Val											576

cgt Arg	gat Asp	cgt Arg 195	tgt Cys	gca Ala	tca Ser	att Ile	ggt Gly 200	att Ile	gat Asp	act Thr	gaa Glu	atc Ile 205	gta Val	ccc Pro	ggt Gly	624
att Ile	tta Leu 210	cct Pro	gtt Val	act Thr	aat Asn	ttt Phe 215	aaa Lys	caa Gln	ctc Leu	caa Gln	aaa Lys 220	atg Met	gca Ala	tca Ser	ttc Phe	672
act Thr 225	aat Asn	gtg Val	aaa Lys	att Ile	cca Pro 230	gcg Ala	tgg Trp	tta Leu	gtt Val	aaa Lys 235	gcc Ala	tat Tyr	gat Asp	ggt Gly	ttg Leu 240	720
gat Asp	aat Asn	gat Asp	cca Pro	act Thr 245	aca Thr	cgt Arg	aat Asn	ctt Leu	gtg Val 250	gca Ala	gca Ala	agt Ser	gtt Val	gca Ala 255	atg Met	768
gat Asp	atg Met	gta Val	aaa Lys 260	att Ile	tta Leu	tct Ser	cgc Arg	gaa Glu 265	ggc Gly	gtg Val	aat Asn	gac Asp	ttc Phe 270	cac His	ttt Phe	816
t /r	aca Thr	tta Leu 275	aat Asn	cgt Arg	agt Ser	gaa Glu	tta Leu 280	act Thr	tat Tyr	gct Ala	atc Ile	tgt Cys 285	cat His	atg Met	tta Leu	864
		aga Arg		taa												879
	0> 38 l> 29															
<212	2 > PI		hilu	ıs ir	ıflue	enzae	2									
<212 <213	2> PI 3> Ha 0> 38	RT aemop						Thr	Leu 10	Asn	Gln	His	Ile	Ala 15	Asp	
<212 <213 <400 Met	2> PA 3> Ha 0> 38 Ser	RT aemor B Tyr	Ala	Lys 5	Glu	Ile	Asp		10					15	_	
<213 <213 <400 Met 1	2> PI 3> Ha 0> 38 Ser Asn	RT aemor B Tyr	Ala Lys 20	Lys 5	Glu Asn	Ile Val	Asp Ser	Phe 25	10 Glu	Phe	Phe	Pro	Pro 30	15 Lys	Asn	
<213 <213 <400 Met 1 Phe	2> P1 3> Ha 0> 38 Ser Asn	RT Aemor Tyr Lys Met	Ala Lys 20 Glu	Lys 5 Ile Thr	Glu Asn Leu	Ile Val Leu	Asp Ser Trp 40	Phe 25 Asp	10 Glu Ser	Phe Ile	Phe His	Pro Arg 45	Pro 30 Leu	15 Lys Lys	Asn Val	
<212 <213 <400 Met 1 Phe Glu	2 > PI 3 > Ha 3 > Ha 0 > 38 Ser Asn Lys 50	RT aemor Tyr Lys Met 35	Ala Lys 20 Glu Lys	Lys 5 Ile Thr	Glu Asn Leu Val	Ile Val Leu Ser 55	Asp Ser Trp 40 Val	Phe 25 Asp Thr	10 Glu Ser Tyr	Phe Ile Gly	Phe His Ala 60	Pro Arg 45 Asn	Pro 30 Leu Ser	15 Lys Lys Gly	Asn Val Glu	
<212 <213 <400 Met 1 Phe Glu Leu Arg 65	2> PI 3> Ha 3> Ha 0> 38 Ser Asn Lys 50 Asp	RT aemor Tyr Lys Met 35	Ala Lys 20 Glu Lys	Lys 5 Ile Thr Phe	Glu Asn Leu Val Gly 70	Ile Val Leu Ser 55	Asp Ser Trp 40 Val	Phe 25 Asp Thr	Glu Ser Tyr Ala	Phe Ile Gly Ile 75	Phe His Ala 60 Lys	Pro Arg 45 Asn Gln	Pro 30 Leu Ser	Lys Lys Gly	Asn Val Glu Gly 80	
<212 <213 <400 Met 1 Phe Glu Leu Arg 65 Leu	2> PI 3> Ha 3> Ha 0> 38 Ser Asn Lys 50 Asp	RT Aemor Tyr Lys Met 35 Pro	Ala Lys 20 Glu Lys Thr	Lys 5 Ile Thr Phe His	Glu Asn Leu Val Gly 70 His	Ile Val Leu Ser 55 Ile	Asp Ser Trp 40 Val Val	Phe 25 Asp Thr Lys	Glu Ser Tyr Ala Ile 90	Phe Ile Gly Ile 75	Phe His Ala 60 Lys	Pro Arg 45 Asn Gln	Pro 30 Leu Ser Glu	Lys Lys Gly Thr Glu 95	Asn Val Glu Gly 80 Glu	
<212 <213 <400 Met 1 Phe Glu Leu Arg 65 Leu	2 > PI 3 > Ha 3 > Ha 5 Ser Asn Lys 50 Asp Glu Lys	ET Aemor Tyr Lys Met 35 Pro Arg Ala Gln	Ala Lys 20 Glu Lys Thr Ala Ile	Lys 5 Ile Thr Phe His Pro 85 Ala	Glu Asn Leu Val Gly 70 His	Ile Val Leu Ser 55 Ile Leu Asp	Asp Ser Trp 40 Val Val Thr	Phe 25 Asp Thr Lys Gly Trp 105	Glu Ser Tyr Ala Ile 90 Asp	Phe Ile Gly Ile 75 Asp	Phe His Ala 60 Lys Ala Gly	Pro Arg 45 Asn Gln Thr	Pro 30 Leu Ser Glu Pro Arg 110	Lys Lys Gly Thr Glu 95 Arg	Asn Val Glu Gly 80 Glu Ile	

51

Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys Ser Ala Gln Ala Asp Leu Ile Asn Leu Lys Arg Lys Ile Asp Ala Gly Ala Asn 170 His Val Ile Thr Gln Phe Phe Phe Asp Ile Glu Asn Tyr Leu Arg Phe Arg Asp Arg Cys Ala Ser Ile Gly Ile Asp Thr Glu Ile Val Pro Gly 200 Ile Leu Pro Val Thr Asn Phe Lys Gln Leu Gln Lys Met Ala Ser Phe 215 Thr Asn Val Lys Ile Pro Ala Trp Leu Val Lys Ala Tyr Asp Gly Leu Asp Asn Asp Pro Thr Thr Arg Asn Leu Val Ala Ala Ser Val Ala Met sp Met Val Lys Ile Leu Ser Arg Glu Gly Val Asn Asp Phe His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Ser Glu Leu Thr Tyr Ala Ile Cys His Met Leu 275 280 Gly Val Arg Pro 290 <210> 39 <211> 945 <212> DNA <213> Caulobacter crescentus <220> <221> CDS <222> (1)..(942) <223> RCO02274 400> 39 atg acc ctt ccg ccc acc cgc cgc gtg atc ggt ccc gtc gcc cga gcc 48 Met Thr Leu Pro Pro Thr Arg Arg Val Ile Gly Pro Val Ala Arg Ala ggc gag cgg acc ggc cgt ccg cgc gtg tcg ttc gag ttc ttc ccg ccc 96 Gly Glu Arg Thr Gly Arg Pro Arg Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro 20 aag act ccg cag atg gaa gag agc ctg tgg cag gcg atc aca cgc ctg 144 Lys Thr Pro Gln Met Glu Glu Ser Leu Trp Gln Ala Ile Thr Arg Leu gcg ccg ctg gat ccg gcc ttc gtc tcg gtg acc tat ggc gcg ggc ggc 192 Ala Pro Leu Asp Pro Ala Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Gly Gly . 55 tee ace ege gag ege ace eac ege ace gte aag egg ate etg gae gag 240 Ser Thr Arg Glu Arg Thr His Arg Thr Val Lys Arg Ile Leu Asp Glu 75

acc Thr	agc Ser	ctc Leu	aag Lys	ccc Pro 85	gcc Ala	gcg Ala	cac His	ctg Leu	acc Thr 90	tgc Cys	gtc Val	ggc	gcc Ala	agt Ser 95	cgc Arg	288
gaa Glu	gag Glu	gtc Val	gat Asp 100	gag Glu	gtc Val	att Ile	cgc Arg	gag Glu 105	tac Tyr	tgg Trp	gag Glu	acc Thr	999 Gly 110	gtc Val	cgt Arg	336
cac His	atc Ile	gtt Val 115	tcg Ser	ctg Leu	cgg Arg	ggc Gly	gat Asp 120	ccg Pro	ccg Pro	ccc Pro	ggc Gly	gag Glu 125	ggc	ggc Gly	atc Ile	384
gjy ggc	999 Gly 130	gtc Val	tat Tyr	gtg Val	ccg Pro	cgc Arg 135	gcc Ala	gac Asp	ggc Gly	tac Tyr	gcc Ala 140	aac Asn	gcc Ala	aca Thr	gag Glu	432
ttg Leu 145	acc Thr	aag Lys	gcc Ala	gtg Val	cgc Arg 150	gcg Ala	atc Ile	gcg Ala	ccg Pro	ttc Phe 155	gag Glu	gtg Val	ctg Leu	gtc Val	160 GJA aaa	480
1	Tyr	Pro	Glu	Lys 165	cat His	Pro	Glu	Ser	Pro 170	Ser	Leu	Glu	His	Asp 175	Ile	528
Asp	Val	Leu	Lys 180	Gln	aag Lys	Val	Asp	Ala 185	Gly	Ala	Thr	Leu	Gly 190	Ile	Ser	576
Gln	Phe	Phe 195	Phe	Asp	ctc Leu	Asp	Ala 200	Phe	Leu	Arg	Phe	Val 205	Asp	Lys	Val	624
Arg	Ala 210	Ala	Gly	Ile	acc Thr	11e 215	Pro	Ile	Val	Pro	Gly 220	Ile	Met	Pro	Val	672
Thr 225	Asn	Phe	Ala	Gly	ttg Leu 230	Lys	Lys	Met	Ala	Ala 235	Ala	Cys	Gln	Thr	Ala 240	720
le	Pro	Ser	Trp	Leu 245	gjå aaa	Asn	Leu	Phe	Asp 250	Gly	Leu	Glu	Asn	Asp 255	Ala	768
Glu	Thr	Arg	Arg 260	Leu	atc Ile	Ala	Cys	Ser 265	Val	Ala	Ala	Glu	Met 270	Cys	Ala	816
Lys	Leu	Gln 275	Glu	Gln	ggt Gly	Phe	Glu 280	Asp	Phe	His	Phe	Tyr 285	Thr	Leu	Asn	864
Arg	A1a 290	Asp	Leu	Val		Ala 295	Ile	Сув	Arg	Val	ctg Leu 300	Gl ^y aac	gtg Val	cgc Arg	gag Glu	912
atc Ile 305	tcg Ser	ccc Pro	gcc Ala	Ala	tcg Ser 310	gag Glu	gtc Val	gcc Ala	gca Ala	tga						945

<210> 40 <211> 314 <212> PRT <213> Caulobacter crescentus

<400> 40

Met Thr Leu Pro Pro Thr Arg Arg Val Ile Gly Pro Val Ala Arg Ala 1 5 10 15

Gly Glu Arg Thr Gly Arg Pro Arg Val Ser Phe Glu Phe Pro Pro 20 25 30

Lys Thr Pro Gln Met Glu Glu Ser Leu Trp Gln Ala Ile Thr Arg Leu 35 40 45

Ala Pro Leu Asp Pro Ala Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Gly Gly
50 55 60

Ser Thr Arg Glu Arg Thr His Arg Thr Val Lys Arg Ile Leu Asp Glu 65 70 75 80

Thr Ser Leu Lys Pro Ala Ala His Leu Thr Cys Val Gly Ala Ser Arg 85 90 95

u Glu Val Asp Glu Val Ile Arg Glu Tyr Trp Glu Thr Gly Val Arg

His Ile Val Ser Leu Arg Gly Asp Pro Pro Pro Gly Glu Gly Gle
115 120 125

Gly Gly Val Tyr Val Pro Arg Ala Asp Gly Tyr Ala Asn Ala Thr Glu 130 135 140

Leu Thr Lys Ala Val Arg Ala Ile Ala Pro Phe Glu Val Leu Val Gly
145 150 . 155 160

Val Tyr Pro Glu Lys His Pro Glu Ser Pro Ser Leu Glu His Asp Ile 165 170 175

Asp Val Leu Lys Gln Lys Val Asp Ala Gly Ala Thr Leu Gly Ile Ser 180 185 190

Gln Phe Phe Phe Asp Leu Asp Ala Phe Leu Arg Phe Val Asp Lys Val 195 200 205

Arg Ala Ala Gly Ile Thr Ile Pro Ile Val Pro Gly Ile Met Pro Val 210 215 220

Thr Asn Phe Ala Gly Leu Lys Lys Met Ala Ala Ala Cys Gln Thr Ala 225 230 235 240

Ile Pro Ser Trp Leu Gly Asn Leu Phe Asp Gly Leu Glu Asn Asp Ala
245 250 255

Glu Thr Arg Arg Leu Ile Ala Cys Ser Val Ala Ala Glu Met Cys Ala 260 265 270

Lys Leu Gln Glu Gln Gly Phe Glu Asp Phe His Phe Tyr Thr Leu Asn 275 280 285

Arg Ala Asp Leu Val Tyr Ala Ile Cys Arg Val Leu Gly Val Arg Glu 290 295 300

Ile Ser Pro Ala Ala Ser Glu Val Ala Ala 305 310

<210> 41 <211> 885 <212> DNA <213> Actinobacillus actinomycetemcomitans <220> <221> CDS <222> (1)..(882) <223> RAB00260 <400> 41 atg agt tac gca aaa gaa att gat aat cta aat caa cat tta gct gat 48 Met Ser Tyr Ala Lys Glu Ile Asp Asn Leu Asn Gln His Leu Ala Asp tta aac ggc aaa att aat gtc tct ttt gaa ttt ttc ccg ccg aaa agt 96 Leu Asn Gly Lys Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Lys Ser a aaa atg gaa aat ctt ctg tgg gaa tcc atc cat cgc tta aaa gtg 144 Glu Lys Met Glu Asn Leu Leu Trp Glu Ser Ile His Arg Leu Lys Val cta aaa ccg aaa ttt gta tcc gtg act tac ggc gcc aat tcc ggc gag 192 Leu Lys Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser Gly Glu cgt gaa cgc act cac ggg gtg gtg aaa cgc att aag cag gaa acc ggt 240 Arg Glu Arg Thr His Gly Val Val Lys Arg Ile Lys Gln Glu Thr Gly ctg gaa gct gcg ccg cat tta acc ggt att gac gct acc tcg gac gaa 288 Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Gly Ile Asp Ala Thr Ser Asp Glu ttg cgt cgc att gcc aaa ggt tat tgg gat agc ggc att cgt cgc att 336 Leu Arg Arg Ile Ala Lys Gly Tyr Trp Asp Ser Gly Ile Arg Arg Ile tg gca ctg cgc ggt gac gag ccg aaa ggc tac gag aaa aaa cca ttt 384 Val Ala Leu Arg Gly Asp Glu Pro Lys Gly Tyr Glu Lys Lys Pro Phe 120 . 125 tat gcc gcc gat tta gta gca tta tta cgt gac gta tca gat ttt gat 432 Tyr Ala Ala Asp Leu Val Ala Leu Leu Arg Asp Val Ser Asp Phe Asp 135 att tee gtg geg gea tae eet gag gtt eat eeg gaa gee aaa teg geg 480 Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys Ser Ala 150 caa gcg gat tta att aat tta aaa cgt aaa att gat gcc ggt gcc aat 528 Gln Ala Asp Leu Ile Asn Leu Lys Arg Lys Ile Asp Ala Gly Ala Asn 165 170 cat gtg atc aca caa ttc ttt ttc gat att gac agc tat ctg cgg ttc 576 His Val Ile Thr Gln Phe Phe Asp Ile Asp Ser Tyr Leu Arg Phe 180 185 cgc gat cgc tgc gcg tct atc ggt att gat gca gaa atc gtg ccg ggg 624

ب																	
	Arg	Asp	Arg 195	Cys	Ala	Ser	Ile	Gly 200	Ile	qaA	Ala	Glu	Ile 205	Val	Pro	Gly	
	att Ile	ctg Leu 210	ccg Pro	gtg Val	acc Thr	aac Asn	ttc Phe 215	aaa Lys	caa Gln	tta Leu	caa Gln	aaa Lys 220	atg Met	gca Ala	gca Ala	atc Ile	672
	act Thr 225	aat Asn	gtg Val	aaa Lys	att Ile	cca Pro 230	gct Ala	tgg Trp	atg Met	agc Ser	aaa Lys 235	atg Met	tat Tyr	gaa Glu	ggc Gly	ttg Leu 240	720
	gat Asp	gat Asp	gac Asp	caa Gln	acc Thr 245	acc Thr	ege Arg	aat Asn	ctg Leu	gtg Val 250	gcg Ala	gcg Ala	agc Ser	atc Ile	gcc Ala 255	atg Met	768
	gac Asp	atg Met	gtg Val	cgt Arg 260	gta Val	ctg Leu	tcc Ser	cgc Arg	gaa Glu 265	gjå aaa	gta Val	aaa Lys	gac Asp	ttt Phe 270	cat His	ttc Phe	816
	tac	acc Thr	ctg Leu 275	aat Asn	cgc Arg	agt Ser	gaa Glu	ctc Leu 280	acc Thr	tat Tyr	gct Ala	att Ile	tgc Cys 285	cac His	acg Thr	tta Leu	864
			_	ccg Pro	_		taa										885
	<211 <212)> 42 l> 29 l> PI l> Ac	94 RT	obaci	illus	s act	inon	nycet	cemco	omita	ns						
	<400	> 42	2														
	Met 1	Ser	Tyr	Ala	Lys 5	Glu	Ile	Asp	Asn	Leu 10	Asn	Gln	His	Leu	Ala 15	Asp	
	Leu	Asn	Gly	Lys 20	Ile	Asn	Val	Ser	Phe 25	Glu	Phe	Phe	Pro	Pro 30	Lys	Ser	
	Glu	Lys	Met 35	Glu	Asn	Leu	Leu	Trp 40	Glu	Ser	Ile	His	Arg 45	Leu	Lys	Val	
	Leu	Lys 50	Pro	ГÀв	Phe	Val	Ser 55	Val	Thr	Tyr	Gly	Ala 60	Asn	Ser	Gly	Glu	
	Arg 65	Glu	Arg	Thr	His	Gly 70	Val	Val	Lys	Arg	Ile 75	Lys	Gln	Glu	Thr	80	
	Leu	Glu	Ala	Ala	Pro 85	His	Leu	Thr	Gly	Ile 90	Asp	Ala	Thr	Ser	Asp 95	Glu	
	Leu	Arg	Arg	Ile 100	Ala	Lys	Gly	Tyr	Trp 105	Asp	Ser	Gly	Ile	Arg 110	Arg	Ile	
	Val	Ala	Leu 115	Arg	Gly	Asp	Glu	Pro 120	Lys	Gly	Tyr	Glu	Lys 125	Lys	Pro	Phe	
	Tyr	Ala 130	Ala	Asp	Leu	Val	Ala 135	Leu	Leu	Arg	Asp	Val 140	Ser	Asp	Phe	Asp	
	Ile 145	Ser	Val	Ala	Ala	Tyr 150	Pro	Glu	Val	His	Pro 155	Glu	Ala	Lys	Ser	Ala 160	

56

Gln Ala Asp Leu Ile Asn Leu Lys Arg Lys Ile Asp Ala Gly Ala Asn

His Val Ile Thr Gln Phe Phe Asp Ile Asp Ser Tyr Leu Arg Phe Arg Asp Arg Cys Ala Ser Ile Gly Ile Asp Ala Glu Ile Val Pro Gly Ile Leu Pro Val Thr Asn Phe Lys Gln Leu Gln Lys Met Ala Ala Ile 215 Thr Asn Val Lys Ile Pro Ala Trp Met Ser Lys Met Tyr Glu Gly Leu Asp Asp Asp Gln Thr Thr Arg Asn Leu Val Ala Ala Ser Ile Ala Met 245 Asp Met Val Arg Val Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe His Phe 265 r Thr Leu Asn Arg Ser Glu Leu Thr Tyr Ala Ile Cys His Thr Leu 275 Gly Ile Arg Pro Ser Leu 290 <210> 43 <211> 867 <212> DNA <213> Rhodobacter <220> <221> CDS <222> (1)..(864) <223> RRC03981 <400> 43 atg acc acg ccg cat gtc agc ttt gaa ttc ttc ccg ccg cag acg ctc 48 et Thr Thr Pro His Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Gln Thr Leu gac gcc tcg ttc cgg ctg tgg gag acg gcg cag gtt ctg gcg ccg ctc Asp Ala Ser Phe Arg Leu Trp Glu Thr Ala Gln Val Leu Ala Pro Leu aag ccc ggc ttc gtc tcg gtc acc tat ggc gcg ggc ggc acc acc cgc 144 Lys Pro Gly Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Gly Gly Thr Thr Arg 35 aag ctg acg cat gag gcc gtg gcg gcg atc cac aag aat tac ggc ctg 192 Lys Leu Thr His Glu Ala Val Ala Ala Ile His Lys Asn Tyr Gly Leu aac gtc gcc gcg cat ctg acc tgc gtc gat gcg acc cgg gcc gaa acg 240 Asn Val Ala Ala His Leu Thr Cys Val Asp Ala Thr Arg Ala Glu Thr 65 caa gag atc atc gac gcc tat gcc gag gct ggc gtc acc gag att gtc Gln Glu Ile Ile Asp Ala Tyr Ala Glu Ala Gly Val Thr Glu Ile Val 85 90

gcg Ala	ctg Leu	cgc Arg	ggt Gly 100	gat Asp	ccg Pro	ccg Pro	aaa Lys	ggc Gly 105	gcc Ala	gcc Ala	cgc Arg	ttc Phe	acg Thr 110	ccg Pro	cat His	336
ccg Pro	gac Asp	999 Gly 115	ttt Phe	gcc Ala	tcc Ser	tcg Ser	gtg Val 120	gac Asp	ctc Leu	atc Ile	gaa Glu	tgg Trp 125	ctg Leu	gcg Ala	cgg Arg	384
gac Asp	ggc Gly 130	cgc Arg	ttc Phe	acg Thr	ctg Leu	cgc Arg 135	tgc Cys	ggc Gly	gcc Ala	tat Tyr	ccg Pro 140	gaa Glu	ccg Pro	cat His	ccg Pro	432
gaa Glu 145	gcc Ala	gcc Ala	gac Asp	acg Thr	ctg Leu 150	gcc Ala	gac Asp	gtg Val	cgc Arg	tgg Trp 155	ctg Leu	aaa Lys	cgc Arg	aaa Lys	tgc Cys 160	480
gag Glu	gcg Ala	gjà aaa	gcg Ala	acc Thr 165	tcg Ser	gcg Ala	atc Ile	acg Thr	caa Gln 170	ttc Phe	ttc Phe	ttt Phe	gaa Glu	gcc Ala 175	gag Glu	528
c r	ttc Phe	ttc Phe	cgc Arg 180	ttc Phe	cgc Arg	gac Asp	gcc Ala	tgc Cys 185	gtg Val	aag Lys	gaa Glu	gjå aaa	atc Ile 190	acc Thr	gcc Ala	576
aag Lys	atc Ile	atc Ile 195	ccg Pro	Gly	atc Ile	ctg Leu	ccg Pro 200	atc Ile	cag Gln	tcc Ser	tgg Trp	aaa Lys 205	ggc	gcc Ala	aag Lys	624
agc Ser	ttt Phe 210	gcg Ala	cag Gln	cgc Arg	tgc Cys	ggc Gly 215	acc Thr	tcg Ser	atc Ile	ccg Pro	acc Thr 220	tgg Trp	gtc Val	gaa Glu	gag Glu	672
gcc Ala 225	ttt Phe	gac Asp	cat His	gcg Ala	atc Ile 230	cgc Arg	gac Asp	gac Asp	cgc Arg	gaa Glu 235	cag Gln	ctg Leu	ctg Leu	gcc Ala	acg Thr 240	720
gcg Ala	ctg Leu	tgc Cys	acg Thr	gag Glu 245	ctc Leu	tgc Cys	gac Asp	aac Asn	ctg Leu 250	atc Ile	gcg Ala	ggc	gly aaa	gtg Val 255	gag Glu	768
at sp	ctg Leu	cat His	ttc Phe 260	tac Tyr	acg Thr	ctg Leu	aac Asn	cgg Arg 265	ccg Pro	cag Gln	atg Met	acc Thr	cgc Arg 270	gat Asp	gtc Val	816
tgc Cys	cat His	gcg Ala 275	ctg Leu	Gly	gtc Val	aac Asn	ccg Pro 280	ggt Gly	gtg Val	gtg Val	ctg Leu	gaa Glu 285	aac Asn	gtc Val	gcc Ala	864
tga																867
<211 <212	> 44 -> 28 -> PR -> Rh	8 T	acte	er		,										
	> 44 Thr		Pro	His 5	Val	Ser	Phe	Glu	Phe 10	Phe	Pro	Pro	Gln	Thr 15	Leu	
Asp	Ala	Ser	Phe 20	Arg	Leu	Trp	Glu	Thr 25	Ala	Gln	Val	Leu	Ala 30	Pro	Leu	

Lys Pro Gly Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Gly Gly Thr Thr Arg
35 40 45

Lys Leu Thr His Glu Ala Val Ala Ala Ile His Lys Asn Tyr Gly Leu
50 55 60

Asn Val Ala Ala His Leu Thr Cys Val Asp Ala Thr Arg Ala Glu Thr 65 70 75 80

Gln Glu Ile Ile Asp Ala Tyr Ala Glu Ala Gly Val Thr Glu Ile Val 85 90 95

Ala Leu Arg Gly Asp Pro Pro Lys Gly Ala Ala Arg Phe Thr Pro His 100 105 110

Pro Asp Gly Phe Ala Ser Ser Val Asp Leu Ile Glu Trp Leu Ala Arg 115 120 125

Asp Gly Arg Phe Thr Leu Arg Cys Gly Ala Tyr Pro Glu Pro His Pro 130 135 140

u Ala Ala Asp Thr Leu Ala Asp Val Arg Trp Leu Lys Arg Lys Cys 145 150 155 160

Glu Ala Gly Ala Thr Ser Ala Ile Thr Gln Phe Phe Glu Ala Glu 165 170 175

Thr Phe Phe Arg Phe Arg Asp Ala Cys Val Lys Glu Gly Ile Thr Ala 180 185 190

Lys Ile Ile Pro Gly Ile Leu Pro Ile Gln Ser Trp Lys Gly Ala Lys 195 200 205

Ser Phe Ala Gln Arg Cys Gly Thr Ser Ile Pro Thr Trp Val Glu Glu 210 215 220

Ala Phe Asp His Ala Ile Arg Asp Asp Arg Glu Gln Leu Leu Ala Thr 225 230 235 240

Ala Leu Cys Thr Glu Leu Cys Asp Asn Leu Ile Ala Gly Gly Val Glu 245 250 255

Asp Leu His Phe Tyr Thr Leu Asn Arg Pro Gln Met Thr Arg Asp Val 260 265 270

Cys His Ala Leu Gly Val Asn Pro Gly Val Val Leu Glu Asn Val Ala 275 280 285

<210> 45

<211> 879

<212> DNA

<213> Neisseria meningitidis ser. A

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(876)

<223> RNM00812

. 4 0		_														
atg	0> 4 aat Asn	tac	gca Ala	aaa Lys 5	gaa Glu	atc Ile	aat Asn	gcg Ala	tta Leu 10	aat Asn	aac Asn	agc Ser	ctt Leu	tcc Ser 15	gat Asp	48
ttg Leu	aaa Lys	ggc	gac Asp 20	atc Ile	aac Asn	gtt Val	tcg Ser	ttt Phe 25	gaa Glu	ttt Phe	ttt Phe	cca Pro	ccg Pro 30	aaa Lys	aac Asn	96
gag Glu	caa Gln	atg Met 35	gaa Glu	acg Thr	atg Met	ctg Leu	tgg Trp 40	gat Asp	tcc Ser	atc Ile	cac His	cgt Arg 45	ctg Leu	caa Gln	acc Thr	144
ctg Leu	cat His 50	ccc Pro	aag Lys	ttc Phe	gta Val	tcc Ser 55	gta Val	acc [.] Thr	tac Tyr	Gly	gca Ala 60	aac Asn	tcc Ser	Gly	gaa Glu	192
cgc Arg 65	gac Asp	cgc Arg	acg Thr	cac His	ggc Gly 70	atc Ile	gtc Val	aaa Lys	cgc Arg	atc Ile 75	aaa Lys	cag Gln	gaa Glu	acc Thr	ggc 80	240
g eu	gaa Glu	gca Ala	gca Ala	ccg Pro 85	cac His	ctg Leu	acc Thr	ggc Gly	atc Ile 90	gac Asp	gca Ala	tcc Ser	ccc Pro	gac Asp 95	gaa Glu	288
ttg Leu	cgc Arg	caa Gln	atc Ile 100	gcc Ala	aaa Lys	gac Asp	tat Tyr	tgg Trp 105	gac Asp	agc Ser	ggc Gly	atc Ile	cgc Arg 110	cgc Arg	att Ile	336
gtc Val	gcc Ala	ctg Leu 115	cgt Arg	ggc Gly	gac Asp	gag Glu	ccg Pro 120	ccc Pro	ggt Gly	tat Tyr	gag Glu	aaa Lys 125	aaa Lys	ccg Pro	ttt Phe	384
tac Tyr	gcc Ala 130	gaa Glu	gac Asp	ttg Leu	gtt Val	aag Lys 135	cta Leu	tta Leu	cgc Arg	tcc Ser	gtc Val 140	gcc Ala	gac Asp	ttc Phe	gac Asp	432
atc Ile 145	tct Ser	gtg Val	gcg Ala	gca Ala	tat Tyr 150	ccc Pro	gaa Glu	gtg Val	cat His	ccc Pro 155	gaa Glu	gcc Ala	aaa Lys	tcc Ser	gca Ala 160	480
aa In	gcc Ala	gat Asp	ctg Leu	att Ile 165	aat Asn	ctg Leu	aag Lys	cgc Arg	aaa Lys 170	atc Ile	gat Asp	gcg Ala	ggt Gly	gca Ala 175	aac Asn	528
cac His	gtc Val	atc Ile	acc Thr 180	caa Gln	ttt Phe	ttc Phe	ttt Phe	gac Asp 185	gta Val	gaa Glu	cgc Arg	tac Tyr	ctg Leu 190	cgc Arg	ttc Phe	576
cgc Arg	gac Asp	cgc Arg 195	tgc Cys	gtg Val	atg Met	ttg Leu	ggt Gly 200	atc Ile	gat Asp	gtg Val	gaa Glu	atc Ile 205	gtc Val	cct Pro	ggt Gly	624
att Ile	ttg Leu 210	cct Pro	gtt Val	acc Thr	aac Asn	ttc Phe 215	aag Lys	cag Gln	ctc Leu	ggc	aaa Lys 220	atg Met.	gcg Ala	caa Gln	gta Val	672
acc Thr 225	aac Asn	gtc Val	aaa Lys	atc Ile	cca Pro 230	agc Ser	tgg Trp	ctg Leu	tcg Ser	caa Gln 235	atg Met	tat Tyr	gaa Glu	ggt Gly	ttg Leu 240	720
gac Asp	gac Asp	gac Asp	caa Gln	ggc Gly	acg Thr	cgc Arg	aac Asn	ctc Leu	gtc Val	gcc Ala	gcc Ala	agt Ser	atc Ile	gcc Ala	atc Ile	768

245 250 255

gat atg gtc aaa gtc ctg tcc cgc gaa ggc gtg aaa gat ttc cac ttc 816 Asp Met Val Lys Val Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe His Phe 260 265 270

tac acg ctc aac cgc agc gag ctg act tac gcc atc tgc cat att tta 864 Tyr Thr Leu Asn Arg Ser Glu Leu Thr Tyr Ala Ile Cys His Ile Leu 275 280 285

ggc gtg cgc cct taa 879
Gly Val Arg Pro
290

<210> 46

<211> 292

<212> PRT

<213> Neisseria meningitidis ser. A

400> 46 t Asn Tyr Ala Lys Glu Ile Asn Ala Leu Asn Asn Ser Leu Ser Asp

Leu Lys Gly Asp Ile Asn Val Ser Phe Glu Phe Phe Pro Pro Lys Asn 20 25 30

Glu Gln Met Glu Thr Met Leu Trp Asp Ser Ile His Arg Leu Gln Thr 35 40 45

Leu His Pro Lys Phe Val Ser Val Thr Tyr Gly Ala Asn Ser Gly Glu
50 60

Arg Asp Arg Thr His Gly Ile Val Lys Arg Ile Lys Gln Glu Thr Gly 65 70 75 80

Leu Glu Ala Ala Pro His Leu Thr Gly Ile Asp Ala Ser Pro Asp Glu 85 90 95

Leu Arg Gln Ile Ala Lys Asp Tyr Trp Asp Ser Gly Ile Arg Arg Ile
100 105 110

al Ala Leu Arg Gly Asp Glu Pro Pro Gly Tyr Glu Lys Lys Pro Phe 115 120 125

Tyr Ala Glu Asp Leu Val Lys Leu Leu Arg Ser Val Ala Asp Phe Asp 130 135 140

Ile Ser Val Ala Ala Tyr Pro Glu Val His Pro Glu Ala Lys Ser Ala 145 150 155 160

Gln Ala Asp Leu Ile Asn Leu Lys Arg Lys Ile Asp Ala Gly Ala Asn 165 170 175

His Val Ile Thr Gln Phe Phe Asp Val Glu Arg Tyr Leu Arg Phe 180 185 190

Arg Asp Arg Cys Val Met Leu Gly Ile Asp Val Glu Ile Val Pro Gly 195 200 205

Ile Leu Pro Val Thr Asn Phe Lys Gln Leu Gly Lys Met Ala Gln Val 210 215 220

Thr Asn Val Lys Ile Pro Ser Trp Leu Ser Gln Met Tyr Glu Gly Leu Asp Asp Asp Gln Gly Thr Arg Asn Leu Val Ala Ala Ser Ile Ala Ile Asp Met Val Lys Val Leu Ser Arg Glu Gly Val Lys Asp Phe His Phe 260 Tyr Thr Leu Asn Arg Ser Glu Leu Thr Tyr Ala Ile Cys His Ile Leu 280 Gly Val Arg Pro 290 <210> 47 <211> 849 <212> DNA <213> Campylobacter jejuni 20> 21> CDS <222> (1)..(846) <223> RCJ02911 <400> 47 atg tgt agt ttt tct ttt gaa gtt ttt cca cca aga aag gat gaa aat Met Cys Ser Phe Ser Phe Glu Val Phe Pro Pro Arg Lys Asp Glu Asn 1 5 atc aaa aat ctt cat gct atc tta gat gat tta ggg caa tta agc cct Ile Lys Asn Leu His Ala Ile Leu Asp Asp Leu Gly Gln Leu Ser Pro 20 aat ttt atc agc gta acc ttt gga gct gga ggc tct att aac tca caa 144 Asn Phe Ile Ser Val Thr Phe Gly Ala Gly Gly Ser Ile Asn Ser Gln aat act tta gaa gtt gca agc tta atc cag gaa gaa tat caa att cct 192 sn Thr Leu Glu Val Ala Ser Leu Ile Gln Glu Glu Tyr Gln Ile Pro ago ata gta cat tta cot tgo ato cat tot agt aaa gaa aaa ato act 240 Ser Ile Val His Leu Pro Cys Ile His Ser Ser Lys Glu Lys Ile Thr cag ata ctt caa aaa tgc aaa gaa aaa aat ctt aat caa att ctt gcc 288 Gln Ile Leu Gln Lys Cys Lys Glu Lys Asn Leu Asn Gln Ile Leu Ala cta aga ggc gat ata tgt gaa aat tta aaa aaa agc aaa gat ttt tct 336 Leu Arg Gly Asp Ile Cys Glu Asn Leu Lys Lys Ser Lys Asp Phe Ser tat gct agt gat tta att tct ttt ata aaa aaa caa gaa tac ttt gaa 384 Tyr Ala Ser Asp Leu Ile Ser Phe Ile Lys Lys Gln Glu Tyr Phe Glu 115 120 att tat gcc gca tgc tat ccc gaa aaa cat aat gaa tct aaa aat ttc Ile Tyr Ala Ala Cys Tyr Pro Glu Lys His Asn Glu Ser Lys Asn Phe 130 135 140

	gag Glu															480
	ctc Leu															528
	caa Gln											Ile		Āla		576
	atg Met															624
	gga Gly 210															672
	aat Asn															720
gat Asp	caa Gln	att Ile	gtc Val	gat Asp 245	tta Leu	atc Ile	aca Thr	agt Ser	ggt Gly 250	gta Val	gat Asp	gga Gly	aţţ Ile	cat His 255	ctt Leu	768
tat Tyr	act Thr	atg Met	aat Asn 260	aaa Lys	tcc Ser	aaa Lys	gcg Ala	gct Ala 265	att Ile	aaa Lys	att Ile	tat Tyr	gaa Glu 270	gct Ala	gta Val	816
	cat His									tag						849

<210> 48

<211> 282

<212> PRT

213> Campylobacter jejuni

400> 48

Met Cys Ser Phe Ser Phe Glu Val Phe Pro Pro Arg Lys Asp Glu Asn 1 5 10 15

Ile Lys Asn Leu His Ala Ile Leu Asp Asp Leu Gly Gln Leu Ser Pro 20 25 30

Asn Phe Ile Ser Val Thr Phe Gly Ala Gly Gly Ser Ile Asn Ser Gln 35 40 45

Asn Thr Leu Glu Val Ala Ser Leu Ile Gln Glu Glu Tyr Gln Ile Pro 50 55 60

Ser Ile Val His Leu Pro Cys Ile His Ser Ser Lys Glu Lys Ile Thr 65 70 75 80

Gln Ile Leu Gln Lys Cys Lys Glu Lys Asn Leu Asn Gln Ile Leu Ala . 85 90 95

Leu Arg Gly Asp Ile Cys Glu Asn Leu Lys Lys Ser Lys Asp Phe Ser

100 105 110

Tyr Ala Ser Asp Leu Ile Ser Phe Ile Lys Lys Gln Glu Tyr Phe Glu
115 120 125

Ile Tyr Ala Ala Cys Tyr Pro Glu Lys His Asn Glu Ser Lys Asn Phe 130 135 140

Ile Glu Asp Ile His His Leu Lys Thr Lys Val Asn Ala Gly Thr Asp 145 150 155 160

Lys Leu Ile Thr Gln Leu Phe Tyr Asp Asn Glu Asp Phe Tyr Thr Phe 165 170 175

Lys Gln Asn Cys Ala Leu Ala Asp Ile Asp Ile Pro Ile Tyr Ala Gly 180 185 190

Ile Met Pro Ile Thr Asn Lys Arg Gln Val Leu Lys Ile Ser Gln Leu 195 200 205

Cys Gly Ala Lys Ile Pro Pro Lys Phe Val Lys Ile Leu Glu Lys Tyr 210 215 220

Asn Asn Thr Leu Ala Leu Glu Asp Ala Gly Ile Ala Tyr Ala Cys 225 230 235 240

Asp Gln Ile Val Asp Leu Ile Thr Ser Gly Val Asp Gly Ile His Leu 245 250 255

Tyr Thr Met Asn Lys Ser Lys Ala Ala Ile Lys Ile Tyr Glu Ala Val 260 265 270

Lys His Leu Leu Lys Glu Glu Leu His Ala 275 280

<210> 49

<211> 852

<212> DNA

<213> Lactococcus lactis

<220>

21> CDS

22> (1)..(849)

223> AAK05352

<400> 49

atg aca agt aat tcc aaa att ctt tct ttt gaa gtt ttt cca cct aca 48
Met Thr Ser Asn Ser Lys Ile Leu Ser Phe Glu Val Phe Pro Pro Thr
1 5 10 15

act caa att gga agt acc aac ttg gta aag acc ttg gat agc cta aga 96
Thr Gln Ile Gly Ser Thr Asn Leu Val Lys Thr Leu Asp Ser Leu Arg

act ctc tcg cca gat ttt atc agt gta act tgt agt aac aat aat tat 144
Thr Leu Ser Pro Asp Phe Ile Ser Val Thr Cys Ser Asn Asn Tyr
35

gat aat att gga gat aca act ata aag ttt gct gat tat gta aac aat 192 Asp Asn Ile Gly Asp Thr Thr Ile Lys Phe Ala Asp Tyr Val Asn Asn 50 55 60

,																
aca Thr 65	cta Leu	gat Asp	att Ile	cca Pro	gcg Ala 70	gtt Val	gct Ala	cat His	tta Leu	cct Pro 75	gcc Ala	gct Ala	tat Tyr	tta Leu	gat Asp 80	240
aaa Lys	gct Ala	caa Gln	gtg Val	atc Ile 85	gaa Glu	att Ile	ttg Leu	gaa Glu	cgg Arg 90	tta Leu	aaa Lys	gat Asp	aaa Lys	caa Gln 95	atc Ile	288
aaa Lys	aaa Lys	att Ile	ctt Leu 100	gct Ala	tta Leu	aga Arg	ggt Gly	gat Asp 105	atc Ile	agc Ser	gat Asp	gaa Glu	ccg Pro 110	atg Met	aaa Lys	336
gat Asp	gat Asp	ttt Phe 115	aaa Lys	ttt Phe	gca Ala	agt Ser	gat Asp 120	ttg Leu	gtt Val	aaa Lys	ttt Phe	atc Ile 125	aaa Lys	gat Asp	tat Tyr	384
gat Asp	gat Asp 130	agt Ser	ttt Phe	gaa Glu	gtt Val	tta Leu 135	ggt Gly	gct Ala	tgc Cys	tac Tyr	ccc Pro 140	gat Asp	att Ile	cat His	ccc Pro	432
gaa	tca Ser	gta Val	aat Asn	cga Arg	gtg Val 150	agt Ser	gat Asp	ttt Phe	cat His	tat Tyr 155	ctg Leu	aaa Lys	gaa Glu	aaa Lys	gta Val 160	480
gat Asp	gct Ala	ggt Gly	tgt Cys	gac Asp 165	aga Arg	tta Leu	atc Ile	acg Thr	caa Gln 170	cta Leu	ttt Phe	ttt Phe	gat Asp	aat Asn 175	gat Asp	528
agt Ser	ttc Phe	tat Tyr	gat Asp 180	ttt Phe	caa Gln	gaa Glu	cga Arg	tgc Cys 185	gca Ala	att Ile	gct Ala	gag Glu	ata Ile 190	aat Asn	act Thr	576
ccg Pro	ata Ile	ttc Phe 195	gcc Ala	gga Gly	ata Ile	atg Met	cca Pro 200	gta Val	atc Ile	aat Asn	cga Arg	aat Asn 205	caa Gln	att Ile	ctt Leu	624
cgt Arg	cta Leu 210	tta Leu	aaa Lys	aat Asn	tgt Cys	aat Asn 215	acg Thr	cca Pro	tta Leu	cca Pro	gca Ala 220	aaa Lys	ttc Phe	att Ile	aga Arg	672
ata Ile	ctc Leu	gaa Glu	aaa Lys	tat Tyr	gaa Glu 230	cat His	aat Asn	ctt Leu	atc Ile	gct Ala 235	tta Leu	agg Arg	gat Asp	gct Ala	gga Gly 240	720
att Ile	gct Ala	tac Tyr	gcc Ala	atc Ile 245	gat Asp	caa Gln	atc Ile	gtt Val	gat Asp 250	tta Leu	gta Val	aca Thr	gag Glu	gat Asp 255	gtt Val	768
gct Ala	gga Gly	att Ile	cac His 260	ctc Leu	tat Tyr	acg Thr	atg Met	aat Asn 265	aat Asn	gca Ala	aat Asn	acg Thr	gca Ala 270	cac His	tcc Ser	816
atc Ile	His	gct Ala 275	tca Ser	att Ile	tct Ser	tct Ser	tta Leu 280	ttt Phe	acc Thr	ttt Phe	tga					852

<210> 50

<211> 283

<212> PRT

<213> Lactococcus lactis.

ີ<400> 50

Met Thr Ser Asn Ser Lys Ile Leu Ser Phe Glu Val Phe Pro Pro Thr

1 5 10 15

Thr Gln Ile Gly Ser Thr Asn Leu Val Lys Thr Leu Asp Ser Leu Arg
20 25 30

Thr Leu Ser Pro Asp Phe Ile Ser Val Thr Cys Ser Asn Asn Asn Tyr 35 40 45

Asp Asn Ile Gly Asp Thr Thr Ile Lys Phe Ala Asp Tyr Val Asn Asn 50 55 60

Thr Leu Asp Ile Pro Ala Val Ala His Leu Pro Ala Ala Tyr Leu Asp 65 70 75 80

Lys Ala Gln Val Ile Glu Ile Leu Glu Arg Leu Lys Asp Lys Gln Ile 85 90 95

Lys Lys Ile Leu Ala Leu Arg Gly Asp Ile Ser Asp Glu Pro Met Lys
100 105 110

Asp Phe Lys Phe Ala Ser Asp Leu Val Lys Phe Ile Lys Asp Tyr 115 120 125

Asp Asp Ser Phe Glu Val Leu Gly Ala Cys Tyr Pro Asp Ile His Pro 130 135 140

Glu Ser Val Asn Arg Val Ser Asp Phe His Tyr Leu Lys Glu Lys Val 145 150 155 160

Asp Ala Gly Cys Asp Arg Leu Ile Thr Gln Leu Phe Phe Asp Asn Asp 165 170 175

Ser Phe Tyr Asp Phe Gln Glu Arg Cys Ala Ile Ala Glu Ile Asn Thr 180 185 190

Pro Ile Phe Ala Gly Ile Met Pro Val Ile Asn Arg Asn Gln Ile Leu 195 200 205

Arg Leu Leu Lys Asn Cys Asn Thr Pro Leu Pro Ala Lys Phe Ile Arg 210 215 220

Leu Glu Lys Tyr Glu His Asn Leu Ile Ala Leu Arg Asp Ala Gly
230 235 240

Ile Ala Tyr Ala Ile Asp Gln Ile Val Asp Leu Val Thr Glu Asp Val
245 250 255

Ala Gly Ile His Leu Tyr Thr Met Asn Asn Ala Asn Thr Ala His Ser 260 265 270

Ile His Ala Ser Ile Ser Ser Leu Phe Thr Phe 275 280

<210> 51

<211> 891

<212> DNA

<213> Prochlorococcus maritima

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(888) <223> RCK01602

<22	3> R	CKOL	602													
<40	0 > 5	1														٠
ttg	aaa	tca	aaa	ctt	cag	g caa	act	tta	gaa	aag	aat	tca	aaa	gta	att	48
		Ser	. Lys			Gln	Thr	Leu			Asn	Ser	Lys		Ile	
1				5	•				10	ı				15	;	
aca	gca	gaa	tta	atg	ccq	cca	aga	gga	gga	gac	ccc	αta	aga	tet	ctt	96
Thr	Ala	Glu	Leu	Met	Pro	Pro	Arg	Gly	Gly	Asp	Pro	Val	Arc	Ser	Leu	96
			20					25		_			30			
Lvs	Tle	yca	Gln	. CEC	LEG	aga	aat	aag	gtg	cat ui.	gca	gtt	aat	att	aca Thr	144
-,,		35			. Dec	. ALG	40		vaı	UTR	MIG	va 1		тте	Thr	
												-				
gac	gga	agt	aga	gca	ata	atg	aga	atg	tgt	agt	tta	gca	atg	tct	aaa	192
Asp	50 51	Ser	Arg	Ala	Ile			Met	Cys	Ser			Met	Ser	Lys	
	50					55					60					
cta	tta	cta	gac	aat	999	ata	gaa	cct	ata	atq	caq	ato	tca	tat	aga	240
	Leu	Leu	Asp	Asn	Gly	Ile	Glu	Pro	Ile	Met	Gln	Ile	Ser	Cys	Arg	
)				70					75				_	80	
gat	cat	aat	222	att	act	tta	C22	+ = =	~ a+	2++	a++					
Asp	Arg	Asn	Lys	Ile	Ala	Leu	Gln	Ser	Asp	Ile	Leu	Glv	gca Ala	aat Agn	gcc	288
_			-	85					90			Ory	ALG	95	ALA	
6. 2																
Len	gga	att	aaa	aat	att	tta	tgc	att	aca	gga	gat	tct	gta	aaa	gcc	336
Deu	Gry	TIE	100	ASII	тте	Leu	Cys	11e	Thr	GIY	Asp	Ser		Lys	Ala	
													110			
gga	gat	cag	caa	gaa	aca	aaa	gcc	gtt	cat	gaa	ttt	gag	gca	gta	aga	384
Gly	Asp	Gin	Gln	Glu	Thr	Lys	Ala	Val	His	Glu	Phe	Glu	Ala	Val	Arg	
		115				•	120					125				
tta	tta	aaa	caa	att	caa	tca	ttc	aat	caa	gga	att	gat	cct	act	+++	432
Leu	Leu	Lys	Gln	Ile	Gln	Ser	Phe	Asn	Gln	Gly	Ile	Asp	Pro	Thr	Phe	732
	130					135				-	140	•				
gaa	caa	c++	cca	~~~	222				-44							
glu	Gln	Leu	Pro	Asp	Tive	agg Arg	Thr	gaa	att	Dho	tca	ggt	gcg	gca	gta	480
					150			OIU	110	155	SET	GIY	AIA	ATA	vai 160	
gat	Cca	agt	tgt	cga	aat	caa	aga	agt	tta	aaa	agt	aga	aca	att	aaa	528
Asp	PLO	ser	Сув	165	Asn	Gln	Arg	Ser		Lys	Ser	Arg	Thr		Lys	
				103					170					175		
aaa	aaa	gag	gcc	ggt	gca	aat	ttc	tta	caa	act	caa	ata	att	ato	gat	576
Lys	Lys	Glu	Ala	Gly	Ala	Asn	Phe	Leu	Gln	Thr	Gln	Ile	Val	Met	Asp	3,0
			180					185					190		_	
aga	aaa	tat	tta	gca	gac	+++	tac	220	~~~	250	-~+					
Arg	Lys	Cys	Leu	Ala	Asp	Phe	Cvs	Asn	Glu	Tle	Ser	Aan Aan	Dro	Len	gag	624
		195			-		200					205	110	neu	GIU	
a																
ata Tle	cca Dro	gtt Val	att	gca	gga	gta	ttt	ctt	tta	aaa	tca	tat	aaa	aat	gct	672
Ile	210	va_	+T6	wrd	GTÅ	vai 215	rne	neu	ьeи	гув		ıyr	гÀв	Asn	Ala	
											220					
ctt	ttc	ata	aat	aaa	ttt	gta	cct	gga	gcg	aat	att	cct	gaa	aat	gtt	720
ren	Phe	Ile	Asn	Lys	Phe	Val	Pro	Gly	Ala	Asn	Ile	Pro	Glu	Asn	Val	
225					230					235					240	

M/43126

tta Leu	aat Asr	cgt Arg	cto J Lev	aaa Lys 245	Asp	gca Ala	aaa Lys	aat Asn	cca Pro 250	Leu	caa Gln	gaa Glu	gga Gly	ata Ile 255	tta : Leu
att Ile	gct Ala	tca Ser	gag Glu 260	ı Glr	gct Ala	caa Gln	gat Asp	ttt Phe 265	Ile	aat Asn	att Ile	gca Ala	gat Asp 270	Gly	att
cat His	ctt Leu	ato Met 275	: Ala	gto Val	aaa Lys	tca Ser	gaa Glu 280	His	ctt Leu	ato Ile	cca Pro	gag Glu 285	Ile	ctt Leu	gaa Glu
aaa Lys	gct Ala 290	. Gly	cto Leu	aat Asn	ctg Leu	gaa Glu 295	Cys	taa							
<210> 52 <211> 296 <212> PRT 13> Prochlorococcus maritima															
	0> 5 . Lys		. Lys	Leu 5	Gln	Gln	Thr	Leu	Glu 10		Asn	Ser	Lys	Val 15	Ile
Thr	Ala	Glu	Leu 20	Met	Pro	Pro	Arg	Gly 25	Gly	Asp	Pro	Val	Arg 30	Ser	Leu
Гуз	Ile	Ala 35	Gln	Leu	Leu	Arg	Asn 40	Lys	Val	His	Ala	Val 45	Asn	Ile	Thr
Asp	Gly 50	Ser	Arg	Ala	Ile	Met 55	Arg	Met	Cys	Ser	Leu 60	Ala	Met	Ser	Lys
Leu 65	Leu	Leu	Asp	Asn	Gly 70	Ile	Glu	Pro	Ile	Met 75	Gln	Ile	Ser	Сув	Arg 80
Asp	Arg	Asn	Lys	Ile 85	Ala	Leu	Gln	Ser	Asp 90	Ile	Leu	Gly	Ala	Asn 95	Ala
	Gly	Ile	Lys 100	Asn	Ile	Leu	Сув	Ile 105	Thr	Gly	Asp	Ser	Val 110	Lys	Ala
Gly	Asp	Gln 115	Gln	Glu	Thr	ŗys	Ala 120	Val	His	Glu	Phe	Glu 125	Ala	Val	Arg
Leu	Leu 130	Lys	Gln	Ile	Gln	Ser 135	Phe	Asn	Gln	Gly	Ile 140	Asp	Pro	Thr	Phe
Glu 145	Gln	Leu	Pro	Asp	Lys 150	Arg	Thr	Glu	Ile	Phe 155	Ser	Gly	Ala	Ala	Val 160
Asp	Pro	Ser	Cys	Arg 165	Asn	Gln	Arg	Ser	Leu 170	Lys	Ser	Arg	Thr	Ile 175	Lys
Lys	Lys	Glu	Ala 180	Gly	Ala	Asn	Phe	Leu 185	Gln	Thr	Gln	Ile	Val 190	Met	Asp
Arg	Lys	Cys 195	Leu	Ala	Asp	Phe	Сув 200	Asn	Glu	Ile	Ser	Asn 205	Pro	Leu	Glu

Ile Pro Val Ile Ala Gly Val Phe Leu Leu Lys Ser Tyr Lys Asn Ala 210 215 220

Leu Phe Ile Asn Lys Phe Val Pro Gly Ala Asn Ile Pro Glu Asn Val 225 230 235 240

Leu Asn Arg Leu Lys Asp Ala Lys Asn Pro Leu Gln Glu Gly Ile Leu 245 250 255

Ile Ala Ser Glu Gln Ala Gln Asp Phe Ile Asn Ile Ala Asp Gly Ile
260 265 270

His Leu Met Ala Val Lys Ser Glu His Leu Ile Pro Glu Ile Leu Glu 275 280 285

Lys Ala Gly Leu Asn Leu Glu Cys 290 295

<210> 53

1> 1848 > DNA

> Bacillus stearothermophilus

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1845)

<223> RBE04103

<400> 53

gtg gga ttg ctg gat gag ttg aaa gag cgc att ctc atc gcc gac ggg 48
Val Gly Leu Leu Asp Glu Leu Lys Glu Arg Ile Leu Ile Ala Asp Gly
1 5 10 15

gcg atg gga acg ctt tta tat tcg cac ggc att gac cgt tgt ttt gaa 96
Ala Met Gly Thr Leu Leu Tyr Ser His Gly Ile Asp Arg Cys Phe Glu

gaa ttg aat cta tcc aat cca gat gaa atc gtc cat att cat gaa gcg 144
Glu Leu Asn Leu Ser Asn Pro Asp Glu Ile Val His Ile His Glu Ala
35 40 45

atc gcc gcg ggc gcc gac gtc att cag acg aat aca tac ggc gcc 192 Tyr Ile Ala Ala Gly Ala Asp Val Ile Gln Thr Asn Thr Tyr Gly Ala

aac tat gtg aaa ctc gcc cgc tac ggc ctt gaa gat gag gtg ccg gcc 240 Asn Tyr Val Lys Leu Ala Arg Tyr Gly Leu Glu Asp Glu Val Pro Ala 65 70 75 80

atc aac cgc gcg gtg cgg ctc gcc agg caa gcg gcg aac gga cgg 288
Ile Asn Arg Ala Ala Val Arg Leu Ala Arg Gln Ala Ala Asn Gly Arg

gca tac gtg ctc ggg acg atc ggg ggg ctg cgc acg tta aac aaa agc 336 Ala Tyr Val Leu Gly Thr Ile Gly Gly Leu Arg Thr Leu Asn Lys Ser 100 105 110

gtc gtc acg ctc gaa gaa gtg aag cgg acg ttt cgc gag cag ctg ttt 384 Val Val Thr Leu Glu Glu Val Lys Arg Thr Phe Arg Glu Gln Leu Phe 115 120 125

	_																
	gto Val	ctg Leu 130	Leu	gct Ala	gaa Glu	Gly aaa	gtc Val 135	Asp	Gly	gtg Val	ctg Leu	ctc Leu 140	Glu	acg Thr	tat Tyr	tac Tyr	432
	gat Asp 145	ttg Leu	gaa Glu	gag Glu	ttg Leu	gag Glu 150	Thr	gtg Val	ctt Leu	gcc Ala	atc Ile 155	gcc Ala	cgc Arg	aaa Lys	gag Glu	acc Thr 160	480
	gac Asp	ttg Leu	ecg Pro	att Ile	atc Ile 165	Ala	cac His	gtc Val	tcg Ser	ctc Leu 170	His	gaa Glu	gtc Val	ggc	gtc Val 175	ttg Leu	528
	caa Gln	gat Asp	ggc	acg Thr 180	Pro	ctc Leu	gcg Ala	gac Asp	gcc Ala 185	ctt Leu	gcc Ala	cgc Arg	cta Leu	gag Glu 190	Ala	ctc Leu	576
	gjà aaa	gcc Ala	gat Asp 195	Val	gtc Val	gga Gly	ctg Leu	aac Asn 200	tgt Cys	cgt Arg	ctc Leu	ggt Gly	cca Pro 205	tat Tyr	cat His	atg Met	624
	ctt	cgg Arg 210	tcg Ser	ctc Leu	gag Glu	gaa Glu	gtg Val 215	ccg Pro	ctg Leu	cca Pro	aat Asn	cga Arg 220	gcg Ala	ttt Phe	ttg Leu	tcg Ser	672
•	gcg Ala 225	tat Tyr	ccg Pro	aac Asn	gcc Ala	agc Ser 230	ctt Leu	ccg	gat Asp	tac Tyr	ege Arg 235	gat Asp	gjà aaa	cgg Arg	ctt Leu	gtc Val 240	720
	tat Tyr	gag Glu	acg Thr	aac Asn	gct Ala 245	gaa Glu	tat Tyr	ttc Phe	gag Glu	gaa Glu 250	acg Thr	gcc Ala	aaa Lys	gcg Ala	ttc Phe 255	cgc Arg	768
	gac Asp	caa Gln	gly aaa	gtg Val 260	cgc Arg	ttg Leu	atc Ile	ggc	999 995 265	tgc Cys	tgc Cys	ggc	acg Thr	acg Thr 270	ccg Pro	aaa Lys	816
	cat His	atc Ile	gaa Glu 275	gcg Ala	atg Met	gca Ala	aaa Lys	gcg Ala 280	ctc Leu	tcc Ser	gac Asp	cga Arg	acg Thr 285	ccg Pro	gtg Val	acg Thr	864
	gaa Glu	aaa Lys 290	acg Thr	gtg Val	aaa Lys	cgg Arg	cgc Arg 295	gcg Ala	gtg Val	tct Ser	gta Val	tca Ser 300	gtg Val	caa Gln	gcg Ala	gag Glu	912
	Arg 305	ccc Pro	gcc Ala	cca Pro	tct Ser	ccc Pro 310	ctt Leu	ccc Pro	gag Glu	ctt Leu	gcc Ala 315	cgc Arg	acg Thr	cac His	cgc Arg	tcg Ser 320	960
	gtc Val	att Ile	gtg Val	gag Glu	ctg Leu 325	gat Asp	ccg Pro	ccg Pro	aaa Lys	aaa Lys 330	ttg Leu	gly aaa	att Ile	gac Asp	aag Lys 335	ttt Phe	1008
	ctt Leu	gcc Ala	gly aaa	gcg Ala 340	aaa Lys	gcg Ala	ctc Leu	cat His	gac Asp 345	gcc Ala	ggc Gly	atc Ile	gat Asp	gcg Ala 350	ctg Leu	acg Thr	1056
	ttg Leu	gcc Ala	gac Asp 355	aac Asn	tcg Ser	ctc Leu	gcc Ala	acg Thr 360	ccg Pro	cgc Arg	atc Ile	agc Ser	aac Asn 365	gcc Ala	gct Ala	gtc Val	1104
	gcc Ala	acg Thr 370	atc Ile	atc Ile	aag Lys	gag Glu	caa Gln 375	ctc Leu	ggc	atc Ile	Arg	ccg Pro 380	ctc Leu	gtg Val	cat His	att Ile	1152
	B 4 / 4 0	400															

										,,						
H																
aca Thr 385	Cys	c cgc	gat g Asp	cgc Arg	aat Asr 390	ı Lev	g ato	ggo Gly	ttg Leu	g cag Glr 395	ı Ser	g cat His	ttg Leu	ı atçı Met	ggc Gly 400	1200
ttg Leu	cat His	acg Thr	cto Lev	ggc Gly 405	, Ile	acc Thr	gat Asp	gtg Val	Leu 410	. Ala	att Ile	acc Thr	. Gly	gac Asp 415	ccg Pro	1248
tcg Ser	aaa Lys	ato Ile	ggc Gly 420	' Asp	ttt Phe	cca Pro	gly ggg	gca Ala 425	Thr	tcc Ser	gtg Val	tac Tyr	gac Asp 430	Leu	tca Ser	1296
tcg Ser	ttc Phe	gat Asp 435	Leu	ato Ile	cgc Arg	ttg Leu	atc Ile 440	Arg	cag Gln	ttt. Phe	aac Asn	gaa Glu 445	ggg Gly	ctg Leu	tcg Ser	1344
tac Tyr	tcg Ser 450	GTA	aaa Lys	ccg Pro	ctt Leu	999 Gly 455	Gln	aaa Lys	acg Thr	aac Asn	ttc Phe 460	Ser	atc Ile	ggc	gct Ala	1392
	ttc Phe	aac Asn	ccg Pro	aac Asn	gtc Val 470	Arg	cat His	ttg Leu	gac Asp	aaa Lys 475	Ala	gtc Val	gag Glu	cgg Arg	atg Met 480	1440
gag Glu	aaa Lys	aaa Lys	atc Ile	caa Gln 485	tgc Cys	Gly	gcc Ala	cat His	tat Tyr 490	ttc Phe	ttg Leu	acc Thr	cag Gln	ccg Pro 495	att Ile	1488
tac Tyr	tcg Ser	gaa Glu	gag Glu 500	aaa Lys	atc Ile	gtt Val	gaa Glu	gtg Val 505	cac His	gaa Glu	gcg Ala	acc Thr	aag Lys 510	cat His	ctt Leu	1536
gac Asp	acg Thr	ccg Pro 515	att Ile	tac Tyr	atc Ile	ggc Gly	att Ile 520	atg Met	ccg Pro	ctt Leu	gtg Val	agc Ser 525	gcg Ala	cgc Arg	aac Asn	1584
gcc Ala	gac Asp 530	ttt Phe	ttg Leu	cat His	cat His	gaa Glu 535	gtg Val	ccg Pro	ggc Gly	att Ile	acg Thr 540	ctc Leu	tct Ser	gac Asp	gag Glu	1632
att	cgc Arg	gcc Ala	cgc Arg	atg Met	gcc Ala 550	gcc Ala	tgc Cys	agc Ser	ggc	gac Asp 555	ccg Pro	gtg Val	caa Gln	gca Ala	gcc Ala 560	1680
aag Lys	gaa Glu	ggc Gly	atc Ile	gct Ala 565	atc Ile	gcc Ala	aaa Lys	tcg Ser	ctc Leu 570	att Ile	gac Asp	gct Ala	gcg Ala	ttt Phe 575	gat Asp	1728
ttg Leu	ttt Phe	aac Asn	ggc Gly 580	att Ile	tat Tyr	ttg Leu	atc Ile	acg Thr 585	ccg Pro	ttc Phe	ttg Leu	cgc Arg	tac Tyr 590	gac Asp	atg Met	1776
acg Thr	vaı	gag Glu 595	ctt Leu	gtc Val	cgc Arg	tac Tyr	att Ile 600	cac His	gaa Glu	aaa Lys	gaa Glu	gcg Ala 605	gcc Ala	gcc Ala	aaa Lys	1824

615

<210> 54

610

gaa agg aag gtt gtt cat ggc taa

Glu Arg Lys Val Val His Gly

M/43126

ື<211> 615

<212> PRT

<213> Bacillus stearothermophilus

<400> 54

Val Gly Leu Leu Asp Glu Leu Lys Glu Arg Ile Leu Ile Ala Asp Gly
1 5 10 15

Ala Met Gly Thr Leu Leu Tyr Ser His Gly Ile Asp Arg Cys Phe Glu 20 25 30

Glu Leu Asn Leu Ser Asn Pro Asp Glu Ile Val His Ile His Glu Ala 35 40 45

Tyr Ile Ala Ala Gly Ala Asp Val Ile Gln Thr Asn Thr Tyr Gly Ala
50 55 60

Asn Tyr Val Lys Leu Ala Arg Tyr Gly Leu Glu Asp Glu Val Pro Ala 65 70 75 80

Asn Arg Ala Ala Val Arg Leu Ala Arg Gln Ala Ala Asn Gly Arg 85 90 95

Ala Tyr Val Leu Gly Thr Ile Gly Gly Leu Arg Thr Leu Asn Lys Ser 100 105 110

Val Val Thr Leu Glu Glu Val Lys Arg Thr Phe Arg Glu Gln Leu Phe 115 120 125

Val Leu Leu Ala Glu Gly Val Asp Gly Val Leu Leu Glu Thr Tyr Tyr 130 135 140

Asp Leu Glu Glu Leu Glu Thr Val Leu Ala Ile Ala Arg Lys Glu Thr 145 150 155 160

Asp Leu Pro Ile Ile Ala His Val Ser Leu His Glu Val Gly Val Leu 165 170 175

Gln Asp Gly Thr Pro Leu Ala Asp Ala Leu Ala Arg Leu Glu Ala Leu 180 185 190

Ala Asp Val Val Gly Leu Asn Cys Arg Leu Gly Pro Tyr His Met 195 - 200 205

Leu Arg Ser Leu Glu Glu Val Pro Leu Pro Asn Arg Ala Phe Leu Ser 210 215 220

Ala Tyr Pro Asn Ala Ser Leu Pro Asp Tyr Arg Asp Gly Arg Leu Val 225 230 235 240

Tyr Glu Thr Asn Ala Glu Tyr Phe Glu Glu Thr Ala Lys Ala Phe Arg 245 250 255

Asp Gln Gly Val Arg Leu Ile Gly Gly Cys Cys Gly Thr Thr Pro Lys 260 265 270

His Ile Glu Ala Met Ala Lys Ala Leu Ser Asp Arg Thr Pro Val Thr 275 280 285

Glu Lys Thr Val Lys Arg Arg Ala Val Ser Val Ser Val Gln Ala Glu 290 295 300 Arg Pro Ala Pro Ser Pro Leu Pro Glu Leu Ala Arg Thr His Arg Ser 305 310 315 320

Val Ile Val Glu Leu Asp Pro Pro Lys Lys Leu Gly Ile Asp Lys Phe 325 330 335

Leu Ala Gly Ala Lys Ala Leu His Asp Ala Gly Ile Asp Ala Leu Thr 340 345 350

Leu Ala Asp Asn Ser Leu Ala Thr Pro Arg Ile Ser Asn Ala Ala Val 355 360 365

Ala Thr Ile Ile Lys Glu Gln Leu Gly Ile Arg Pro Leu Val His Ile 370 375 380

Thr Cys Arg Asp Arg Asn Leu Ile Gly Leu Gln Ser His Leu Met Gly 385 390 395 400

Leu His Thr Leu Gly Ile Thr Asp Val Leu Ala Ile Thr Gly Asp Pro 405 410 415

Lys Ile Gly Asp Phe Pro Gly Ala Thr Ser Val Tyr Asp Leu Ser 420 425 430

Ser Phe Asp Leu Ile Arg Leu Ile Arg Gln Phe Asn Glu Gly Leu Ser 435 440 445

Tyr Ser Gly Lys Pro Leu Gly Gln Lys Thr Asn Phe Ser Ile Gly Ala 450 455 460

Ala Phe Asn Pro Asn Val Arg His Leu Asp Lys Ala Val Glu Arg Met 465 470 475 480

Glu Lys Lys Ile Gln Cys Gly Ala His Tyr Phe Leu Thr Gln Pro Ile 485 490 495

Tyr Ser Glu Glu Lys Ile Val Glu Val His Glu Ala Thr Lys His Leu
500 505 510

Asp Thr Pro Ile Tyr Ile Gly Ile Met Pro Leu Val Ser Ala Arg Asn 515 520 525

Asp Phe Leu His His Glu Val Pro Gly Ile Thr Leu Ser Asp Glu 530 540

Ile Arg Ala Arg Met Ala Ala Cys Ser Gly Asp Pro Val Gln Ala Ala 545 550 555 560

Lys Glu Gly Ile Ala Ile Ala Lys Ser Leu Ile Asp Ala Ala Phe Asp 565 570 575

Leu Phe Asn Gly Ile Tyr Leu Ile Thr Pro Phe Leu Arg Tyr Asp Met 580 585 590

Thr Val Glu Leu Val Arg Tyr Ile His Glu Lys Glu Ala Ala Ala Lys
595 600 605

Glu Arg Lys Val Val His Gly 610 615

<210> 55 <211> 52

```
<212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
 <220>
 <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 <400> 55
 cccgggatcc gctagcggcg cgccggccgg cccggtgtga aataccgcac ag
                                                                     52
 <210> 56
 <211> 53
 <212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 56
tctagactcg agcggccgcg gccggccttt aaattgaaga cgaaagggcc tcg
    > 57
    1> 47
 <212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 57
gagatetaga eceggggate egetageggg etgetaaagg aagegga
                                                                    47
<210> 58
<211> 38
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
   10> 58
   aggegeg cegetagegt gggegaagaa etecagea
                                                                    38
<210> 59
<211> 34
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 59
gagagggcgg ccgcgcaaag tcccgcttcg tgaa
                                                                    34
<210> 60
<211> 34
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
```

```
<220>
 <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 <400> 60
 gagaggggg ccgctcaagt cggtcaagcc acgc
                                                                     34
 <210> 61
 <211> 140
 <212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
 <220>
 <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 tcgaatttaa atctcgagag gcctgacgtc gggcccggta ccacgcgtca tatgactagt 60
 teggacetag ggatategte gacategatg etettetgeg ttaattaaca attgggatee 120
 tctagacccg ggatttaaat
    0> 62
     L> 140
    2> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
 <220>
 <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 gatcatttaa atcccgggtc tagaggatcc caattgttaa ttaacgcaga agagcatcga 60
 tgtcgacgat atccctaggt ccgaactagt catatgacgc gtggtaccgg gcccgacgtc 120
 aggcctctcg agatttaaat
 <210> 63
 <211> 33
 <212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
 <220>
 223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
   0> 63
 gagageggee geegateett tttaacceat cae
                                                                    33
<210> 64
 <211> 32
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
aggageggee gecateggea ttttettttg eg
                                                                    32
<210> 65
<211> 5091
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
```

<220> <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:Plasmid

<400> 65 geegegaetg cettegegaa geettgeeee geggaaattt cetecaeega gttegtgeae 60 acccctatgc caagcttctt tcaccctaaa ttcgagagat tggattctta ccgtggaaat 120 tettegeaaa aategteece tgategeect tgegaegttg gegteggtge egetggttge 180 gettggettg accgaettga teageggeeg etegatttaa atetegagag geetgaegte 240 gggcccggta ccacgcgtca tatgactagt tcggacctag ggatatcgtc gacatcgatg 300 ctcttctgcg ttaattaaca attgggatcc tctagacccg ggatttaaat cgctagcggg 360 ctgctaaagg aagcggaaca cgtagaaagc cagtccgcag aaacggtgct gaccccggat 420 gaatgtcagc tactgggcta tctggacaag ggaaaacgca agcgcaaaga gaaagcaggt 480 agettgeagt gggettaeat ggegataget agaetgggeg gttttatgga cageaagega 540 accggaattg ccagctgggg cgccctctgg taaggttggg aagccctgca aagtaaactg 600 gatggctttc ttgccgccaa ggatctgatg gcgcagggga tcaagatctg atcaagagac 660 aggatgagga togtttogca tgattgaaca agatggattg cacgcaggtt ctccggccgc 720 ttgggtggag aggctattcg gctatgactg ggcacaacag acaatcggct gctctgatgc 780 cgccgtgttc cggctgtcag cgcaggggcg cccggttctt tttgtcaaga ccgacctgtc 840 cggtgccctg aatgaactgc aggacgaggc agcgcggcta tcgtggctgg ccacgacggg 900 cgttccttgc gcagctgtgc tcgacgttgt cactgaagcg ggaagggact ggctgctatt 960 cgaagtg ccggggcagg atctcctgtc atctcacctt gctcctgccg agaaagtatc 1020 ratgget gatgeaatge ggeggetgea taegettgat eeggetaeet geeeattega 1080 ccaagcg aaacatcgca tcgagcgagc acgtactcgg atggaagccg gtcttgtcga 1140 tcaggatgat etggacgaag agcatcaggg getegegeca geegaactgt tegecagget 1200 caaggegege atgeeegaeg gegaggatet egtegtgace catggegatg cetgettgee 1260 gaatatcatg gtggaaaatg gccgcttttc tggattcatc gactgtggcc ggctgggtgt 1320 ggcggaccgc tatcaggaca tagcgttggc tacccgtgat attgctgaag agcttggcgg 1380 cgaatggget gacegettee tegtgettta eggtategee geteeegatt egeagegeat 1440 cgccttctat cgccttcttg acgagttctt ctgagcggga ctctggggtt cgaaatgacc 1500 gaccaagcga cgcccaacct gccatcacga gatttcgatt ccaccgccgc cttctatgaa 1560 aggttgggct tcggaatcgt tttccgggac gccggctgga tgatcctcca gcgcggggat 1620 ctcatgctgg agttcttcgc ccacgctagc ggcgcgcgg ccggcccggt gtgaaatacc 1680 gcacagatge gtaaggagaa aatacegeat caggegetet teegetteet egeteaetga 1740 ctcgctgcgc tcggtcgttc ggctgcggcg agcggtatca gctcactcaa aggcggtaat 1800 acggttatcc acagaatcag gggataacgc aggaaagaac atgtgagcaa aaggccagca 1860 aaaggccagg aaccgtaaaa aggccgcgtt gctggcgttt ttccataggc tccgccccc 1920 tgacgagcat cacaaaaatc gacgctcaag tcagaggtgg cgaaacccga caggactata 1980 aagataccag gegttteece etggaagete eetegtgege teteetgtte egaccetgee 2040 gettacegga tacetgteeg cettteteee ttegggaage gtggegettt eteatagete 2100 acgctgtagg tatctcagtt cggtgtaggt cgttcgctcc aagctgggct gtgtgcacga 2160 ccccccgtt cagcccgacc gctgcgcctt atccggtaac tatcgtcttg agtccaaccc 2220 aagacac gacttatcgc cactggcagc agccactggt aacaggatta gcagagcgag 2280 tgtaggc ggtgctacag agttcttgaa gtggtggcct aactacggct acactagaag 2340 gacagtattt ggtatctgcg ctctgctgaa gccagttacc ttcggaaaaa gagttggtag 2400 ctcttgatcc ggcaaacaaa ccaccgctgg tagcggtggt ttttttgttt gcaagcagca 2460 gattacgcgc agaaaaaag gatctcaaga agatcctttg atctttcta cggggtctga 2520 cgctcagtgg aacgaaaact cacgttaagg gattttggtc atgagattat caaaaaggat 2580 cttcacctag atccttttaa aggccggccg cggccgcgca aagtcccgct tcgtgaaaat 2640 tttcgtgccg cgtgattttc cgccaaaaac tttaacgaac gttcgttata atggtgtcat 2700 gaccttcacg acgaagtact aaaattggcc cgaatcatca gctatggatc tctctgatgt 2760 cgcgctggag tccgacgcgc tcgatgctgc cgtcgattta aaaacggtga tcggattttt 2820 ccgagctctc gatacgacgg acgcgccagc atcacgagac tgggccagtg ccgcgagcga 2880 cctagaaact ctcgtggcgg atcttgagga gctggctgac gagctgcgtg ctcggccagc 2940 gccaggagga cgcacagtag tggaggatgc aatcagttgc gcctactgcg gtggcctgat 3000 tecteceegg cetgaceege gaggaeggeg egeaaaatat tgeteagatg egtgtegtge 3060 cgcagccagc cgcgagcgcg ccaacaaacg ccacgccgag gagctggagg cggctaggtc 3120 gcaaatggcg ctggaagtgc gtcccccgag cgaaattttg gccatggtcg tcacagagct 3180 ggaageggea gegagaatta tegegategt ggeggtgeee geaggeatga caaacategt 3240 aaatgccgcg tttcgtgtgc cgtggccgcc caggacgtgt cagcgccgcc accacctgca 3300 ccgaatcggc agcagcgtcg cgcgtcgaaa aagcgcacag gcggcaagaa gcgataagct 3360 gcacgaatac ctgaaaaatg ttgaacgccc cgtgagcggt aactcacagg gcgtcggcta 3420 acccccagtc caaacctggg agaaagcgct caaaaatgac tctagcggat tcacgagaca 3480

```
ttgacacacc ggcctggaaa ttttccgctg atctgttcga cacccatccc gagctcgcgc 3540
tgcgatcacg tggctggacg agcgaagacc gccgcgaatt cctcgctcac ctgggcagag 3600
aaaattteca gggcagcaag accegegact tegecagege ttggatcaaa gaceeggaca 3660
cggagaaaca cagccgaagt tataccgagt tggttcaaaa tcgcttgccc ggtgccagta 3720
tgttgctctg acgcacgcgc agcacgcagc cgtgcttgtc ctggacattg atgtgccgag 3780
ccaccaggcc ggcgggaaaa tcgagcacgt aaaccccgag gtctacgcga ttttggagcg 3840
ctgggcacgc ctggaaaaag cgccagcttg gatcggcgtg aatccactga gcgggaaatg 3900
ccageteate tggeteattg atccggtgta tgccgcagca ggcatgagca gcccgaatat 3960
gegeetgetg getgeaacga eegaggaaat gaceegegtt tteggegetg accaggettt 4020
ttcacatagg ctgagccgtg gccactgcac tctccgacga tcccagccgt accgctggca 4080
tgcccagcac aatcgcgtgg atcgcctagc tgatcttatg gaggttgctc gcatgatctc 4140
aggcacagaa aaacctaaaa aacgctatga gcaggagttt tctagcggac gggcacgtat 4200
cgaagcggca agaaaagcca ctgcggaagc aaaagcactt gccacgcttg aagcaagcct 4260
geogagegee getgaagegt etggagaget gategaegge gteegtgtee tetggaetge 4320
tocagggogt googcoogtg atgagacggo ttttogccac gotttgactg tgggatacca 4380
gttaaaagcg gctggtgagc gcctaaaaga caccaagggt catcgagcct acgagcgtgc 4440
ctacaccgtc gctcaggcgg tcggaggagg ccgtgagcct gatctgccgc cggactgtga 4500
cegecagacg gattggcege gacgtgtgeg eggetacgte getaaaggee agceagtegt 4560
ccctgctcgt cagacagaga cgcagagcca gccgaggcga aaagctctgg ccactatggg 4620
aagacgtggc ggtaaaaagg ccgcagaacg ctggaaagac ccaaacagtg agtacgcccg 4680
agcacagega gaaaaactag ctaagtecag teaacgacaa getaggaaag etaaaggaaa 4740
  gettgace attgeaggtt ggtttatgac tgttgaggga gagactgget egtggeegae 4800
   paatgaa gctatgtctg aatttagcgt gtcacgtcag accgtgaata gagcacttaa 4860
   ctgcggg cattgaactt ccacgaggac gccgaaagct tcccagtaaa tgtgccatct 4920
cgtaggcaga aaacggttcc cccgtagggt ctctctcttg gcctcctttc taggtcgggc 4980
tgattgetet tgaagetete tagggggget cacaccatag geagataaeg tteeceaeeg 5040
gctcgcctcg taagcgcaca aggactgctc ccaaagatct tcaaagccac t
```

```
<210> 66
<211> 4323
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:Plasmid
<400> 66
```

<400> 66 teteteageg tatggttgte geetgagetg tagttgeett eategatgaa etgetgtaca 60 ttttgatacg tttttccgtc accgtcaaag attgatttat aatcctctac accgttgatg 120 ttcaaagage tgtctgatge tgatacgtta acttgtgcag ttgtcagtgt ttgtttgccg 180 atgtttac cggagaaatc agtgtagaat aaacggattt ttccgtcaga tgtaaatgtg 240 gaacctg accattettg tgtttggtet tttaggatag aatcatttge atcgaatttg 300 egetgtett taaagaegeg geeagegttt ttecagetgt caatagaagt ttegeegaet 360 ttttgataga acatgtaaat cgatgtgtca tccgcatttt taggatctcc ggctaatgca 420 aagacgatgt ggtagccgtg atagtttgcg acagtgccgt cagcgttttg taatggccag 480 ctgtcccaaa cgtccaggcc ttttgcagaa gagatatttt taattgtgga cgaatcaaat 540 tcagaaactt gatatttttc attttttgc tgttcaggga tttgcagcat atcatggcgt 600 gtaatatggg aaatgccgta tgtttcctta tatggctttt ggttcgtttc tttcgcaaac 660 gcttgagttg cgcctcctgc cagcagtgcg gtagtaaagg ttaatactgt tgcttgtttt 720 gcaaactttt tgatgttcat cgttcatgtc tcctttttta tgtactgtgt tagcggtctg 780 cttcttccag ccctcctgtt tgaagatggc aagttagtta cgcacaataa aaaaagacct 840 aaaatatgta aggggtgacg ccaaagtata cactttgccc tttacacatt ttaggtcttg 900 cotgetttat cagtaacaaa cocgegegat ttaetttteg aceteattet attagaetet 960 cgtttggatt gcaactggtc tattttcctc ttttgtttga tagaaaatca taaaaggatt 1020 tgcagactac gggcctaaag aactaaaaaa tctatctgtt tcttttcatt ctctgtattt 1080 tttatagttt ctgttgcatg ggcataaagt tgccttttta atcacaattc agaaaatatc 1140 ataatatctc atttcactaa ataatagtga acggcaggta tatgtgatgg gttaaaaagg 1200 ateggeggee getegattta aatetegaga ggeetgaegt egggeeeggt aceaegegte 1260 atatgactag ttcggaccta gggatatcgt cgacatcgat gctcttctgc gttaattaac 1320 aattgggatc ctctagaccc gggatttaaa tcgctagcgg gctgctaaag gaagcggaac 1380 acgtagaaag ccagtccgca gaaacggtgc tgaccccgga tgaatgtcag ctactgggct 1440

atctggacaa gggaaaacgc aagcgcaaag agaaagcagg tagcttgcag tgggcttaca 1500 tggcgatagc tagactgggc ggttttatgg acagcaagcg aaccggaatt gccagctggg 1560 gegecetetg gtaaggttgg gaagecetge aaagtaaact ggatggettt ettgeegeea 1620 aggatctgat ggcgcagggg atcaagatct gatcaagaga caggatgagg atcgtttcgc 1680 atgattgaac aagatggatt gcacgcaggt tctccggccg cttgggtgga gaggctattc 1740 ggctatgact gggcacaaca gacaatcggc tgctctgatg ccgccgtgtt ccggctgtca 1800 gcgcaggggc gcccggttct ttttgtcaag accgacctgt ccggtgccct gaatgaactg 1860 caggacgagg cagcgggct atcgtggctg gccacgacgg gcgttccttg cgcagctgtg 1920 ctcgacgttg tcactgaagc gggaagggac tggctgctat tgggcgaagt gccggggcag 1980 gatctcctgt catctcacct tgctcctgcc gagaaagtat ccatcatggc tgatgcaatg 2040 cggcggctgc atacgcttga tccggctacc tgcccattcg accaccaagc gaaacatcgc 2100 atcgagcgag cacgtactcg gatggaagcc ggtcttgtcg atcaggatga tctggacgaa 2160 gagcatcagg ggctcgcgc agccgaactg ttcgccaggc tcaaggcgcg catgcccgac 2220 ggcgaggatc tcgtcgtgac ccatggcgat gcctgcttgc cgaatatcat ggtggaaaat 2280 ggccgctttt ctggattcat cgactgtggc cggctgggtg tggcggaccg ctatcaggac 2340 atagogttgg ctaccogtga tattgctgaa gagottggcg gcgaatgggc tgaccgcttc 2400 ctcgtgcttt acggtatcgc cgctcccgat tcgcagcgca tcgccttcta tcgccttctt 2460 gacgagttct tctgagcggg actctggggt tcgaaatgac cgaccaagcg acgcccaacc 2520 tgccatcacg agatttcgat tecaccgccg cettetatga aaggttggge ttcggaatcg 2580 ttttccggga cgccggctgg atgatcctcc agcgcgggga tctcatgctg gagttcttcg 2640 cccacgctag cggcgcgccg gccggcccgg tgtgaaatac cgcacagatg cgtaaggaga 2700 taccgca tcaggcgctc ttccgcttcc tcgctcactg actcgctgcg ctcggtcgtt 2760 tgcggc gagcggtatc agctcactca aaggcggtaa tacggttatc cacagaatca 2820 gataacg caggaaagaa catgtgagca aaaggccagc aaaaggccag gaaccgtaaa 2880 aaggeegegt tgetggegtt tttecatagg eteegeeeee etgaegagea teacaaaaat 2940 cgacgctcaa gtcagaggtg gcgaaacccg acaggactat aaagatacca ggcgtttccc 3000 cctggaagct ccctcgtgcg ctctcctgtt ccgaccctgc cgcttaccgg atacctgtcc 3060 gcctttctcc cttcgggaag cgtggcgctt tctcatagct cacgctgtag gtatctcagt 3120 teggtgtagg tegttegete caagetggge tgtgtgeacg aaccecegt teagecegae 3180 egetgegeet tateeggtaa etategtett gagteeaace eggtaagaea egaettateg 3240 ccactggcag cagccactgg taacaggatt agcagagcga ggtatgtagg cggtgctaca 3300 gagttettga agtggtggee taactacgge tacactagaa ggacagtatt tggtatetge 3360 gctctgctga agccagttac cttcggaaaa agagttggta gctcttgatc cggcaaacaa 3420 accaccgctg gtagcggtgg tttttttgtt tgcaagcagc agattacgcg cagaaaaaa 3480 ggatctcaag aagatccttt gatcttttct acggggtctg acgctcagtg gaacgaaaac 3540 tcacgttaag ggattttggt catgagatta tcaaaaagga tcttcaccta gatcctttta 3600 aaggccggcc gcggccgcca tcggcatttt cttttgcgtt tttatttgtt aactgttaat 3660 tgtccttgtt caaggatgct gtctttgaca acagatgttt tcttgccttt gatgttcagc 3720 aggaageteg gegeaaaegt tgattgtttg tetgegtaga atectetgtt tgteatatag 3780 cttgtaatca cgacattgtt tcctttcgct tgaggtacag cgaagtgtga gtaagtaaag 3840 gttacatcgt taggatcaag atccattttt aacacaaggc cagttttgtt cageggcttg 3900 tgggccag ttaaagaatt agaaacataa ccaagcatgt aaatatcgtt agacgtaatg 3960 tcaatcg tcatttttga tccgcgggag tcagtgaaca ggtaccattt gccgttcatt 4020 aaagacgt tegegegtte aattteatet gttaetgtgt tagatgeaat cageggttte 4080 atcacttttt tcagtgtgta atcatcgttt agctcaatca taccgagagc gccgtttgct 4140 aactcagccg tgcgtttttt atcgctttgc agaagttttt gactttcttg acggaagaat 4200 gatgtgcttt tgccatagta tgctttgtta aataaagatt cttcgccttg gtagccatct 4260 tcagttccag tgtttgcttc aaatactaag tatttgtggc ctttatcttc tacgtagtga 4320 gga 4323

M/43126 MetF